

Discover ME

GERMAN CULTURE & BUSINESS MAGAZINE
DEUTSCHES KULTUR- & WIRTSCHAFTSMAGAZIN



IN THE MIDDLE EAST
IM NAHEN OSTEN

Rekorde für deutsche Autobauer

Rückenwind für die KFZ-Industrie in der Golfregion

Abu Dhabi Book Fair

Ali Alsalam präsentiert kulturellen Insider-Reiseführer für Dubai

Martin Kaymer: Promi wider Willen

Der Golf-Profi aus Mettmann fühlt sich noch fremd in der Glitzerwelt seiner Idole

Funky Friday Party

Freitagsbrunch auf dem DiVAZ-Boot in Jebel Ali

„Luxus
wird sich
immer verkaufen“

Interview mit Heinrich Morio,
General Manager des Burj Al Arab



The S-Class of Mercedes-Benz SUVs. The GL Grand Edition from AED 299,000.

With its unparalleled spaciousness, refined comfort and all the splendour and sophistication that you have come to expect from a Mercedes-Benz, the GL Grand Edition is truly luxury that you won't want to get out of, even when you get out there. The new 2011 model boasts a wide range of features, including:

- Reversing camera
- APS + DVD system
- Rear seat entertainment
- Keyless go
- 7 spacious seats
- 21" AMG Rims

Test drive the most luxurious SUV in its class today.

www.mb-me.com

www.facebook.com/MercedesBenzME



Mercedes-Benz
The best or nothing.

Auf in die Emirate

Das „Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing“ (DTCM) zieht für 2010 eine positive Bilanz: Die Anzahl der internationalen Gäste in Hotels und Hotelapartments zwischen Januar und September stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5,64 Millionen um sechs Prozent auf 5,99 Millionen. Im gleichen Zeitraum nahm die Anzahl der Übernachtungen um 14 Prozent auf 18,73 Millionen zu. Derzeit gibt es in Dubai 565 Hotels, sechs Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Die Anzahl der verfügbaren Hotelzimmer und Apartments stieg von 59.372 um 16 Prozent auf 68.654. Trotz des wachsenden Angebots blieb die Auslastung der Hotels und Hotelapartments stabil. Deutlich zulegen konnte auch der Flugbereich: Von Januar bis Oktober 2010 zählte das Emirat Dubai allein ein Plus an deutschen Passagieren von 18,1 Prozent auf 765.722 (inklusive Zwischenlandungen). Von Januar bis Oktober 2009 waren es 648.479 Passagiere.

Zum 16. Mal in Folge fand Anfang des Jahres in Dubai das „Dubai Shopping Festival“ (DSF) statt. Das Festival, das 1996 ins Leben gerufen wurde, hat sich mittlerweile zu einem Anziehungspunkt für Shoppingfans aus aller Welt etabliert. Die Anzahl der Besucher des DSF stieg seit der Gründung 1996 von 1,6 Millionen auf 3,35 Millionen im Jahr 2009; rund zwei Milliarden Euro wurden im Rahmen des Festivals in den vergangenen Jahren umgesetzt.

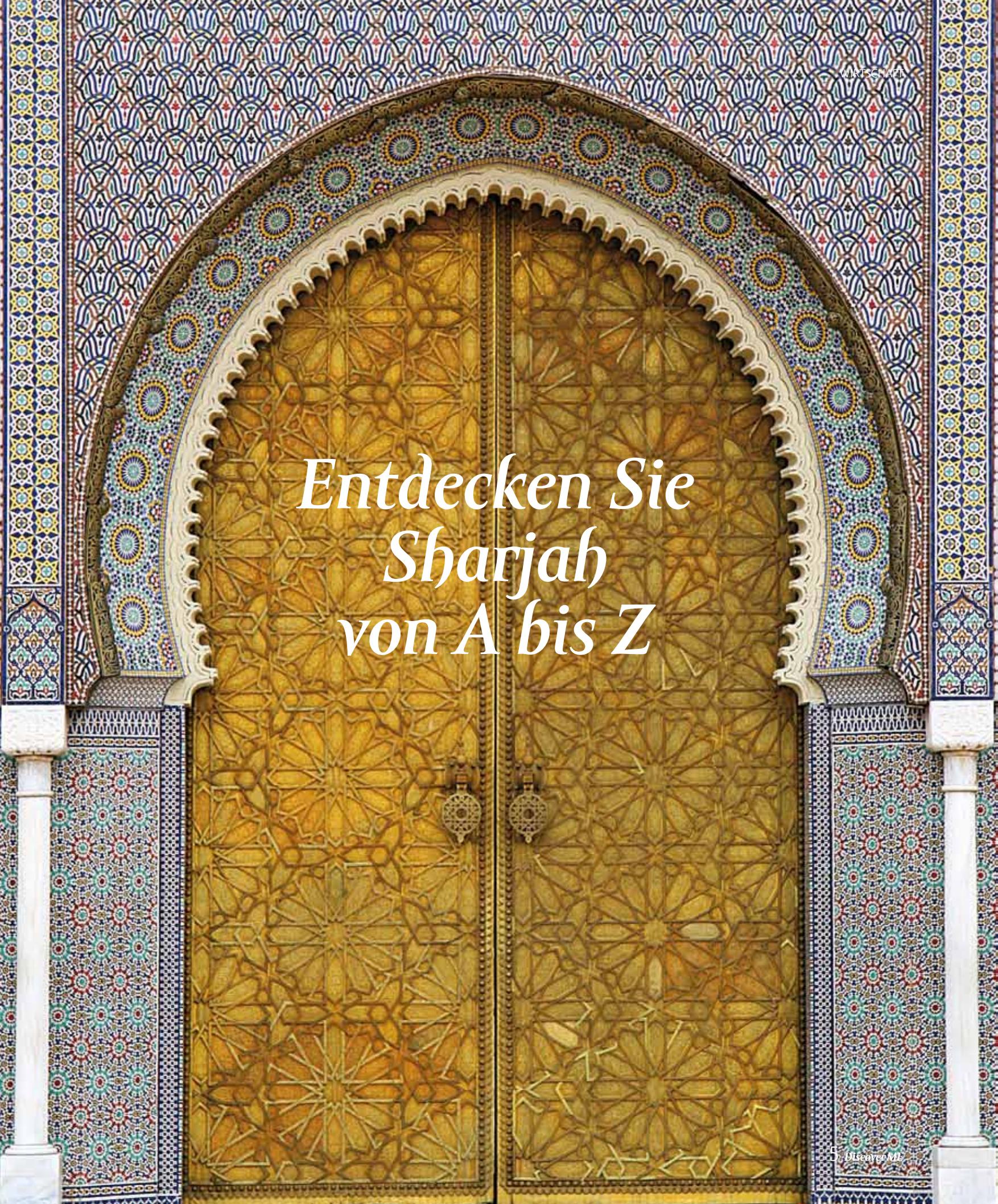
Ein weiterer Besuchermagnet ist der Burj Khalifa. Über 4.000 Besucher stehen jeden Tag an, um den schnellsten Aufzug der Welt zum 124. Stock zu nehmen, wo sich die Aussichtsplattform befindet. Anfang des Jahres feierte das höchste Gebäude der Welt seinen ersten Geburtstag. Die Eröffnung des Burj Khalifa vor einem Jahr hat den umliegenden Hotels ein Geschäftsplus von 35 Prozent beschert. Einen positiven Effekt auf die Downtown Area wird auch der Filmstart von „Mission Impossible IV“ Ende 2011 haben, der mit TOM CRUISE in der Hauptrolle unter anderem auf dem Burj Khalifa gedreht wurde.

Auch das Emirat Abu Dhabi setzt auf aggressives Tourismusmarketing. Etihad Airways lancierte Anfang des Jahres die Kampagne „Essential Abu Dhabi“ und erklärte 2011 zum „Abu Dhabi-Jahr“. Die Kampagne wird rund um den Globus mit einer Vielzahl von Werbeaktionen unterstützt. Ziel ist es, Abu Dhabis Bekanntheit als attraktive Destination für Urlaubs- und Geschäftsreisende zu steigern. Dafür haben sich die großen Reiseveranstalter des Emirats erstmalig zusammengetan und zeigen gemeinsam auf, was die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate zu bieten hat. Hotels, Reiseveranstalter, Restaurants, Geschäfte, Erlebnisparks, kulturelle Einrichtungen sowie Sportanlagen sind beteiligt: Sie alle stellen eine breitegefächerte Palette an attraktiven Angeboten und Rabatten bereit, um Touristen und Geschäftsreisende dazu zu animieren, mehr Zeit in Abu Dhabi zu verbringen.

Der Kreativität der Marketingstrategen sind keine Grenzen gesetzt. Doch letztendlich locken vor allem drei Faktoren deutsche Touristen in die Emirate: Sonne, Shopping und Sicherheit. Besonders der letzte Punkt gewinnt angesichts der angespannten Lage in beliebten Urlaubsregionen in Nordafrika immer mehr an Bedeutung.

Mehr spannende Berichte aus der Golfregion finden Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre
Anne-Susann Becker



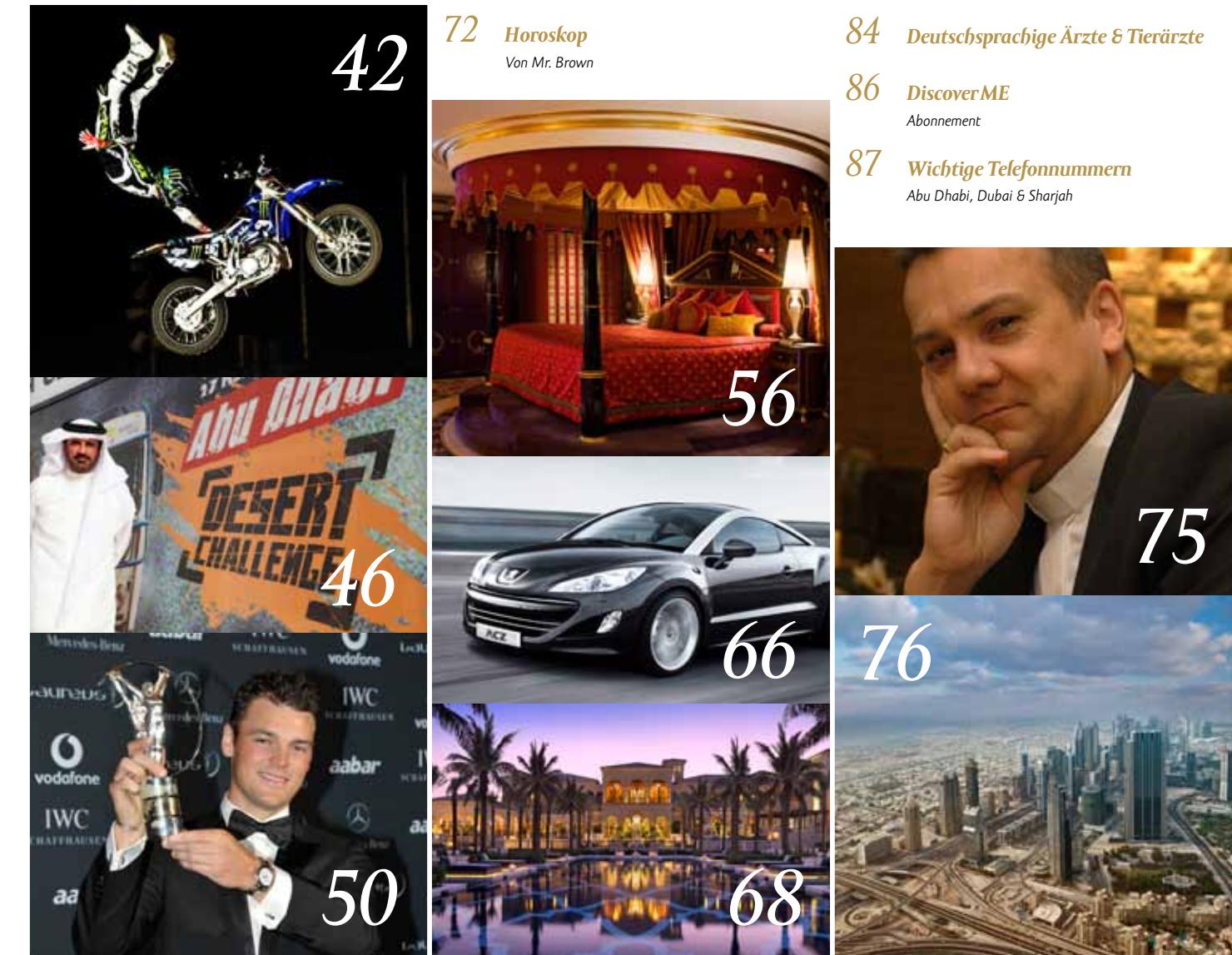
Entdecken Sie
Sharjah
von A bis Z

WIRTSCHAFT	WIRTSCHAFT	KULTUR		SPORT	LEBENSART	LEBENSART
------------	------------	--------	--	-------	-----------	-----------

- | | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|---|
| 8 Sharjah von AbisZ
Originelles und Einzigartiges aus der Kulturstadt | 22 Rekorde für deutsche Autobauer
Nach der Krise kommt der Erfolg – Rückenwind für die KFZ-Industrie in der Region | 34 Abu Dhabi International Book Fair
Ägypten schreibt, der Libanon drückt und der Irak liest | | 42 Sportvorschau
Red Bull X-Fighters
Dubai World Cup
Abu Dhabi Triathlon
Abu Dhabi Desert Challenge | 54 Ein Mann – Sieben Emirate
573,5 Kilometer durch die Wüste | 75 Was kosten eigentlich Nerven?
Kolumne von Pfarrer Jens Heller |
| 10 „Es gibt nichts, was wir nicht transportieren!“
Dubai will das größte Frachtdrehkreuz weltweit werden | 28 Die Zukunft liegt am Goff
Handelsblatt-Korrespondent Michael Backfisch skizziert in seinem Buch „Die Scheich-AG“ den Nahen Osten als Eldorado für deutsche Unternehmen | 36 UAE Philharmonic Orchestra
Der verborgene Kulturschatz – doch ohne Moos nix los | | 49 AC Mailand in Dubai im Wintertrainingslager
Exzellente Trainingsbedingungen lockten den italienischen Erstligisten in das Wüstenemirat | 56 „Luxus wird sich immer verkaufen“
Interview mit Heinrich Morio, General Manager des Burj Al Arab | 76 At.mosphere
Kulinarike Genüsse über den Dächern von Dubai |
| 15 Arab Health
Bundesgesundheitsminister unterzeichnet Kooperationsvereinbarung mit VAE | 30 Jumeirah ist die neue Heimat des Generalkonsulat
Im Frühsummer 2012 ziehen die Diplomaten um | 38 art dubai
Kunst aus aller Welt zu Gast in Dubai | | 50 Laureus World Sports Award
Martin Kaymer und Verena Bentele gewinnen internationalen Sportpreis in Abu Dhabi | 60 Yalla Emirates
Das deutsche Informationsportal für die Emirate | 78 Funky Friday Party
Freitagsbrunch auf dem DiVAZ-Boot in Jebel Ali |
| 16 „Die Disziplin der Deutschen ist ansteckend“
Nabil Faza – Ein Deutscher mit arabischen Wurzeln | 32 Siemens plant Zentrale für den Nahen Osten in Masdar City
Abu Dhabi und Siemens erweitern Allianz durch strategische Partnerschaft | 41 Cowardice or Wisdom
Poesie von Adnan Kaddaha | | 52 Martin Kaymer: Promi wider Willen
Der Golf-Profi aus Mettmann hat sich seinen Traum erfüllt, fühlt sich aber noch fremd in der Glitzerwelt seiner Idole | 63 Unlock the Gate
Es regnet goldene Schlüssel in Dubai | 80 Grüne Soße zu Ostern
Die Deutsche Evangelische Gemeinde plant das Osterwochenende in Dubai |
| 19 Die Uhr in Mekka tickt TÜV-geprüft
Auch im Nahen Osten bürgt der Technische Überwachungsverein für Neutralität und Sachverstand | | | | | 66 Ein neuer König der Löwen?
Der Peugeot RCZ im Test auf den Straßen der VAE | 82 Veranstaltungen
März & April |
| 20 Allahs Richtlinien für eine gesunde Lebensweise
„Halal“-konforme Ernährung ist auch in Europa auf dem Vormarsch | | | | | 68 One&Only The Palm
Ein Paradies für Luxusreisende | 83 Messen
März & April |



- | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 22 | 34 | 49 | 42 | 54 | 56 | 75 |
| 30 | 38 | 50 | 46 | 60 | 63 | 76 |
| 32 | 41 | 52 | 50 | 66 | 68 | 78 |
| 41 | 49 | 72 | 72 | 76 | 76 | 80 |



Das drittgrößte Emirat der VAE unterscheidet sich in einigen Punkten von den übrigen Emiraten – und bietet interessante Sehenswürdigkeiten sowie überraschende Schönheit. Hier ein Überblick von A bis Z:

Sharjah von A bis Z

Mehr Informationen: www.sharjahtourism.ae

A WIE ALKOHOLVERBOT

In Sharjah ist der Verkauf und Konsum von Alkohol untersagt – Touristen bekommen daher auch in den Hotels und Restaurants keine alkoholischen Getränke.

B WIE BLUE SOUK

Der „blaue“ Souk ist mit rund 600 Geschäften der größte Markt in Sharjah.



C WIE CORNICHE

Als wäre man am Mittelmeer – die Al-Buheira-Corniche ist ein unbedingtes Muss für Ihren Besuch in Sharjah.

D WIE DISCOVERY CENTRE

Der interaktive Wissenschaftspark für Kinder bietet viel Spaß beim spielerischen Lernen.

E WIE EXKLAVEN

Zu Sharjah gehören die Exklaven Dibba, Khor Fakkan und Khor Kalba. Sharjah ist damit das einzige Emirat mit Häfen sowohl an der Ost- als auch an der Westküste der VAE.

F WIE FLUGHAFEN

Sharjah besaß den ersten Flughafen der Emirate überhaupt. Heute wird er überwiegend von Frachtmaschinen und Billigfliegern angeflogen.

G WIE GREEN BELT PARK

Der Park ist am Wochenende ein beliebtes Ausflugsziel und wunderbar für ein Picknick geeignet.

H WIE AL HISN FORT

Das vor zirka 200 Jahren erbaute Fort beherbergte einst die Herrscherfamilie von Sharjah.

I WIE ISLAMISCHE KULTURHAUPTSTADT 2014

Unter dem Motto „Kultur ohne Grenzen“ sind zahlreiche Projekte in Arbeit, unter anderem auch eines mit der Zielsetzung, eine private Bücherei in jedem emiratischen Haushalt in Sharjah einzurichten. Für jeden dieser Haushalte werden, sozusagen als „Startkapital“, 50 Bücher bereitgestellt.

J WIE JEBEL MALEIHAH

Auch als „Fossil Rock“ oder „Camel Rock“ bekannt, befinden sich hier Jahrmillionen alte Fossilien.



K WIE KUNSTBIENNALE

Die nächste Sharjah Biennale findet vom 16. März bis zum 16. Mai 2011 statt. Ziel ist die Förderung von Kontakten zwischen arabischen Künstlern und Kunstinstitutionen in allen Teilen der Welt.

L WIE LAGUNE

Die Khalid-Lagune – eine künstliche Lagune – wird von der Corniche umschlossen und ist ein beliebter Treffpunkt. Besonders schön ist die Wasserfontäne in der Mitte der Lagune.

ORIGINELLES UND EINZIGARTIGES AUS DER KULTURHAUPTSTADT

M WIE MUSEEN

In Sharjah konzentriert sich die größte Anzahl an Museen in den gesamten Emiraten.



N WIE AL NABOODAH

Sie wollten schon immer einmal wissen, wie die Familie eines wohlhabenden Perlenhändlers lebte? Im Al Naboodah-Haus können Sie sich Einblicke verschaffen.

O WIE OLD SOUK

Nicht zu verwechseln mit dem Blue Souk: Der Old Souk in der Altstadt mit seinen vielen Textil- und Gemischtwarenläden ist ganz in der Nähe des Al-Hisn-Forts.

P WIE PERLE DES GOLFS

Ein Name, der Sharjah ebenfalls liebevoll zugeschrieben wird.

Q WIE QUADRATKILOMETER

Sharjah hat eine Fläche von 2.600 km² und ist damit das drittgrößte Emirat.

R WIE RIDDA-KRIEGE

Die für die islamische Geschichte besonders wichtigen Ridda-Kriege fanden in Dibba statt – der Sieg im Jahr 633 symbolisiert die endgültige muslimische Wiedereroberung Arabiens.

S WIE SAUDI-ARABIEN

Die größte Moschee in Sharjah ist die King Faisal-Moschee – und sie wurde mit Geldern aus Saudi-Arabien errichtet.

T WIE TREKKING

Viele Reiseveranstalter bieten Trekking-Touren in das Hajar-Gebirge an. Eine faszinierende Landschaft erwartet Sie!

U WIE UNESCO

Sharjah war 1998 UNESCO-Kulturrhauptstadt der arabischen Welt.

V WIE VETERINARY SERVICES

Auch wenn Tiere in den meisten Parks nicht erlaubt sind, so wird im Emirat doch gut für deren Gesundheit gesorgt: Animal Care Center, Tel.: 06-5437137

W WIE WADI WURRAYAH

Dieses Wadi ist nur wenige Kilometer von Khor Fakkan entfernt und berühmt für seine ganzjährig gefüllten tiefen Pools.

X WIE X-RAY

Die staatlichen Krankenhäuser berechnen pro Arztbesuch nur eine geringe Grundgebühr. Alle Extra-Behandlungen, wie z. B. Röntgenuntersuchungen, müssen separat und umgehend – entweder bar oder mit Kreditkarte – bezahlt werden.

Y WIE YOLA-TANZ

Der nur von Männern aufgeführte Tanz ist tief in der emiratischen Kultur verwurzelt.



Z WIE ZENTRALMARKT

Dies ist der Alternativname für den Blue Souk, der ganz offiziell als „Al Markazi Souk“ bezeichnet wird. ← [AS]

„Es gibt nichts, was wir nicht transportieren!“



An jeden Ort der Welt – und das so schnell wie möglich. Das Wort „unmöglich“ gibt es in Dubai nicht. Insbesondere, was den Frachtbereich anbelangt. Transportiert wird alles. Vom Luxusschlitten über die Ölplattform bis hin zu Schnittblumen oder einer Palette roher Eier. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich viele große Logistiker in dem Emirat angesiedelt haben – darunter auch viele deutsche Speditionen und Frachtfirmen.



Und das Emirat hat noch viel vor. Mit dem neuen Flughafen „Al Maktoum International“, der im Juni 2010 seinen Dienst aufgenommen hat, will Dubai das größte Frachtdrehkreuz weltweit werden. 12 Millionen Tonnen Güter sollen allein über den neuen Flughafen transportiert werden, wenn neben der bereits eröffneten ersten Start- und Landebahn auch die weiteren fünf Start- und Landebahnen in Betrieb sind.

Bis dahin wird der Luftfrachtverkehr aber überwiegend über Dubais alten Flughafen abgewickelt und dort werden allein über den Cargo Mega Terminal von Emirates jährlich 1,7 Millionen Tonnen Güter transportiert. Bis 2020 will Emirates den Cargo Terminal, der 2008 eröffnet wurde, weiter nutzen, auch wenn er schon jetzt aus allen Nähten platzt. „Wir haben eine Auslastung von 99 Prozent und ein jährliches Wachstum von zehn Prozent“, sagt RAMESH MAMIDALA, bei Emirates verantwortlich für die Luftfracht. In den kommenden Jahren erwartet er ein Frachtaufkommen von bis zu 7 Millionen Tonnen. Im Vergleich dazu werden auf dem Frankfurter Flughafen, der nach Paris der Flughafen mit dem zweitgrößten Frachtaufkommen in Europa ist, jährlich rund 2,2 Millionen Tonnen Fracht abgefertigt.

Die täglich über 8.000 Frachtsendungen, die heute von Emirates Sky Cargo abgefertigt werden, werden zu 70 Prozent in den Passagierflugzeugen transportiert. Nur 30 Prozent der Fracht wird mit eigenen Frachtflugzeugen verschickt. Emirates besitzt aktuell eine Flotte von sieben Frachtfliegern, die bis zum kommenden Jahr auf zwölf erweitert werden soll.

Auf rund 43.000 Quadratmetern finden im Cargo Mega Terminal verschiedene Ladezonen Platz. Einige davon klimatisiert und mit eigenen Bereichen für verderbliche Güter oder Tiere. Mitte Februar, pünktlich zum Valentinstag, wurden unter anderem auch frische Blumen aus den Niederlanden, Kenya, Malaysia oder Thailand angeliefert. Dnata Cargo hat über 44 Tonnen frische Blumen eingeflogen. Und einige Tonnen davon wurden auch im Cargo Mega Terminal von Emirates abgefertigt. Transportiert in klimagekühlten Containern und geschützt mit Isolationsfolie.

Der Stahl, der für die Lagersysteme des Terminals verwendet wurde, reicht aus, um einmal den Pariser Eiffelturm nachzubauen. Doch nicht nur in punkto Größe und Frachtaufkommen ist der Cargo Mega Terminal von Emirates Sky Cargo ganz vorne mit dabei. Auch in punkto Sicherheit. Jedes Frachtstück, das Dubai verlässt oder in Dubai ankommt, wird von Zoll und Polizei kontrolliert. Dubai übernimmt dabei weltweit eine Vorreiterrolle.

Eine Vorreiterrolle, die auch der deutsche Logistiker DHL, Teil des weltweit führenden Logistikkonzerns Deutsche Post DHL, innehat. Seit 35 Jahren ist DHL Express, der Expressdienstleister des Konzerns, in den Emiraten vertreten. „Wir sind im Nahen Osten die Pioniere“, sagt FRANK UNGERER, Country Manager für die Emirate bei DHL Express. Mit eigenen Frachtmaschinen, einem eigenen Terminal und über 5.000 Mitarbeitern im Nahen Osten – von denen 761 nur in den Emiraten beschäftigt sind – transportiert DHL jährlich allein in den VAE knapp 92.000 Tonnen Fracht. Das weltweite Netzwerk von DHL Express umfasst mehr als 220 Länder und Territorien und über 120.000 Zielorte. Egal, ob ein Schriftstück oder Paket, für Ungerer ist es selbstverständlich, dass die Lieferung auch noch am selben Tag oder zu einer ganz bestimmten Uhrzeit den jeweiligen Empfänger erreicht.

So hat der 46-Jährige auch die Uhr immer im Blick. „Zeit ist der wichtigste Faktor bei jedem Gut, das wir transportieren“, sagt er. Zeit sei das, was der Kunde kaufe – insbesondere bei DHL Express. Sein Ziel ist es deshalb auch, dass er und seine Mitarbeiter jede Sendung so behandeln, als wäre sie das Einzige, was zählt. Deshalb akzeptiert Ungerer auch keine Ausreden: „Schlechtes Wetter, überbuchte Frachtmaschinen, all das gibt es nicht und zählt nicht. Die Fracht muss zum Kunden – egal wie“, sagt er.

Was DHL weltweit transportiert, reicht von der Visitenkarte bis hin zur Ölplattform. „Es gibt nichts, was wir nicht transportieren können“, sagt Ungerer selbstbewusst. Und so liefert DHL jährlich während der Formel 1-Saison auch eine ganz besondere Fracht: Dann transportiert



der Logistiker knapp 300 Tonnen Ausrüstung pro Rennen über fünf Kontinente und zwischen insgesamt 19 Ländern, unter anderem Reifen, Motoren, Ersatzteile, TV- und Computer-Equipment und nicht zuletzt die F1-Boliden selbst.

Ungewöhnliche Frachtgüter haben auch die Logistiker von „Weiss-Röhlig“ aufzuweisen. Die Firma ist ein Joint Venture des Vorarlberger Speditionsunternehmens mit dem Bremer Logistiker Röhlig und durch ihre Partner seit über zwei Jahrzehnten auf dem emiratischen Markt aktiv. 2004 wurde ein eigenes Büro in Dubai eröffnet. Weiss-Röhlig beschäftigt weltweit über 6.000 Mitarbeiter und ist in mehr als 40 Ländern mit über 150 eigenen Büros vertreten. In Dubai hat die Firma insgesamt 25 Mitarbeiter. Jährlich verschickt der Logistiker 74.000 Tonnen Luftfracht, darunter so ungewöhnliche Güter wie exklusive Autos im Warenwert von jeweils zwei Millionen Euro. „So wurde ein Fahrzeug für einen Wochenendtrip in Europa gebraucht“, sagt PHILIP HERWIG, Verkaufsleiter bei Weiss-Röhlig in den VAE.

Doch es gibt auch ungewöhnliche Transportgüter anderer Art: „Für einen österreichischen Möbelproduzenten haben wir kürzlich eine komplett vergoldete Couch nach Abu Dhabi geflogen.“ Dorthin wurde auch eine ausgestopfte Gams geliefert. Das Alpentier kam direkt aus Vorarlberg. Eine außergewöhnliche Herausforderung stellte auch die Lieferung von einer Palette roher Eier von Linz nach Dubai dar. Einfacher – wenn auch ebenso ungewöhnlich – war dagegen der Transport von 50 Visitenkarten via Luftfracht von Dubai nach London oder zwei Dosen Babymilchpulver von Dubai in die Ferienresidenz nach Europa.

Für das Team des österreichisch-deutschen Joint Ventures ist das alles kein Problem. „Wir sind ein solider und verlässlicher Partner und sind überzeugt davon, dass man nur mit 100-prozentigem Engagement ein hervorragendes Ergebnis erzielen kann“, sagt Herwig. Weiss-Röhlig verbinde die Tugenden und Werte zweier Familienunternehmen mit der Professionalität eines Großunternehmens. „Das ist unser Erfolgsgeheimnis. Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden.“ Jeder Kunde und jedes Frachtgut – sei dieses auch noch so ungewöhnlich – werde ernst genommen. Auch wenn es nur eine Palette mit rohen Eiern ist. ← [ME]



Swiss Business Council  Here to help you.

The Swiss Business Council (SBC) is a non profit organisation, licensed by the UAE Chambers of Commerce & Industry, which acts as a platform for its members to communicate with representatives of the government and private sectors in the UAE and Switzerland.

The SBC is a lively and stimulating forum of diverse interests with a constantly expanding membership ranging from UAE National corporations with Swiss interests to Swiss multinationals and members.

For more information about the SBC, or to become a member, please visit our website: www.swissbcuae.com

Abu Dhabi
00 971 2 445 8265  swissbiz@emirates.net.ae

Dubai
00 971 4 321 1438  swisbus@emirates.net.ae

Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer ist ein Dienstleister für Firmen aus Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten und bietet Mitgliedern beider Länder die Möglichkeit, Teil eines weltweiten Netzwerkes zu werden.

Unsere Mitglieder haben Zugriff auf wertvolle Kontakte und somit die Möglichkeit, Partnerschaften oder Projekte ohne große Umwege auf den Weg zu bringen. Somit haben Sie einen entscheidenden Vorteil gegenüber der Konkurrenz.

Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer bietet außerdem Dienstleistungen in verschiedensten Bereichen wie Business Support, Messen, Recht oder Aus- und Weiterbildung. Dabei findet stets eine kompetente und vor allem persönliche Betreuung statt. Individualität wird bei uns groß geschrieben.

Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer



Warum Mitglied werden?

Die Vorteile einer Mitgliedschaft im Überblick

Kontakte

- Von dem Wissen der bereits im Markt etablierten Firmen profitieren
- Sich anderen Mitgliedsunternehmen präsentieren
- Kunden und Partner unter den Mitgliedern finden
- Kontakt zu Experten, Verbänden, Behörden und Regierungsstellen beider Länder aufnehmen
- Netzwerke aufbauen und erweitern

Services

- Rechtliche Unterstützung durch Mediation
- Reise Service
- Messe Service für Deutschland und die V.A.E.
- auf Ihr Anliegen zugeschnittener Service
- Kammerveranstaltungen, z.B. Workshops, Roundtable Diskussionen, monatliche Jour Fixes (Analyse und Diskussion aktueller Themen)
- Kammerzeitschrift "Majlis" (für Mitglieder kostenlos)
- Einladungen zu AHK-Events
- Austausch unter den Teilnehmern

Informationen

- Kammerveranstaltungen, z.B. Workshops, Roundtable Diskussionen, monatliche Jour Fixes (Analyse und Diskussion aktueller Themen)
- Kammerzeitschrift "Majlis" (für Mitglieder kostenlos)
- Einladungen zu AHK-Events
- Austausch unter den Teilnehmern

Bei Fragen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter info@ahkuae.com!

Dubai

6.3. und 3.4. DXB Jour-Fixe
 11.3. Family Day
 5.5. Spargelessen

Abu Dhabi

9.3. Afterwork Networking Event
 13.4. Business Breakfast
 15.4. Easter Brunch

www.ahkuae.com

Wir bieten für jede Anfrage und jeden Auftrag maßgeschneiderte Lösungen an, die auf Ihr Anliegen abgestimmt sind.

BUNDESGESUNDHEITSMINISTER UNTERZEICHNET KOOPERATIONSVEREINBARUNG MIT VAE

Die Bundesrepublik Deutschland und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) werden ihre politische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitswirtschaft weiter ausbauen. Eine entsprechende Erklärung haben der Bundesgesundheitsminister **DR. PHILIPP RÖSLER** und der VAE-Gesundheitsminister **DR. HANIF HASSAN Ali**, im Januar im Rahmen der Gesundheitsmesse „Arab Health“ in Dubai unterzeichnet.

Für deutsche Medizintechnik-Anbieter gelten die Länder des Nahen und Mittleren Ostens sowie Nordafrikas (MENA) als aussichtsreiche Wachstums Märkte und gewinnen zunehmend an Bedeutung. In Saudi-Arabien, den VAE und dem Irak besteht ein riesiger Nachholbedarf bei der Versorgung mit Gesundheitsleistungen, gleichzeitig steigt die Nachfrage. Viele Staaten müssen daher in ihre Gesundheitssysteme investieren. Wie wichtig die Golfregion für die deutsche Gesundheitswirtschaft ist, zeigte in diesem Jahr nicht nur die hohe Zahl der Messeaussteller, sondern auch der Besuch des Bundesgesundheitsministers. Dr. Philipp Rösler bezeichnete die Vereinbarung mit den VAE als wichtigen Schritt: „Wir stärken die Exportchancen der deutschen Gesundheitswirtschaft in einem der Zukunftsmärkte. Damit fördern wir neue Arbeitsplätze bei uns. Zugleich tragen wir dazu bei, dass sich in unserem Partnerland eine hochwertige Gesundheitsversorgung entwickeln kann.“ Mit der Erklärung soll die Kooperation beider Länder unter anderem bei der Telemedizin sowie der Krankenhausplanung gestärkt werden. Außerdem sind ein Austausch von Experten und gemeinsame Anstrengungen bei der wissenschaftlichen Entwicklung geplant. „Aufgabe der Politik ist es, die Zusammenarbeit zu strukturieren. Wir sehen gute Chancen für deutsche Unternehmen und Einrichtungen, u.a. in den Bereichen Rettungswesen und Notfallmedizin. Aber auch das Thema Fachärzteausbildung spielt eine wichtige Rolle“, so Dr. Rösler. Detailfragen der Kooperation sollen von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe geklärt werden. Zwischen den Emiraten und der Bundesrepublik Deutschland gibt es seit Jahren auf fachlicher Ebene enge Verbindungen bei Fragen der Gesundheitsversorgung. Diese sollen nun auch auf politischer Ebene vertieft werden. Denn im Zuge des Wirtschaftswachstums in den Emiraten sind die Ansprüche an Lebensqualität und eine hervorragende stationäre Krankenversorgung gestiegen. Das deutsche Gesundheitssystem gilt in den Emiraten als vorbildlich; deutsche Medizintechnik genießt hohes Ansehen.



ANNE-SUSANN BECKER IM GESPRÄCH MIT BUNDESGESUNDHEITSMINISTER DR. PHILIPP RÖSLER.

Auf der Gesundheitsmesse „Arab Health“ in Dubai informierte sich Dr. Rösler bei einem Messerundgang und Besuchen bei deutschen Unternehmen wie Siemens, Dräger und Fresenius über aktuelle Entwicklungen. Die „Arab Health“ ist die größte und bedeutendste Medizin- und Gesundheitsmesse in der Region und nach der „Medica“ in Düsseldorf die weltweit zweitgrößte Messe. Vor allem Hersteller der Medizintechnik, aber auch Gesundheitsdienstleister, Pharmazie und Zahnmedizin präsentieren sich jedes Jahr in Dubai. Mit insgesamt 323 Unternehmen war Deutschland die größte Ausstellernation. Der Bundesgesundheitsminister besuchte auch zahlreiche Bundesländer-pavillons und führte u.a. Gespräche mit **JÖRG BODE**, dem niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr; **HARALD WOLF**, dem Bürgermeister und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen des Landes Berlin sowie mit **PROF. SIEGFRIED ENGLERT**, dem Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz. Im Anschluss an seinen Besuch in Dubai reiste der Bundesgesundheitsminister in das Sultanat Oman. Dort fanden weitere Treffen auf Ministerebene statt. Zudem hielt er einen Vortrag zum Thema „Chancen der internationalen Gesundheitskooperation“ vor Ärzten, Fachpersonal und Studenten der Sultan Qaboos-Universität.

Für deutsche Unternehmen ist politische Unterstützung ungemein wichtig. „Die Bundesregierung weiß, wie bedeutend gerade in den arabischen Ländern ein politisches Signal ist und deswegen sind wir heute hier. Der beste Weg, eine internationale Kooperation zu starten, ist die persönliche Verbindung der Menschen untereinander, um voneinander zu lernen“, sagte Rösler bei einem Empfang in Dubai. Für die Vertreter der deutschen Wirtschaft war der Besuch des Gesundheitsministers zumindest ein wichtiges Zeichen. ← [ASB]



Eppendorf Biotechologie

„Die Disziplin der Deutschen ist ansteckend“



Foto: Marion Engert

NABIL FAZA EIN DEUTSCHER MIT ARABISCHEN WURZELN

Zu pünktlich, zu organisiert – einfach viel zu korrekt. Wenn Nabil Faza seine Familie in Jordanien besucht, stößt er mit seiner Art nicht immer auf Gegenliebe. Er ist den Seinen einfach zu deutsch. Sie vermissen den Araber in ihm. Faza selbst aber schätzt die deutschen Tugenden. Er ist stolz darauf. „Ich habe in Deutschland gelernt, genau zu sein, pünktlich zu sein und fleißig. Das fordere ich heute auch von meinen Mitarbeitern.“ Nabil Faza ist Geschäftsführer von Eppendorf Middle East – einem Ableger der Hamburger Biotechnologiefirma – und verantwortlich für ein multikulturelles Team.

Eppendorf ist für den 61-Jährigen mittlerweile fast wie eine zweite Familie. Seit 33 Jahren gehört er der Firma an. Ein Unternehmen, das seinen persönlichen Lebensweg entscheidend geprägt hat. Geboren und aufgewachsen in Amman, führte ihn sein Weg schon früh nach Deutschland. „Nach dem Abitur bin ich nach Hamburg zum Studieren.“ Die Bundesrepublik war für den Jordanier so attraktiv, weil er dort neben dem Studium arbeiten konnte. „Meine Eltern waren nicht in der Lage, mir und meinen beiden Brüdern ein Studium zu finanzieren.“

Deshalb jobbte Faza neben seinem Studium des Bioingenieurwesens im Hafen, als Nachtwache im Krankenhaus oder in der Teppichabteilung von Hertie. „Für mich war das eine besondere Zeit, ich war für mein Tun selbst verantwortlich und mich faszinierte die Disziplin der Deutschen. Das war ansteckend.“ Stundenlang habe er als junger Mann im Radio die Bundestagsdebatten von **WILLY BRANDT** und **REINER BARZEL** verfolgt. „Die Diskussionen haben mich begeistert, die Demokratie hat mich fasziniert. Als Araber kennt man diese Art der offenen Gesprächskultur, Selbstkritik und Diskussion ja nicht wirklich.“ Über Deutschland dachte er immer, dass die Leute dort nur ihre Arbeit kennen. „Ich war überzeugt davon, dass die Deutschen nur arbeiten, nie lachen und nur essen, um zu überleben.“ Dieses Bild hat sich natürlich schnell gewandelt. „Heute weiß ich, dass die Deutschen ganz anders sind.“

Mittlerweile ist Nabil Faza nämlich selbst einer. Er hat einen deutschen Pass und Hamburg ist seine Heimat, zumindest eine. Denn in Fazas Brust schlagen zwei Herzen. „Mir sind beide Kulturen sehr nahe. Ich bin in Hamburg zu Hause, aber auch in Jordanien“, sagt er. Der arabische Nabil Faza sei trotz der vielen Jahre in Deutschland noch immer da: „Die Familie ist für mich das höchste Gut, ich liebe arabische Musik und glücklicherweise kann meine Frau Cornelia hervorragend arabisch kochen.“

Die ist eine waschechte Hamburgerin. Dennoch ist sie ihrem Araber nicht nur nach Dubai gefolgt, sondern hat auch Jahre mit ihm in Saudi-Arabien gelebt. Von 1983 bis 1988 war Nabil Faza für Eppendorf im Königreich aktiv, bevor er nach über einem Jahrzehnt in Hamburg 2006 mit seiner Versetzung nach Dubai wieder in die arabische Welt zurückkehrte. In Dubai ist er nun verantwortlich für den gesamten Nahen Osten und Afrika, auch für die Türkei und den Iran.

Seine Frau Cornelia hat er während des Studiums in Hamburg kennengelernt. Da aber war für ihn schon klar, dass Deutschland seine neue Heimat wird. Eppendorf hatte ihn rekrutiert. „Damals hat eine lange Liaison begonnen“, sagt er rückblickend. Eine Liaison, die nicht nur beruflich, sondern auch privat gilt. Die Fazas sind seit 35 Jahren verheiratet, haben zwei Söhne im Alter von 29 und 28 Jahren und sind nach



Weltberühmt und oft kopiert.
Das Probengefäß eppi
(oben)



Mikromanipulationssystem zur
Injektion in lebenden Zellen

Gekühlte Mikro-Zentrifuge
(mitte)

Automatisches
Pipettiersystem epMotion
(unten)



wie vor dem Hamburger Familienunternehmen Eppendorf verbunden. Die deutschen Tugenden hat er mittlerweile verinnerlicht, seine arabischen Wurzeln aber sind ebenfalls unverkennbar. „Ich verstehe und liebe beide Kulturen. Ich weiß, wie der jeweils andere tickt. Das ist eine Kunst, die man nicht erlernen kann. Damit muss man aufwachsen.“ Faza ist ein Musterbeispiel für die Integration. Nur ein leichter Akzent und die Gestik beim Sprechen verraten seine arabische Herkunft. Ansonsten könnte man den Geschäftsmann auch für einen Italiener halten. „Ich fühle mich Deutschland verpflichtet, ich bin dankbar, dass ich diese Chance hatte und dort studieren und arbeiten konnte“, sagt er. Am glücklichsten ist er aber darüber, dass er zwei Kulturen vereinen kann, die er sehr schätzt.

Eine Verschmelzung, die ihm auch beruflich immer wieder zugutekommt. Auch wenn seine arabischen Kunden heute oft scherhaft zu ihm sagen, er sei ihnen zu deutsch. Faza aber weiß, dass sie genau das an ihm lieben und ihn nur ein wenig aufziehen wollen. Seinen Kollegen aus aller Welt kann Nabil Faza nun im März zum ersten Mal sein Arabien zeigen. Erstmals in der Geschichte von Eppendorf findet ein Managermeeting in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Dazu kommen knapp 50 Manager aus der ganzen Welt in Dubai zusammen. „Bislang haben wir die Treffen ausschließlich in Europa abgehalten“, sagt Faza. An drei Tagen werden die Führungskräfte in dem Emirat an neuen Strategien tüfteln, sich untereinander austauschen und netzwerken. „Für mich ist es eine Ehre, aber auch eine Verpflichtung, dass Dubai dafür ausgewählt wurde“, sagt Faza. Denn er möchte selbstverständlich, dass das Emirat seinen Kollegen in guter Erinnerung bleibt. „Dubai schafft täglich den Spagat zwischen Kulturen“, sagt Faza. Einen Spagat, den auch er selbst täglich lebt. ← [ME]



Fotos: Eppendorf

EPPENDORF

Mit gegenwärtig etwa 2.600 Mitarbeitern weltweit, ist Eppendorf eines der bedeutungsvollsten Unternehmen in der Biotechnologiebranche. Die Firma wurde von den beiden Wissenschaftlern DR. HEINRICH NETHELER und DR. HANS HINZ unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg in Hamburg gegründet. Heute ist Eppendorf auf allen fünf Kontinenten in über 120 Ländern vertreten. Regionale Büros sorgen dafür, dass sowohl Händler als auch Kunden optimal betreut werden, um stetiges Wachstum zu sichern. Eppendorf entwickelt, produziert und vermarktet Produkte, die ihren Einsatz in biotechnologischen, medizinischen, universitären und industriellen Labors finden. Es sind Instrumente und Verbrauchsmaterialien, auf die kein Labor verzichten kann: Pipetten, Zentrifugen, Mixer, DNA-Amplifikationsgeräte und Systeme für die künstliche Befruchtung. Mit der Akquisition der US-Firma „New Brunswick Scientific“ hat Eppendorf seine Produktpalette um weitere wichtige Laborprodukte wie Mischer, Freezer, Inkubatoren und Fermenter erweitert. Alle Produkte zeichnen sich durch hohe Innovation und ausgezeichnete Qualität aus.

Die Uhr in Mekka tickt TÜV-geprüft

AUCH IM NAHEN OSTEN BÜRGT DER TECHNISCHE
ÜBERWACHUNGSVEREIN FÜR NEUTRALITÄT UND SACHVERSTAND

Dass auf Deutschlands Straßen keine rollenden Zeitbomben unterwegs sind, verdankt man dem TÜV. Ein Großteil der Deutschen verbindet mit den drei Großbuchstaben ausschließlich technische Kontrollen am Fahrzeug. TÜV, das steht in Deutschland für Qualität, für Vertrauen, Neutralität und Sachverständig.



The World's Most
LUXURIOUS HOTEL

Burj Al Arab is the pinnacle of luxury, from its exquisite exterior to the genius of colour within. Experience superlative levels of service, personal butler care and passionate attention to detail in the most luxurious surroundings in the world.

For inquiries and reservations please contact:
Tel: +971 4 301 7400
Email: BAReservations@jumeirah.com



jumeirah.com

Kfz-Überwachung, Fahrerlaubniswesen sowie Geräte- und Produktsicherheit sind aber lange nicht die einzigen Betätigungsfelder der Prüfer. Insbesondere auf internationaler Ebene und auch hier in der Region sind die Aufgaben des TÜV viel weitläufiger. Dazu gehören unter anderem Produkt-Zertifizierung und die Zertifizierung von Managementsystemen, Materialuntersuchungen sowie Lebensmittel-sicherheit, Training und Ausbildung.

Das Gesicht des Überwachungsvereines in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) ist MARKUS LECHTERMANN. Der zwei Meter große Hüne ist Vize-Präsident und Regionalmanager von TÜV Middle East, einer Tochter der TÜV NORD Gruppe. Und die Aufgaben, die der 42-jährige und sein 350-köpfiges Team in insgesamt neun Ländern der Region zu stemmen haben, sind abwechslungsreich und vielfältig. Ein Aufgabengebiet aber ist dem TÜV NORD-Team völlig fremd: das der Kfz-Überwachung. „Das ist ein Aufgabengebiet, mit dem wir uns hier im Nahen Osten nicht beschäftigen“, sagt Lechtermann. „Zumindest noch nicht“, fügt er hinzu.

Seit 1984 ist der TÜV NORD in der Region aktiv. Die Schaltzentrale ist das Büro in Abu Dhabi. Von dort aus werden die Aktivitäten in den VAE, Katar, Kuwait, Bahrain, Oman, Jemen, Syrien und dem Irak koordiniert. Darüber hinaus sind er und seine Mitarbeiter aber auch in Saudi-Arabien aktiv. Zu Beginn waren die Inspektion von Kraftwerken und Wasserentsalzungsanlagen die Hauptaufgaben des TÜV Middle East. Industrielle Dienstleistungen wie diese und weitere, wie der technische Check von Krananlagen, Hebeleinrichtungen oder Fördertechnik, wurden im Laufe der Zeit durch weitere Angebote ergänzt. „Heute bieten wir neben den industriellen Dienstleistungen auch die Zertifizierung von Managementsystemen, Nahrungsmittelüberwachung, Gesundheitsschutz sowie Dienstleistungen im Bereich des Umweltschutzes an“, sagt er.

Doch damit nicht genug. Lechtermanns Mitarbeiter sind auch in der Weiterbildung aktiv. „Unser Aufgabengebiet wächst ständig“, fügt er hinzu. Aktuell sei die Expertise des TÜV aber insbesondere bei der Strukturierung von Arbeitsabläufen gefragt. „Audits nach ISO 90000, 14000 und 18000, also Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und Arbeitsschutz nehmen den größten Anteil ein.“

Ganz aktuell engagiert sich sein Unternehmen auch in der Lebensmittelsicherheit. „Der TÜV Middle East ist führendes Kompetenzzentrum für die Inspektion und einer der größten Full-Service-Anbieter für die Nahrungsmittelindustrie“, sagt Lechtermann. Die Kontrolle von

Lebensmitteln gehöre mit zu den wichtigsten Aufgaben – neben der Einführung von Management-Systemen, Auditierung und Zertifizierung sowie dem Training von Mitarbeitern. „Für die Untersuchung von Lebensmitteln haben wir ein eigenes Labor.“ Erst kürzlich sorgten die TÜV NORD-Mitarbeiter beispielsweise dafür, dass das Personal in der Ferrari World Abu Dhabi, auf dem Yas Marina Circuit und im Armani



Markus Lechtermann,
Vize-Präsident und Regional-
manager von TÜV Middle East



Hotel in Dubai das nötige Know-How in Sachen Lebensmittelsicherheit erlangen. „Das beginnt schon damit, dass wir den Angestellten zeigen, wie man sich richtig die Hände wäscht“, sagt Lechtermann.

Zu den weiteren Kunden gehören aber auch die RTA – dort unterstützt Lechtermanns Team das Beschwerdemanagement – oder Global Village. In dem Vergnügungspark sorgten die TÜV-Prüfer für die Sicherheit der Fahrgeschäfte. Der bislang ungewöhnlichste Auftrag aber kam aus Saudi-Arabien. Dort waren Lechtermann und sein Team für die Kontrolle und die Eichung der Atomuhr im „Mecca Royal Clock Tower“ verantwortlich. Eine ehrenvolle Aufgabe, wenn man bedenkt, wie wichtig besonders die Gebetszeiten für die Muslime sind. Gebaut hat die größte Uhr der Welt ein Architektenbüro aus Baden-Württemberg. Allein das Zifferblatt der Uhr ist 43 mal 43 Meter groß, die Zeiger bis zu 22 Meter lang. Der Turm selbst soll nach seiner Fertigstellung über 600 Meter hoch sein. Er ist Teil eines großen Hotel-, Apartment- und Einkaufskomplexes, unweit der großen Moschee. „Das war keine leichte Aufgabe“, sagt Lechtermann. Vor allem wohl auch deshalb, weil Nicht-Muslime die heilige Stadt nicht betreten dürfen.

Der TÜV Middle East ist heute also weitaus vielschichtiger als bei der Gründung im Jahr 1869, ursprünglich als Dampfkessel-Überwachungsverein. Für die TÜV NORD Gruppe arbeiten an 70 Standorten weltweit mehr als 14.000 Mitarbeiter. ← [ME]



Allahs Richtlinien für eine gesunde Lebensweise



HALAL

„Es ist euch verboten zu essen: von selbst Gestorbenes (Verendetes), Blut und Schweinefleisch und das, bei dessen Schlachtung ein anderer als Allahs Name angerufen worden war [...]“, heißt es im Koran (aus: Der Koran. Das Heilige Buch des Islam. Sure 5, Vers 4. Orbis Verlag, München, 1999). Das heilige Buch weist jedem Moslem den richtigen Weg, um sich im Sinne Allahs zu ernähren.

Halal-konforme Lebensweise bedeutet jedoch nicht nur den Verzicht auf Schweinefleisch, Blut und alkoholhaltige Getränke. Auch die Schächtung des Tieres, also der Schnitt durch Speise- und Luftröhre, die ein möglichst rückstandloses Ausbluten gewährleistet, wird im Koran vorgeschrieben. Die islamische Lebensmittelfirma „Al Islami“ mit Firmensitz in Dubai hält sich strikt an die vorgegebenen Schächtnungsregeln. Dabei dürfen beispielsweise die ebenso halal-konform gefütterten Tiere nur von männlichen Muslimen geschächtet werden. Die Firma deckt die gesamten Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) mit Halal-Produkten wie Gemüse, Fisch und Meeresfrüchten ab.

Neben der gesunden Ernährung nach den Gesetzen des Korans ist ebenso das Handeln eines Moslems nach islamisch-ethischen Grundsätzen wichtig. Auch für FAMIZA ZULKIFLI aus Malaysia ist Allahs reine Lebensweise alltäglich. „Gesund, sicher und sauber muss das Leben eines Moslems aussehen. Das bedeutet ‚halal‘.“ Die Malaysierin gründete vor fünf Jahren die Kosmetik-Firma „Muslimah Skincare & Cosmetics“ in Sungai Petani, die ihre Produkte zu hundert Prozent nach „Halal“-Richtlinien herstellt. Die verschiedenen Kosmetik-Artikel werden in Asien vertrieben. In den meisten Produkten herkömmlicher Firmen ist Tierfett eines der Hauptbestandteile. Tierische Lipide sind

die Grundlage für Hautpflegemittel wie Lippenstifte oder Seifen. Diese Inhaltsstoffe verstößen gegen den Koran und machen es so muslimischen Frauen schwer, in diesem Bereich halal zu leben. Famiza Zulkifli wollte sich mit den „unreinen“ Kosmetika nicht abfinden und entschloss sich kurzerhand, ihre eigene Firma zu gründen. „2006 traf ich mich das erste Mal mit zwei muslimischen Chemikern. Schritt für Schritt entwickelten und kreierten wir Lotions, Shampoos und Duschgels. In den letzten fünf Jahren ist das Sortiment auf 70 verschiedene Produkte herangewachsen.“ Gesunde und natürliche Inhaltsstoffe stehen für die gläubige Muslimin im Vordergrund. So befinden sich in den meisten Produkten Kräuter aus Malaysia, die besonders wertvoll für Körper und Seele sind. Mittlerweile beschäftigt die Firma 66 Muslime, die alle nach Halal-Richtlinien leben. „In meiner Firma arbeiten sogar einige zum Islam konvertierte Chinesen und Ungarn“, so Zulkifli.

Bereits vor 26 Jahren gründete ihr Ehemann TUAN HAJI ISMAIL BIN AHMAD die Firma „HPA Industries“, die halal-konforme Lebensmittel und Getränke herstellt und diese in ganz Südostasien vertreibt. Durch ihn kam seine Frau auf die Idee, zusätzlich zum Lebensmittelhandel den Kosmetikzweig aufzubauen. Eine Expansion nach Europa ist in den nächsten Jahren geplant. „Als ich das letzte Mal in Deutschland zu Besuch war, fiel mir auf, wie viele Muslime in diesem Land überhaupt leben. Sich dort vollkommen halal zu ernähren, scheint mir schwierig. Immerhin bekommt man dort nicht Halal-Produkte in allen Supermärkten so wie bei uns in Asien. Meine Kosmetiklinie in Zukunft auch in Deutschland zu verkaufen, ist definitiv geplant.“, so Famiza Zulkifli. Die Nachfrage nach Halal-Produkten ist groß. Auch in Europa boomt das Geschäft mit den reinen Produkten. Immerhin leben allein in Deutschland über drei Millionen Muslime.

„Al Islami“ schätzt den Umsatz von Halal-Lebensmitteln in Europa auf 67 Milliarden US-Dollar. Die Firma verhandelt bereits mit Supermärkten in Frankreich und England, die Produkte von „Al Islami“ in ihr



ALI ALSALOOM: „LETZTENDLICH MUSS JEDER SELBST DIE ENTSCHEIDUNG TREFFEN, OB ER HALAL LEBEN MÖCHTE, ODER NICHT.“



„Kuweit Türk“ hat von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eine eingeschränkte Lizenz erhalten und eröffnete 2010 die erste Bank nach islamischem Recht in Mannheim.

Sortiment aufnehmen wollen. Auch Deutschland soll in naher Zukunft mit Produkten der islamischen Lebensmittelfirma aus Dubai beliefert werden. Der europäische Markt verspricht hohe Absatzquoten, schließlich leben dort schätzungsweise 50 Millionen Muslime.

Dass dem Halal-Trend nun auch auf den anderen Kontinenten immer mehr Aufmerksamkeit zuteil kommt, kann ALI ALSALOOM aus Abu Dhabi nur bestätigen. Der Einheimische fungiert als selbsternannter Kulturbotschafter der VAE und kennt sich mit den Lebensweisen der Muslime bestens aus. „Halal zu leben ist ein absoluter Trend. Als ich vor kurzem am Frankfurter Flughafen war, fand ich Produkte, die einen Halal-Aufkleber hatten. Nicht nur in Asien, auch in Europa leben viele Menschen halal. Das ist den meisten gar nicht bewusst. Freunde von mir in München leben schon lange in Deutschland und ernähren sich vollkommen in Allahs Sinn.“

Aber die vorgeschriebene Lebensweise ist nicht nur bei der Ernährung modern. Auch in der Finanzwelt ist Halal absolut im Vormarsch. Halal-Banking, das ein Zinsverbot beinhaltet, ist nicht erst seit der Finanzkrise eine interessante Option. Im Koran wurde das Verlangen von zusätzlichen Zinsen grundlegend und eindeutig verboten: „Oh, Gläubige, greift nicht so gierig nach dem Wucher mit allen seinen Verdopplungen. Fürchtet Allah, damit ihr glücklich seid.“ (aus: Der Koran, das heilige Buch des Islam; Sure 3, Vers 131. Orbis Verlag, München 1999) Durch das System, dass Kreditnehmer an Gewinnen und Risiken beteiligt werden, haben die islamischen Banken die aktuelle Finanzmarktkrise relativ unbeschadet überstanden. 2010 eröffnete bereits die erste islamische Bank in Deutschland. Die türkisch-kuwaitische Bank

Neben den Banken, bei denen Klarheit und Transparenz im Vordergrund stehen sollten, haben sich auch internationale Flughäfen, wie zum Beispiel in Dubai, etwas Besonderes einfallen lassen, um auf Halal-Produkte klar und deutlich hinzuweisen. Damit den Gesetzen des Korans Folge geleistet werden kann, liegen seit einiger Zeit Broschüren aus, die auf Gerichte im Ausland hinweisen, die nicht halal sind. Die Liste soll die Gläubigen vor Fehlern bewahren.

Die Nachfrage nach Allahs Produkten und der Trend zum fairen Handel sind in Europa angekommen. Mehr Wert auf die eigene Gesundheit, auf eine chemiefreie Körperpflege und einen gerechten Umgang im Finanzwesen wird schon seit längerem gelegt, das ist für Famiza Zulkifli klar: „In Asien gibt es viele Firmen, die Kosmetik und Lebensmittel in Allahs Sinn herstellen. Ziel muss es sein, diese Produkte international zu verbreiten. Denn die Muslime in anderen Teilen der Welt dürfen nicht benachteiligt sein.“ ← [APF]

Rekorde für deutsche Autobaauer

NACH DER KRISE

KOMMT DER ERFOLG –
RÜCKENWIND FÜR DIE KFZ-INDUSTRIE IN DER REGION

Rekord, das ist das Lieblingswort der deutschen Autobauer dieser Tage. Ganz gleich, ob Audi, BMW, Mercedes, Porsche oder VW: Die Fahrzeuge aus der Bundesrepublik scheinen in der Gunst der Kunden im Nahen Osten an Boden zu gewinnen. Unisono vermelden alle Hersteller Rekordabsätze für das vergangene Kalenderjahr.

Allen voran der Münchener Autobauer BMW. Der weiß-blau Premiumhersteller mit den Marken BMW, Mini und Rolls-Royce freut sich über einen 18-prozentigen Verkaufszuwachs und damit den höchsten Absatz, den die Münchner jemals im Nahen Osten erzielt haben. Nach eigenen Angaben ist BMW Marktführer im Bereich der europäischen Premium-Hersteller. 2010 haben die Bayern insgesamt 17.119 BMW und Mini-Modelle in 14 Ländern des Nahen Ostens verkauft – der höchste Absatz seit der Gründung von BMW Middle East im Jahr 1994. „Dieses Ergebnis ist ein unglaublicher Erfolg für uns“, sagt REINER BRAUN, Direktor für Sales & Marketing der BMW Group Middle East. Insbesondere in nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Zeiten sei dieses Ergebnis beachtlich. „Wir haben in der Region mehr Autos verkauft als andere europäische Automobilhersteller.“ Als Grund dafür nennt er unter anderem die sechs neuen Modelle, welche die Bayern im vergangenen Jahr im Nahen Osten präsentiert haben. Bestseller mit 4.882 verkauften Modellen ist der 7er, dicht gefolgt von der 5er-Baureihe, dem X5, X6 und der 3er-Serie.



Gestiegen sind auch die Umsätze bei Mini. Dort verzeichnen die Münchner ein Wachstum von 40 Prozent. Mit der gerade erfolgten Markteinführung des ersten Mini mit Vierradantrieb erhoffen sich die Verantwortlichen, weiter auf Wachstumskurs zu bleiben. Die BMW-Familie bekommt 2011 erneuten Zuwachs in Form eines Mini Coupé, eines Mini Roadster, der neuen 6er Baureihe, des neuen M5 und vielen weiteren Modellen.



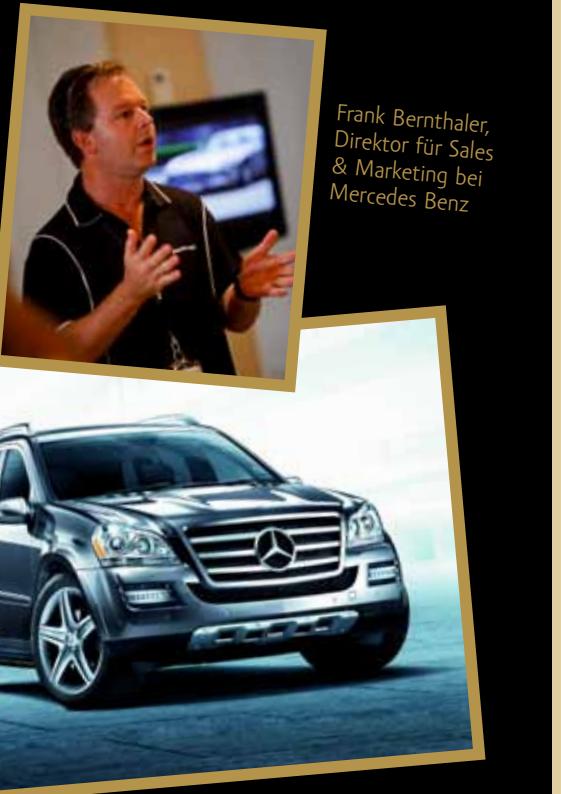
Jeff Mannerling,
Managing Director von
Audi Middle East



Die Münchener vom Thron zu stoßen, haben sich die Verantwortlichen von Audi vorgenommen. Das erklärte Ziel der Ingolstädter ist es, die Nummer eins der Premiumhersteller in der Region zu werden. JEFF MANNERING, Managing Director von Audi Middle East, sagt selbstbewusst: „Mit 6.300 verkauften Audi im Nahen Osten haben wir ein gesundes Wachstum von 12,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Wir wollen die Nummer eins werden, nicht zwingend bei den Verkaufszahlen, aber definitiv bei der Kundenzufriedenheit.“ Für Mannerling beschränkt sich das Erlebnis Audi nicht nur auf die Fahrzeuge selbst, sondern erstreckt sich auch auf exzellenten Service im Verkauf und in den Werkstätten. In Europa hat Audi übrigens seine Spitzenstellung unter den Premium-Herstellern behaupten können. Die Ingolstädter verzeichneten bei den Verkäufen das beste Jahr in der Firmengeschichte. Insgesamt fanden knapp 1,1 Millionen Fahrzeuge einen neuen Besitzer.

Nicht minder erfolgreich war das Jahr für die anderen Autobauer. Mercedes-Benz vermeldet allein für die Vereinigten Arabischen Emirate 6.500 verkaufte Fahrzeuge; das entspricht einem Zuwachs von zehn Prozent. FRANK BERNTHALER, der Direktor für Sales & Marketing, ist zufrieden: „Das Jahr 2010 war für Mercedes-Benz in der Region Middle East & Levant ein sehr erfolgreiches. Wir haben unsere Führungsposition im Luxussegment konsolidiert und gehen aus den vergangenen zwei schwierigen Jahren gestärkt hervor.“ Mercedes-Benz habe einen Spitzenplatz im Premiumsegment in der Region bestätigt und Fahrzeuge wie der 2010 eingeführte SLS AMG seien ein Zeichen, dass die Marke nicht nur von ihrer Historie lebe, sondern diese auch in Form von Spitzenprodukten kontinuierlich weiterentwickle. Für 2011 - im Jubiläumsjahr der Marke - planen die Stuttgarter ein wahres Produktfeuerwerk. Die Kunden im Nahen Osten können sich unter anderem auf einen neuen CLS, einen neuen SLK und ein C-Klasse Coupé freuen. „Garant dafür, dass Mercedes-Benz in der Region auch in Zukunft eine tragende Rolle spielen wird, ist aber der neue SLS Roadster“, ergänzt Bernthaler.

2010 waren vor allem geländegängige Modelle Garant für den Erfolg. „Eine Hauptrolle haben dabei die M-Klasse und der siebensitzige GL gespielt“, sagt Bernthaler. Doch auch die C- und E-Klasse waren nicht unwesentlich am Erfolg der Marke mit dem Stern beteiligt. Frank Bernthaler ist stolz auf das Erreichte: „Wir haben unser neues Markenbild in der Region eingeführt und können voller Stolz sagen, dass nur das Beste auf dem Papier steht und auch täglich von unseren Vertriebs- und Servicepartnern realisiert wird.“



Das Engagement der Importeure lobt auch BERNHARD MAIER, Vorstand für Vertrieb und Marketing bei Porsche. „Durch den engagierten Einsatz unserer Importeure konnten wir in der Region das Vertrauen in die Marke Porsche weiter stärken.“ 2010 fanden insgesamt 6.842 Porsche einen neuen Besitzer im Nahen Osten und Afrika. „Das sind mehr Fahrzeugauslieferungen als jemals zuvor. Wir befinden uns auch hier auf der Überholspur. Wie kein anderer Automobilhersteller steht Porsche für die Faszination Sportwagen und Intelligent Performance“, sagt Maier weiter. Am beliebtesten war der Porsche Cayenne in der Region. Er stellte mit knapp 3.600 Einheiten über 50 Prozent aller verkauften Fahrzeuge. Auf Platz zwei der Beliebtheitsskala liegt der Porsche Panamera mit rund 1.900 verkauften Modellen. Auf den weiteren Plätzen rangieren 911, Boxter und Cayman. Auch bei den Zuffenhausener Autobauern blickt man positiv in die automobile Zukunft. „Mit Enthusiasmus und Vorfreude schauen wir in die Zukunft und auf das, was sie bringt“, sagt DEESCH PAPKE, Managing Director von Porsche Middle East & Africa. Unter den neuen Modellen, die Porsche für seine Kunden im kommenden Jahr bereithält, ist auch ein limitiertes Sondermodell: der Panamera 4S, der nur im Nahen Osten erhältlich sein wird.

Ein breites Angebot an neuen Modellen will auch Volkswagen 2011 seinen Kunden präsentieren: „Wir wollen in den kommenden zwei Jahren unser Portfolio in der Region grundlegend erweitern“, sagt STEFAN MECHA, Managing Director von Volkswagen Middle East. Schon innerhalb der nächsten Monate ist die Markteinführung des neuen Jetta geplant. 2012 sollen zwei weitere Stufenheck-Modelle – der NMS und der Polo – folgen. „Alle sind Modelle mit erheblichem Absatzpotenzial“, sagt Mecha.

Im vergangenen Jahr hat Volkswagen im Nahen Osten knapp 10.000 Fahrzeuge verkauft, 3.000 davon allein in den VAE und 2.000 in Kuwait. Am beliebtesten waren dabei der neue Touareg, der Tiguan und der Golf. „Insbesondere der neue Touareg ist bei den Kunden hervorragend angekommen“, sagt Mecha. Wie wichtig den Autobauern aus Niedersachsen der Kundenkreis im Nahen Osten ist, zeigte sich Ende Januar auf der Motorshow in Katar. Dort präsentierte Volkswagen mit der Touareg Gold Edition und dem Race Touareg 3 mit Straßenzulassung zwei außergewöhnliche Fahrzeuge und als Weltpremiere den XL1 – die dritte Generation des 1-Liter-Autos. Angeblich soll das Fahrzeug in den kommenden Jahren als Kleinserie auf den Markt kommen. Doch nicht nur im Nahen Osten ist Volkswagen erfolgreich. Auch im weltweiten Vergleich schwimmen die Wolfsburger auf der Erfolgswelle. 4,5 Millionen Pkw hat Volkswagen 2010 ausgeliefert. „Die Marke Volkswagen Pkw hat sich dank ihrer innovativen und umweltfreundlichen Modelle wie Touran und Sharan, Touareg und Passat in einem schwierigen Marktumfeld hervorragend behauptet“, sagt Konzernvertriebsvorstand Christian Klingler.



Und obwohl der Marktanteil der deutschen Autos in der Region relativ gering ist – allein im Emirat Dubai sind über eine Million Autos registriert und in den VAE wurden 2010 laut einem Report des Londoner Marktforschungsunternehmens „Economist Intelligence Unit“ 400.000 Fahrzeuge neu registriert – sind die Fahrzeuge „Made in Germany“ beliebt. Aber nicht allein im Nahen Osten. Auch in der Heimat haben die deutschen Fabrikate die Nase vorn. Das bestätigten jetzt die Leser der „Auto, Motor und Sport“. Sie wählten in der Leserwahl „Die besten Autos“ Modelle von VW und Audi in je vier Kategorien an die Spitze. Je zwei erste Plätze schafften die BMW Group und Mercedes-Benz. 93.000 Leser hatten die Qual der Wahl aus 315 derzeit auf dem deutschen Markt erhältlichen Modellen, in insgesamt zehn Kategorien. ← [ME]



First Class

A product of Lufthansa.



Welcome to a new standard of
First Class travel on-board the A380.

When you experience the uniquely spacious and highly exclusive atmosphere of our new First Class, it'll be love at first sight. Look a little further and you'll discover our commitment to a level of high-class service that leaves no desire unfulfilled. For more information, visit lufthansa.com/first-class



There's no better way to fly.

Lufthansa

HANDELSBLATT-KORRESPONDENT MICHAEL BACKFISCH SKIZZIERT IN SEINEM BUCH „DIE SCHEICH-AG“ DEN NAHEN OSTEN ALS ELDORADO FÜR DEUTSCHE UNTERNEHMEN

„Verzerrt, mit Klischees überladen, überzeichnet und manchmal schlichtweg falsch.“ Was in den vergangenen Monaten über die Golfregion und insbesondere Dubai in den weltweiten Medien zu lesen war, geht MICHAEL BACKFISCH gegen den Strich. Der Vollblut-Journalist, seit 2008 Nahostkorrespondent für das „Handelsblatt“ in Dubai, will das Bild gerade rücken. Erst recht, seit ihn ein hoher Wirtschaftsfunktionär in Berlin fragte, wie es sich in Dubai lebe – einer untergehenden Stadt. Wahrnehmungen wie diese waren die Initialzündung für Backfischs Buch „Die Scheich-AG“. „Der Hämme und Schadenfreude mancher Berichte will ich mit diesem Buch etwas entgegensetzen“, sagt er.



Seit Mitte Februar ist das 254 Seiten dicke Sachbuch in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhältlich. Es ist das erste Buch des Nahost-Experten. „Ich will einige Dinge richtigstellen und eine faire Übersicht bieten, was in der Region wirklich passiert.“ Man sieht ihm an, dass ihm sein Anliegen ernst ist. Gekleidet mit einem dunkelgrauen Anzug und einer modischen Brille mit auffälligem Gestell, sitzt er auf einer Couch in einem der unzähligen Hotels von Dubai und hält ein Plädoyer für die Golfregion. Er spricht ruhig und an seiner gewählten Ausdrucksweise erkennt man den Mann von Welt. „Sicher, Dubai hat Fehler gemacht“, sagt er. Die Stadt habe sich bei Grundstücksspekulationen und überzogener Schuldenpolitik vergaloppiert und sei abgestürzt. Aber sie werde wieder auf die Beine kommen, davon ist Backfisch überzeugt. „Dubai hat eine solide Basis, was Handel, Re-Export, Logistik, Finanzen und Tourismus angeht“, bekräftigt er.

In seinem Buch stellt er genau das dar. Backfisch zeigt, welche Potenziale Dubai und die gesamte Region zu bieten haben. Menschen, die sich politisch und wirtschaftlich für die Region interessieren, sind sein Zielpublikum. Aber auch Touristen, die wissen wollen, was am Golf passiert

und nicht zuletzt Unternehmer in Deutschland, die sich einen Überblick verschaffen wollen, wo die Motoren des Wandels laufen und welches die Branchen der Zukunft sind. „Arabien ist für viele noch eine Terra Incognita“, nennt er als ein Motiv für das Buch. Die „Scheich-AG“ soll eine gute Mischung aus Ratgeber und Wirtschaftslektüre sein, mit hohem Nutzwert. „Es ging mir darum, das Arabien im Wandel anschaulich zu porträtieren.“

Für das Buch hat Backfisch mehr als 100 Menschen aus Deutschland und der arabischen Welt interviewt. Wirtschaftsführer, Unternehmer und nicht zuletzt Entscheidungsträger aus der Region. Zu seinen Gesprächspartnern gehörten unter anderem der CEO der staatlichen Investmentgesellschaft Advanced Technology Investment Company (ATIC), IBRAHIM AJAM, der CEO der Abu Dhabi Future Energy Company (ADFE) – welche auch Masdar-City betreibt – SULTAN AL JABER, der Vorsitzende der obersten saudischen Investmentbehörde Saudi Arabian General Investment Authority (SAGIA), AMR AL DABBAGH, der CEO des Qatar (Katar) Science & Technology Parks, TIDU MAINI

DAS BUCH

Die Scheich AG, Wie unsere Unternehmen vom Wirtschaftswunder am Golf profitieren

Die Golfstaaten gelten als gesellschaftlich zurückgebliebene, aber wirtschaftlich extrem erfolgreiche Öl-Imperien. Doch die Scheiche planen bereits fieberhaft für die Zeit nach dem „schwarzen Gold“. Solar-technik, Flugzeugbau, Computerchips und energiesparendes Bauen zählen zu den Schlüsselbranchen der Zukunft. Dabei spielen deutsche Firmen eine entscheidende Rolle. So investiert Abu Dhabi 1,3 Milliarden Euro in eine Dresdner Chipfabrik und schafft so Hunderte neuer Arbeitsplätze. Die Deutsche Bahn ist in Katar am Aufbau eines 17 Milliarden Euro teuren Schienennetzes beteiligt. Siemens, EADS und zunehmend auch Mittelständler profitieren vom arabischen Wirtschaftswunder. Der Nahe Osten wird für die Exportbastion Deutschland ein Eldorado sein – vorausgesetzt, sie erkennt frühzeitig ihren Vorsprung und weiß ihn zu nutzen.

ISBN 978-3-593-39341-4, Campus Verlag, 254 Seiten, 8-seitiger 4-farbiger Bildteil, Verkaufspreis: € 22.

DER AUTOR

Michael Backfisch ist seit 2008 Nahost-Korrespondent für das „Handelsblatt“ in Dubai. Von 2006 bis 2008 war er Stellvertretender Chefredakteur des „Handelsblatts“ in Düsseldorf; zuvor leitete er fünf Jahre lang das Washingtoner Büro der Zeitung. Backfisch berichtete dort über die Politik und Wirtschaft der USA und war gern gesehener Guest bei den TV-Sendern MSNBC und CNBC. Darüber hinaus war er Mitglied des Redaktionsteams des viertjährlich erscheinenden „European Affairs Journal“. Backfisch hat an der Uni Heidelberg Politikwissenschaft studiert und von 1997 bis 2001 als Stellvertretender Chefredakteur der „Saarbrücker Zeitung“ gearbeitet.

„DER HÄME UND SCHADENFREUDE MANCHER BERICHTE WILL ICH MIT DIESEM BUCH ETWAS ENTGEGENSETZEN.“



sowie der im März 2010 verstorbene SCHEICH AHMED BIN ZAYED AL NAHYAN, Chef des weltgrößten Staatsfonds Abu Dhabi Investment Authority (ADIA). Neun Monate lang hat sich Backfisch ausschließlich dem Buch gewidmet. „Man muss alles andere stehen und liegen lassen und sich nur auf dieses Projekt konzentrieren“, sagt er. Die Recherche sei allerdings alles andere als einfach gewesen. „Es war nicht leicht, an all diese Gesprächspartner heranzukommen“, sagt er und: „Letztlich haben sich aber Hartnäckigkeit und ein weitreichendes Netzwerk ausgezahlt.“

Einige Aussagen im Buch habe er allerdings anonymisiert: „Nicht jeder hier in der Region will öffentlich seine Meinung kundtun.“ Es sei ihm aber lieber gewesen seine Quellen zu schützen als „weichgespülte Aussagen“ zu bekommen. Auf andere Interviews musste er ein Jahr warten oder sie zum Beispiel auf einer 30-minütigen Autofahrt führen. Gemein haben alle Gespräche, dass sie sich in Backfischs Buch zu einem großen Bild zusammenfügen. „Jedes einzelne Gespräch ist ein Puzzle-Teilchen; zusammen ergibt das eine riesige Co-Produktion aus vielen Beobachtungen, Erfahrungen und Einschätzungen.“

Ein Bild von einer Region, in der viel Potenzial für deutsche Unternehmen liegt. Backfisch will aber nicht mit erhobenem Zeigefinger dastehen, sondern Trends und Möglichkeiten aufzeigen. Die ergeben sich seinen Recherchen nach etwa in der Solartechnik, dem Flugzeugbau, der Metallveredelung, der Wassertechnik, aber auch in Bereichen der Computerindustrie, beispielsweise der Chipherstellung. Doch auch bei den vielen Infrastruktur-Projekten in der GCC-Region können deutsche Firmen punkten. Ein großes und möglicherweise wettbewerbsentscheidendes Potential für die Marke Deutschland sieht Backfisch allerdings im Ausbildungssektor. „Wenn Unternehmen hier vor Ort ausbilden, können sie dick Punkte sammeln“, sagt er. Bildung und Ausbildung seien ein gigantisches Thema hier. Damit könnten deutsche Unternehmer die Araber locken. „Wenn Firmen hier neben ihren Produkten auch noch Ausbildungspakete mit anbieten, ist das ein Angebot, das trotz der Übermacht aus China oder Korea schwer zu schlagen ist“, ist Backfisch überzeugt. Seiner Meinung nach ist die Wirtschaft in Deutschland gelegentlich etwas schwerfällig. „Die Deutschen müssen offener werden, dynamischer. Wir könnten einiges vom Tempo und vom multikulturellen Arbeiten am Golf lernen.“ ← [ME]

Jumeirah ist die neue Heimat des Generalkonsulats

IM FRÜHSOMMER 2012
ZIEHEN DIE DIPLOMATEN UM

Der Standort des alten deutschen Generalkonsulats in Dubai ist bald Geschichte. Geht alles nach Plan, ziehen die Diplomaten schon im Frühsommer 2012 in ihre eigenen zwei Villen – eigens dafür errichtete Gebäude in Jumeirah 1, gleich hinter dem Zoo.

Mitte Februar war Grundsteinlegung für die Gebäude. Bauherr ist die Familie SHARAF. Eine alteingesessene emiratische Familie, die den Deutschen schon seit knapp 30 Jahren eng verbunden ist. Bereits die ersten beiden Domizile des Konsulats – erst an der Mankhool Road und jetzt unweit des Bur Juman-Einkaufszentrums – vermieteten die Sharafs an die Deutschen. Auch die neuen Villen gehören den Emiraten.

Woher die Freundschaft röhrt, konnte SALAH IBRAHIM, Executive Director der „Sharaf Group“ nicht mehr genau sagen. Kurz und knapp fasste er die jahrelange und freundschaftliche Geschäftsbeziehung zusammen: „Wir mögen Deutschland und die Deutschen einfach.“

Er und sein Bruder YASSER SHARAF, Managing Director von „Sharaf DG“, waren beide vor Ort, um der Grundsteinlegung beizuwohnen. Sie legten selbst mit Hand an, als die erste Ladung Beton in das Fundament gegossen wurde. Gemeinsam mit Generalkonsul KLAUS RANNER und Konsul JÖRG STECKHAN und im Beisein der Architekten von „Al Farren & Partners“ wurden als Glückssymbole auch noch einige Euro- und Dirham-Münzen in den flüssigen Beton versenkt.



Geplant wurde die Villa in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt. Das ist allein aus Sicherheitsgründen nötig. Und auch bei der Gestaltung der Räume hatten die Deutschen ein Mitspracherecht. So werden die Publikumsbereiche wie Visa- und Passabteilung ihren Platz strikt getrennt von den weiteren Bereichen des Generalkonsulats finden. Knapp 770 Quadratmeter Fläche sind für die erstgenannten vorgesehen, während sich die restlichen Räumlichkeiten, wie beispielsweise das Büro des Generalkonsuls, auf weiteren rund 790 Quadratmetern befinden.

Ranner freut sich auf die neuen Gebäude: „Wir haben massive Logistikprobleme, wir platzen aus allen Nähten und das alte Gebäude ist nicht mehr wirklich repräsentativ.“ Er findet auch die Lage attraktiver. „Wir liegen jetzt zentraler und auch die Parkplatzsituation ist entspannter.“ Die neue Bleibe im Stadtteil Jumeirah 1 wird aber nicht für immer das Zuhause für das Generalkonsulat. Langfristig ist vorgesehen, in ein eigenes Gebäude umzuziehen, das auf einem Gelände errichtet werden soll, auf dem bereits andere Konsulate eine Heimat gefunden haben. Konkrete Pläne dazu gibt es aber derzeit noch nicht. ← [ME]



**The World's
Largest Organic
Food Market**

**Every 3rd Saturday
20% Off***

Greens

04-3617974

Dubai Mall

04-4340577

Masdar City

02-5571406



certified organic by
ECOCERT SA, AE-BIO-602

www.organicfoodsandcafe.com

*Not on Café, Nutrition shop, Body care or South African products

Siemens plant Zentrale für den Nahen Osten in Masdar City



SIEMENS
Masdar
A MUBADALA COMPANY

Siemens und Masdar, eine von Abu Dhabi ins Leben gerufene Initiative und Institution zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen, haben Ende 2010 eine langfristige strategische Partnerschaft vereinbart. In der ersten Projektphase von Masdar City wird Siemens ein innovatives Stromnetz, kombiniert mit moderner Gebäudetechnik, errichten. Dieses ermöglicht eine energieeffiziente Stromversorgung und dient zum anderen als eine dynamische Forschungs- und Entwicklungsplattform. Die Partnerschaft beinhaltet zudem eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der CO₂-Abscheidung und -Speicherung, verbunden mit gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten mit dem Masdar Institute. Siemens plant zudem, Masdar City als strategischen Unternehmensstandort auszubauen.

So soll die Unternehmenszentrale für Siemens im Nahen und Mittleren Osten nach Masdar City ziehen: Zudem werden in der Stadt ein Kompetenzzentrum für Gebäudetechnik und weitere Initiativen, sowie ein Zentrum zur Förderung von Führungskräften angesiedelt. „Masdar ist ein globaler Pionier bei grünen Technologien. Wir sind stolz, uns als strategischer Partner an diesem wegweisenden Projekt zu beteiligen“, sagte PETER LÖSCHER, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. „Das Projekt unterstreicht zudem unser enges Verhältnis zu Abu Dhabi und den Vereinigten Arabischen Emiraten.“ Im Rahmen der Vereinbarung liefert Siemens integrierte Automatisierungstechnik für Gebäude und entwickelt gemeinsam mit Masdar City Anwendungen für ein „intelligentes Stromnetz“ (Smart Grid). In der ersten Projektphase soll dieses Stromnetz den Energieverbrauch der Stadt optimieren. Die dynamische Forschungs- und Entwicklungsumgebung erfasst Benutzerdaten und Verbraucherreaktionen, um das Produktdesign und die Automatisierung zu optimieren und unterstützt Masdar City gleichzeitig dabei, seine Energieeffizienz-Ziele zu erreichen.

In diesem Smart Grid werden mehrere Gebäudemanagementsysteme mit einem modernen System für das Management des Stadtnetzes verknüpft. Verschiedene Gebäude- und Verbrauchertypen (Privatwohnungen, Gewerbegebäude und Bildungseinrichtungen) werden dabei im Gebäudemanagementsystem eines bestimmten Stadtbezirks zusammengefasst, so dass Masdar und Siemens den Energieverbrauch der Gebäude überwachen und steuern können. Indem dieses Gebäudemanagementsystem des Bezirks mit dem Verteilersystem verbunden wird, kann der Stromversorger den Bedarf der Verbraucher direkt mitsteuern. „Bei Masdar geht es darum, durch Partnerschaften mit führenden Technologieunternehmen wie Siemens eine Drehscheibe für saubere Energien und Forschung und Entwicklung zu schaffen. Bei der Realisierung von Masdar City haben wir stets die neuesten Innovationen im Blick. Wir stoßen bei Wissenschaft, Technologie und Konstruktion in neue Gebiete vor und definieren damit nicht nur das Konzept einer nachhaltigen Stadtentwicklung neu, sondern gestalten auch ein Forschungs- und Entwicklungszentrum, das Abu Dhabi zu einem Knotenpunkt für Technologieentwicklung und -export machen wird. Diese Vision für Masdar City wird von beiden Partnerunternehmen Siemens und Masdar gemeinsam vertreten und unterstützt“, sagte DR. SULTAN AL JABER, CEO von Masdar.

Siemens strebt außerdem eine Kooperation mit Masdar und dem Masdar Institute im Bereich der CO₂-Abscheidung und -Speicherung an. Ziel ist die technische und wirtschaftliche Optimierung der umweltschonenden Technologie zur Abscheidung von CO₂ aus dem Rauchgas fossil befeuerter Kraftwerke und einer anschließenden Speicherung des CO₂. Die CCS-Technologie scheidet CO₂ dort ab, wo es entsteht, z. B. in fossil befeuerten Kraftwerken, und verhindert seine Emission in die Atmosphäre, indem sie das CO₂ zur besseren Ausbeute von Erdölfeldern



Fotos: Siemens

einsetzt oder dauerhaft in geologischen Strukturen wie Ölreservoirs oder tiefen salinen Aquiferen speichert.

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt der Partnerschaft mit dem Masdar Institute stellt für Siemens die bislang weltweit größte Investition dieser Art in Kooperation mit einer Wissenschafts- und Technologieorganisation dar. Im Einzelnen besteht der Beitrag von Siemens aus einem langfristigen Forschungs- und Entwicklungsprogramm für intelligente Stromnetze, intelligente Gebäudetechnik und CCS. Hinzu kommen Fördermittel, Stipendien und Bildungsprogramme für den Ausbau einer wissensbasierten Wirtschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die Zentrale von Siemens für den Nahen und Mittleren Osten in Masdar City soll ein Vorzeigestandort für die neuesten Energieeffizienz-Entwicklungen von Siemens werden und nach Fertigstellung rund 2.000 Experten beschäftigen. Die geplante Größe des neuen Standorts liegt bei 18.000 m², also der Größe von knapp drei Fußballfeldern, und ist langfristig auf 25.000 m² erweiterbar. In der ersten Phase wird Siemens zunächst eine Fläche von 12.000 m² anmieten, die dann erweitert werden soll. Die Fertigstellung dieser Arbeitsräume ist für das erste Quartal 2013 vorgesehen. Der Standort erhält ein Kompetenzzentrum für intelligente Gebäudetechnik, ein Zentrum zur Förderung von Führungskräften und ein Konferenzzentrum für Kunden und interne Nutzung. „Die Präsenz von Siemens ist ein wertvoller Beitrag für Masdar City. Hier finden sich zahlreiche führende Industrieunternehmen zusammen, deren Interesse in der Entwicklung modernster Technologien, nachhaltiger Architektur und energieeffizienter Lösungen liegt“, sagte Masdar-CEO DR. SULTAN AL JABER. ← [ASB]

SIEMENS

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen.

www.siemens.com

MASDAR

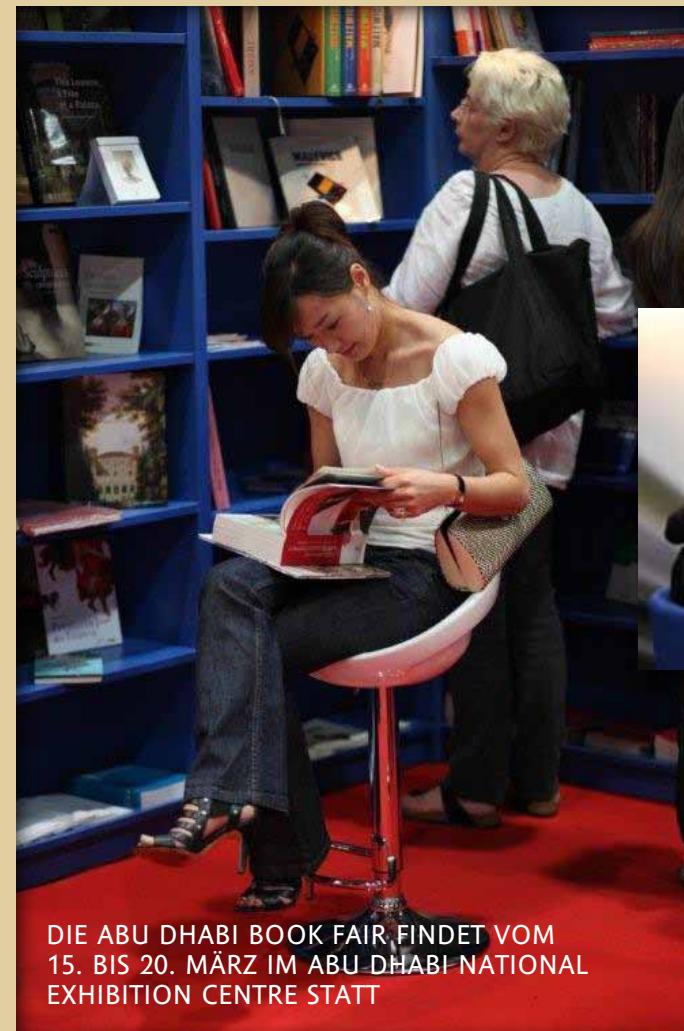
Masdar ist ein vielschichtiges Stadtbauprojekt der Hauptstadt Abu Dhabi, in dessen Fokus die Entwicklung, Kommerzialisierung und Implementierung von Technologien und Lösungen steht, bei denen erneuerbare und alternative Energien genutzt werden. Das Unternehmen Masdar soll Wege aus der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen in die Energiewirtschaft der Zukunft weisen und als grüner Prototyp unsere Lebens- und Arbeitswelt von morgen entwickeln. Getragen von der Stabilität und dem Ansehen der „Mubadala Development Company“, einem Staatsfonds der Regierung von Abu Dhabi, soll mit Masdar die Vision einer Energieversorgung der Zukunft im Emirat langfristig verwirklicht werden. Die Internationale Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) soll im Jahr 2013 ihren Hauptsitz in Masdar City beziehen.

www.masdar.ae

ÄGYPTEN SCHREIBT, DER LIBANON DRUCKT UND DER IRAK LIEST.

Wenn vom arabischen Buchmarkt die Rede ist, fällt oft dieser Spruch. Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind bisher noch sehr im Rückstand, wenn es darum geht, Bücher zu schreiben, zu drucken und zu lesen.

Die Analphabetenrate in der arabischen Welt allgemein ist erschreckend hoch. Außerdem fehlen Vertriebsstrukturen für arabische Verleger – ganz zu schweigen von Pressefreiheit. Laut eines Berichts der UNESCO aus dem Jahr 2007 sind durchschnittlich 30 Prozent der arabischen Bevölkerung Analphabeten. Fast die Hälfte aller Mädchen und Frauen, rund 43 Prozent, können weder lesen noch schreiben. Während die Alphabetisierungsrate in den reichen Golfstaaten wie den VAE und Saudi-Arabien bei 90 bzw. 85 Prozent liegt, können in Marokko nur 55 Prozent und in Ägypten nur 66 Prozent der Bevölkerung lesen und schreiben. Aus diesem Grund lancierte der Regent von Dubai, Seine Hoheit SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM, im Jahr 2007 mit „Dubai Cares“ die größte Bildungskampagne im arabischen Raum. Ziel ist es, einer Million Kindern in armen Ländern Zugang zu Bildung zu verschaffen. Bisher wurden durch Dubai Cares über 910 Millionen US-Dollar gesammelt.



DIE ABU DHABI BOOK FAIR FINDET VOM 15. BIS 20. MÄRZ IM ABU DHABI NATIONAL EXHIBITION CENTRE STATT

Fotos: Abu Dhabi Book Fair



Das Buch als Alternative zu Computer und Fernseher zu promoten, gehört auch zu den Zielen der Abu Dhabi Book Fair, die vom 15. bis 20. März im Abu Dhabi National Exhibition Centre stattfindet. Mehr Menschen für Bücher zu begeistern, ist keine einfache Aufgabe – das wissen die Organisatoren, die bei KITAB mitarbeiten. KITAB – das arabische Wort für „Buch“ – ist ein Gemeinschaftsprojekt der Frankfurter Buchmesse und der Kulturbörde Abu Dhabi und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Buch- und Verlagswesen in den VAE zu fördern. Die Buchmesse in Abu Dhabi soll nicht nur Leseratten ansprechen, sondern auch arabischen und internationalen Verlegern eine Plattform zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch bieten.

ALI ALSALOOM PRÄSENTIERT KULTURELLEN INSIDER-REISEFÜHRER FÜR DUBAI

In Abu Dhabi wird auch der emiratische Autor ALI ALSALOOM vertreten sein, um sein neuestes Buch zu präsentieren. „Wenn mich jemand fragt, wann ich das letzte Mal etwas zum ersten Mal gemacht habe, ist die Antwort meist ganz einfach: Gerade eben.“, scherzt Ali Alsalam und präsentiert einen ersten Probeabzug seines neuesten Buches „Ask Ali: A guide to Dubai“. Sein erstes Buch, die englische Ausgabe des Minireiseführers über Abu Dhabi, hat der Kolumnist und interkulturelle Experte im vergangenen Jahr mit großem Erfolg auf den Markt gebracht. Über 12.000 verkauft Exemplare und erfolgreiche Auftritte auf internationalen Buchmessen in Abu Dhabi und Frankfurt ermutigten zu mehr – einem Insider-Reiseführer über Dubai, einer erweiterten englischen Neuauflage von „Ask Ali: A Guide to Abu Dhabi“ und Ausgaben in arabischer, deutscher, chinesischer und koreanischer Sprache. Der Weg von der Idee bis zum gedruckten Buch im Buchladen ist lang: „Es war spannend und nach dem Schreiben fing die Spannung eigentlich erst so richtig an. Es hieß, den Vertrieb zu organisieren, eine Webseite für die Bücher zu gestalten bis hin zum Entwerfen einer Serie von „Ask Ali“-Artikeln, sowie der notwendigen Barcodes, um auch den Verkauf zu ermöglichen.“, äußert Ali dazu.

Sein kultureller Insider-Führer für Dubai wird seinen ersten öffentlichen Auftritt auf der Internationalen Buchmesse in Abu Dhabi haben. Auf dieser Buchmesse gibt es Alis „Psst...“ - Insider-Tipps nicht nur in gedruckter Form, sondern auch live mit Buchpräsentationen und Signierstunden. Am Eröffnungstag der Buchmesse ist Ali ab 17:30 Uhr der erste Guest auf dem „KITAB-Sofa“ und am 19. März gibt es ab 17:30 Uhr eine „Ask-Ali-live“ Präsentation im Dialogforum, bei der die Besucher Gelegenheit haben, endlich einmal die Fragen loszuwerden, die sie einem Emiraten schon immer gern stellen wollten. Mit seiner Internetplattform „ask-ali.com“ hat sich Ali Alsalam vor vier Jahren in absolutes Neuland begeben und den Sprung aus der sicheren Position eines Beamten ins kalte Wasser der beruflichen Selbstständigkeit gewagt. Unterstützung bekam er vom „Khalifa Fund“, der Emiraten mit innovativen Geschäftsideen beim Weg in die Selbstständigkeit mit Beratung und günstigen Krediten unterstützt. Alis Idee war es, eine Firma zu gründen, die sich ausschließlich einem Ziel verschreibt: die Kultur und Tradition der Region zu bewahren und denen aus erster Hand zu vermitteln, die hier als Ausländer leben, Geschäftsbeziehungen aufzubauen wollen oder als Touristen zu Besuch kommen. Und dass ihm das gelungen ist, beweist nicht nur die Nachfrage nach seinen Publikationen, sondern auch die Ehrung mit dem „Business Award des Khalifa Fund“, den Ali Alsalam 2010 von Seiner Hoheit MOHAMMED BIN ZAYED AL NAHYAN, dem Kronprinzen von Abu Dhabi, verliehen bekam. ← [Heike Möckel, APF]



Foto: Privat

UAE Philharmonic Orchestra

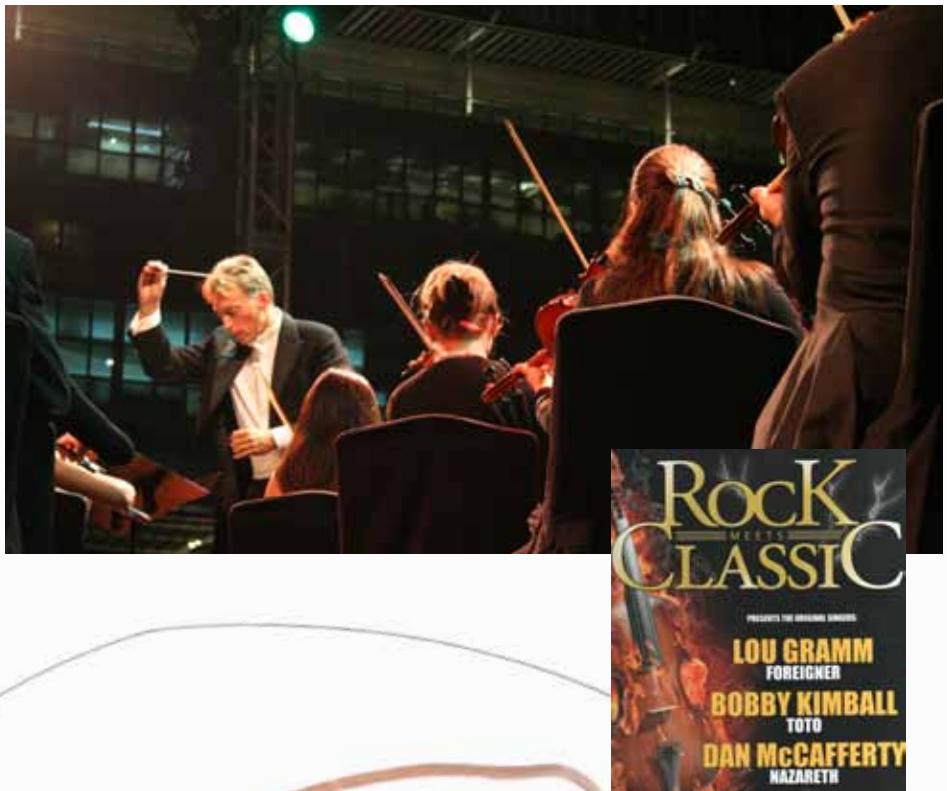
DER VERBORGENE KULTURSCHATZ – DOCH OHNE MOOS NIX LOS

Ein philharmonisches Orchester in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) aufzubauen, schien eine überaus spannende und reizvolle Aufgabe zu sein – und so kam PHILIPP MAIER 2005 in die Emirate.

Maier, der selbst aus einer Musikerfamilie stammt, leitete bis dato ein Orchester in Durban/Südafrika. „Ein Orchester in den Emiraten aufzubauen, noch dazu in Eigeninitiative, schien eine faszinierende und vielversprechende Idee zu sein, vor allem, da Dubai damals boomed und die Möglichkeiten unendlich schienen. Das Orchester fand anfangs auch lebhafte Beachtung und wurde für viele Konzerte gebucht“, berichtet Philipp Maier.

Nach sechs Jahren hat sich jedoch einiges geändert. Das UAE Philharmonic Orchestra (UAEPO) existiert zwar weiterhin, doch die Situation ist heute – nach der Krise der letzten beiden Jahre – eine völlig andere: „Wir proben nur einmal pro Woche, was für ein Orchester mit Berufsmusikern normalerweise nicht ausreichend ist. Aber es gibt eben keine Vollzeitbeschäftigte bei uns“, erklärt der gebürtige Augsburger. Die Mitglieder erwerben ihren Lebensunterhalt durch Musikunterricht, denn für die Tätigkeit im Orchester gibt es keine Entlohnung.

www.uaephilharmonic.com



Das UAEPO spiegelt mit seiner Zusammensetzung die demografische Situation in den Emiraten gut wider. Die Nationalitäten sind bunt gemischt – mit einer Ausnahme: Nicht ein einziger Emirat ist unter den Musikern. In den guten, ausgebuchten Zeiten zählte das Musikensemble zwischen 55 und 70 Mitgliedern, doch die Zahl schwankt ständig. „Man lernt zu improvisieren, was auch daran zu sehen ist, dass die Proben abwechselnd in Dubai und in Abu Dhabi stattfinden. Es ist schwer, geeignete Räume zu finden und der Transport der Instrumente stellt ein weiteres Problem dar. Ganz dringend wird ein größeres Fahrzeug benötigt, mit dem zum Beispiel die sehr viel Platz einnehmenden Pauken transportiert werden können“, erzählt der UAEPO-Gründer. Bisher hat sich dafür leider noch kein Sponsor gefunden. So kommt es, dass Maier, der als Produzent, Arrangeur, Komponist und Solopianist seine Vielseitigkeit unter Beweis stellt, auch die Werbung und Planung der Konzerte sowie die Webseite in volliger Eigenregie steuert. Mäzenatentum – wie in anderen Gegenden der Welt – ist in den VAE weitgehend unbekannt. Trotz finanzieller Engpässe engagieren sich alle Mitglieder mit erstaunlich viel Herzblut und Enthusiasmus. Niemand will das bisher Erreichte aufgeben, wo doch selbst die VAE-Nationalhymne vom Philharmonie-Orchester neu arrangiert wurde.

Gerade kommt der Dirigent von einer Deutschlandtournee mit „Rock meets Classic“ zurück, für die er sämtliche Orchesterarrangements geschrieben hat. Viele namhafte und schon legendäre Musiker wie IAN GILLAN (Deep Purple), LOU GRAMM (Foreigner), DAN MACCAFFERTY (Nazareth), LES HOLROYD (Barclay James Harvest) oder MARC STORACE (Krokus), die zum Teil auch zum engeren Freundeskreis von Maier gehören, haben an der Konzertreihe teilgenommen. Mit der gleichen Begeisterung würden sie an einer Tour in den VAE teilnehmen, doch auch hier fehlen zurzeit noch die Mittel.

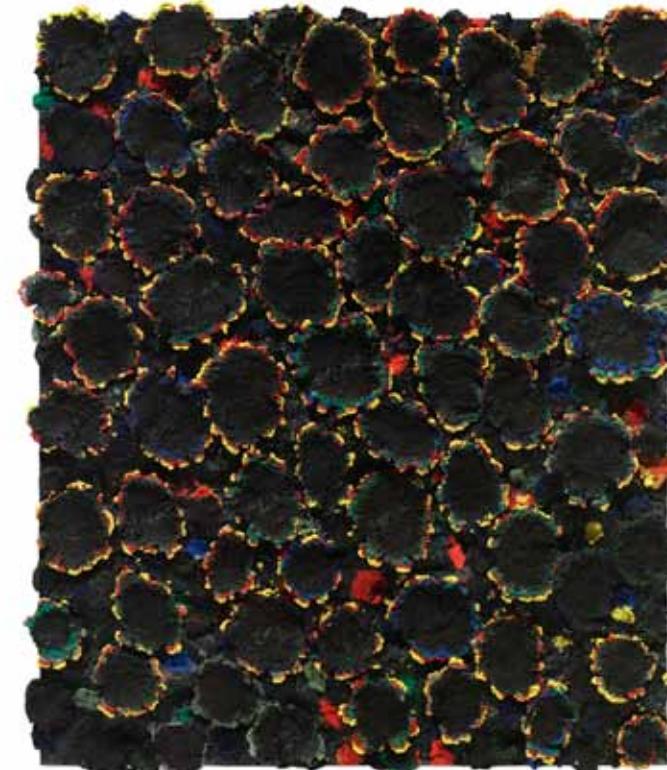
Im Moment steht die Zukunft des Orchesters in den Sternen, doch Philipp Maier gibt sich unverzagt: Wer hier als Kunstschafter arbeiten möchte, kommt ohne Kampfgeist und einer gehörige Portion Optimismus nicht voran. ← [AS]

Fotos: Philipp Maier & fotolia

KUNST AUS ALLER WELT ZU GAST IN DUBAI



Driss Ouadahi, Le damier, 2009, oil on canvas, 160 x 130 cm,
Photo by Hosfelt Gallery, New York, San Francisco



Nabil Nahas, untitled, 2010, acrylic, pumice on canvas, 83.8 x 71 cm,
copyright Nabil Nahas, courtesy Galerie Tanit, Munich, Beirut



Rechte Seite: Kader Attia
History of Reappropriation, 2010
Light box, 181 x 146 x 17 cm, Edition 3
Courtesy Galerie Krinzinger, Vienna



Bereits zum fünften Mal wird im März die größte Kunstmesse des Nahen Ostens in Dubai stattfinden. „Art Dubai“, unter der Schirmherrschaft von SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM, hat sich in den letzten Jahren zu einer der bekanntesten internationalen Veranstaltungen im Kunstbereich in Asien etabliert. Mehr als 75 Künstler aus 34 verschiedenen Ländern werden vom 16. bis 19. März 2011 mit einem umfangreichen Programm in Madinat Jumeirah aufwarten.

Nachdem sich die Messe zur führenden Kunsthändel-Plattform auf dem Markt im Nahen Osten etablieren konnte, werden auch dieses Jahr zahlreiche internationale Kunstbegeisterte in Dubai erwartet. 2010 konnten 18.000 Besucher auf der Ausstellung begrüßt werden. Verkaufs-Highlights mit Einzelwerten von 200.000 Dollar wechselten ihre Besitzer. Neben Diskussions-Foren mit Künstlern und Kunstkritikern aus aller Welt, wird auch wieder der „Abraaj Capital Art Prize“ verliehen, der Künstler aus dem Nahen Osten, Nordafrika und Südasien die Chance gibt, international zu agieren. Der mit einem Gesamtwert von einer Million US-Dollar dotierte Preis soll zukünftige Kunstkonzepte realisieren.

Gleich mehrere Künstler aus Deutschland werden auf der diesjährigen Art Dubai ihre Werke präsentieren. Neben Ausstellern aus Berlin werden weitere Galleristen aus München und Hamburg ihre Kunst zur Schau stellen. Das „Art Dubai Projects“, ein gemeinnütziges Nebenprogramm der Art Dubai, wird sich den Besuchern der Messe mit Arbeiten in Form von Filmen, Radiobeiträgen, Vorträgen und Performances präsentieren.

Aufnahmen von Künstlern aus der MENASA-Region werden auf dem Dubai-Radiosender „103.8FM“ und an verschiedenen Audio-Stationen auf der Messe zu hören sein. 2011 leitet Antonia Carver das erste Mal als Messedirektorin die Veranstaltung in Dubai: „Wir freuen uns, in Zusammenarbeit mit führenden Kulturorganisationen solch eine Diversität an unterschiedlichen Projekten zu präsentieren und Art Dubais Rolle als Plattform für Neuentdeckungen weiter festzuhalten.“

Das „Global Art Forum“ zeigt eine Vielzahl an Filmen und Vorträgen und organisiert Workshops und Gesprächsrunden, bei denen im Vordergrund steht, die Kunstszene des Nahen Ostens mit der anderer Teile der Welt zu verbinden. Am 16. März findet ab 11.30 Uhr eine „Ladies’ Preview“ statt. Öffentlich zugänglich ist die Art Dubai in Madinat Jumeirah ab dem 17. März 2011. ← [APF]



Abu Dhabi International Book Fair

Abu Dhabi National Exhibition Centre
15 - 20 March 2011

**With a Cultural Focus on France
and Market Focus on Korea**
**ADIBF is the meeting point for
business, networking, academics,
celebrated authors, poets,
illustrators and artists**

adbookfair.com



Supported by
FRANKFURTER
BUCHMESSE
كتاب

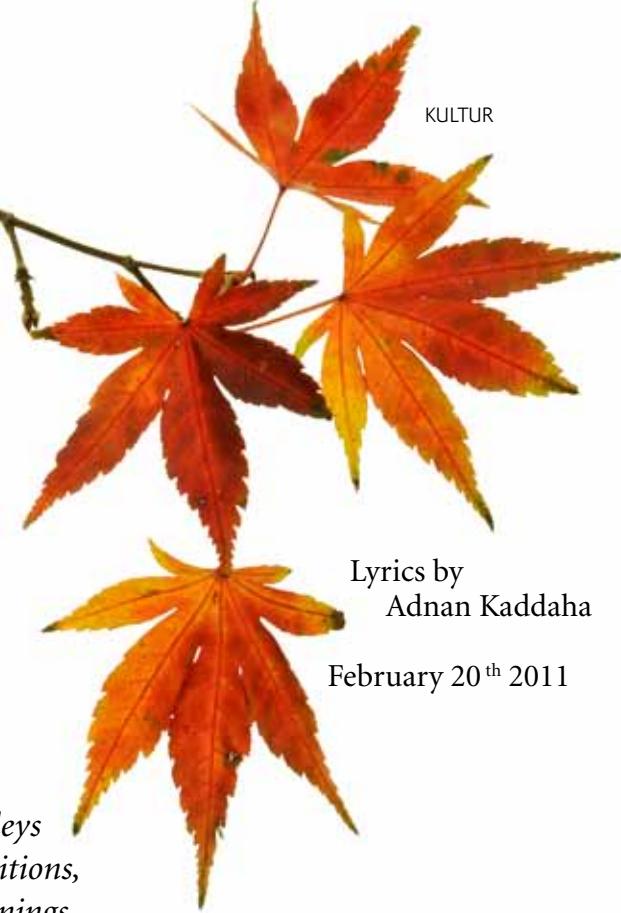
Organised by
ABU DHABI
MEDIA

Official Media Partner
هيئة أبوظبي للسياحة
ABU DHABI TOURISM AUTHORITY

Official Destination Partner
د.النقل
DEPARTMENT OF TRANSPORT

Partners
IKEA

Cowardice or Wisdom



Lyrics by
Adnan Kaddaha
February 20th 2011

*From the mountain top of age
I look at life's plains, hills and valleys
Where herds of images, dreams, ambitions,
aspirations, vows, events and happenings
are clumsily strolling up and down
the old roads many times trodden
to their dead ends;
searching
in the late autumn of life
a flake of sun light
to muse over gone by days
resigning to cowardice
conveniently called wisdom
and death cowardly called old age.*

*Few and rare are those who still
Stubbornly
Climb a summit
after leaving another behind.*

*Few and rare are those
Who liberated life
from the prison of time .*

*Few and rare are those
Who realized that
We stop living
When we stop loving.*

Die schönsten Städte der Welt als Schauplatz, mehrere zehntausend Zuschauer und atemberaubende Akrobatik auf zwei Rädern – das sind die Red Bull X-Fighters. Diese internationale Serie im Freestyle Motocross (FMX) ist die Königsdisziplin der Off-Roader auf zwei Rädern. Erstmals macht der FMX-Wettbewerb in Dubai Station. Das Emirat ist Gastgeber für die Auftaktveranstaltung der Tour am 15. April. Die Red Bull X-Fighters zählen neben der Weltmeisterschaft zu dem wichtigsten Event in der Szene.

Die ersten Red Bull X-Fighters fanden 2001 im spanischen Valencia statt. Es folgten Stationen in Madrid und Mexico City. Die Serie – seit 2008 als Red Bull X-Fighters World Tour ausgetragen – gehört zu den spektakulärsten Shows in dieser Disziplin und ist ein Pflichttermin für jeden Motorsport- und Extremsport-Fan.

Die besten FMX-Piloten der Welt, darunter NATE ADAMS (USA), ROBBIE MADISON (AUS), MAT REBEAUD (SUI), ANDRE VILLA (NOR), DANY TORRES (ESP), LEVI SHERWOOD (NZL), aber auch deutsche Asse wie FABIAN BAUERSACHS aus Coburg, bewerben sich jedes Jahr um einen Startplatz. Bauersachs wurde im vergangenen Jahr zum Freestyle-Motocrosser des Jahres gekürt und ist außer BUSTY WOLTER der einzige Deutsche, der mit der Weltpitze mithalten kann. Der Titel wird jährlich im Rahmen der Action Sports Awards in Deutschland verliehen. Bei den Red Bull X-Fighters treten insgesamt zehn Piloten gegeneinander an. Sie zeigen atemberaubende Tricks und waghalsige Stunts in luftigen Höhen.

Die Tour beginnt im April in Dubai. Bei sechs Veranstaltungen auf vier Kontinenten müssen sich die Freestyler beweisen. „Gewinnt man diese Serie, dann kann man sicher sein, dass der eigene Name in Stein gemeißelt ist“, sagt der US-Amerikaner Nate Adams, der Tour-Sieger von 2010. Und Vize-Champ Andre Villa ergänzt: „Wenn du dir auch nur den kleinsten Fehler erlaubst, ist der Titel futsch.“ 2010 zeigten Athleten bei fünf Veranstaltungen 770 Sprünge, davon allein 524 Flips.

Nach der Auftaktveranstaltung in Dubai reisen die Piloten weiter nach Brasilien (28. Mai), Italien (24. Juni), Spanien (15. Juli), Polen (6. August) und am 17. September zum Finale nach Australien. ← [ME]



SPORTVORSCHAU



FRONTFLIP

Vorwärtssalto mit dem Motorrad. Erstmals gezeigt von Jim De Champ bei den X-Games 2008.

BODY VARIAL

Der Pilot löst sich von der Maschine, dreht sich um die eigene Achse, greift die Maschine wieder, sitzt auf und landet. Erstmals von Chuck Carothers bei den X-Games 2004 gelandet.

CAN CAN

Der Pilot bewegt ein Bein nach vorne auf die andere Seite des Tanks und streckt es aus.

CANDYBAR

Der Pilot schwingt ein Bein nach vorne über den Lenker.

SHOEBOX

Der Pilot verlässt das Motorrad und hakt sich mit den Beinen an den ausgeschnittenen Seitengriffen fest.

NAC NAC

Der Pilot schwingt ein Bein nach hinten über die Sitzbank.

MULISHA TWIST

360° Drehung – Da das Motorrad durch die drehenden Räder stabilisiert wird, kann ein 360° nur „off Axis“ gezeigt werden.

FENDER KISS

Der Pilot beugt sich über den Lenker nach vorne, bis er im Idealfall mit seinem Helm das vordere Schutzblech berührt. Beim „Kiss of Death“ werden dabei die Beine nach oben gestreckt (vgl. Tsunami).

TSUNAMI

Der Pilot hält sich am Lenker fest. Die Maschine schwingt nach unten, während er seinen Körper nach oben ausstreckt. Im Idealfall bilden beide eine senkrechte Linie.

TSUNAMI SCORPION STYLE

Beim Tsunami scorpion style beugt der Pilot die Knie, so dass seine Füße in Flugrichtung zeigen.

SUPERMAN

Die Beine und der Oberkörper werden lang nach hinten gestreckt, während die Hände am Lenker bleiben.

FLINTSTONE

Der Pilot hat beide Beine auf einer Seite der Maschine und „läuft“ in der Luft neben ihr her und nimmt dabei die Hände am Lenker. Der Name spielt auf das Auto der Zeichentrickfigur Fred Feuerstein an.

INDIAN AIR

Ähnlicher Trick wie der Superman Seatgrab. Mit dem Unterschied, dass der Pilot seine Beine über Kreuz wirft. d. h. das linke Bein möglichst weit nach rechts und umgekehrt.

NO HAND LANDING

Die Maschine wird freihändig gelandet.

WHIP

Die Maschine wird in der Luft zur Seite gedreht, so dass sie quer zur Flugrichtung steht.

GET SERIOUS ABOUT HEALTH



Some things are irreplaceable and the health of your work force tops them all.

With the aim to prevent rather than cure ill health that arises in the workplace, Occupational Health is a specialized area of focus at CEDARS Jebel Ali International Hospital. We are driven to not only prevent Occupational Health Hazards, but also promote the general health of your workforce.



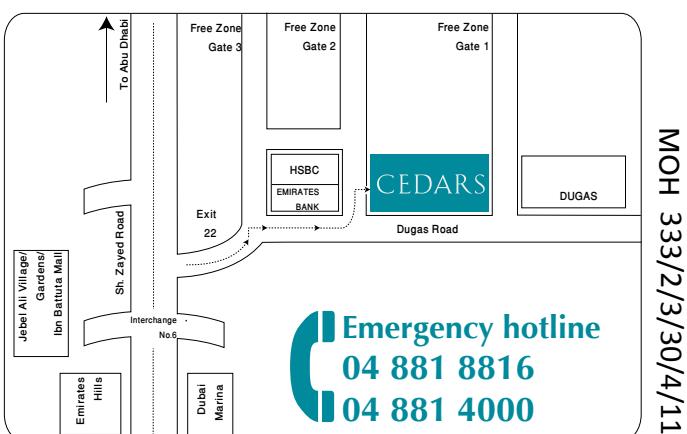
Specialised Paediatric Services where you need it the most - right next door to you



CEDARS سبارز
JEBEL ALI INTERNATIONAL HOSPITAL
Always here for you

Our extensive competent healthcare services include:

- 24 hour emergency and pharmacy
- All main medical and surgical specialties with dedicated team of more than 30 doctors
- Life Support Training Center
- Specialized Occupational Health Center



Dubai World Cup



www.dubaiworldcup.com

Abu Dhabi Triathlon



www.abudhabitriathlon.com

Das teuerste und bedeutendste Pferderennen der Welt wird Ende März in Dubai erneut gestartet. Im Jahr 1996 durch den Pferdeliebhaber und Regenten Dubais, Seine Hoheit SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM initiiert, wird das internationale Pferde-Highlight dieses Jahr am 26. März 2011 im bekannten „Meydan Racecourse“ stattfinden. Über zwei Jahrzehnte haben die Araber hart daran gearbeitet, internationale Pferderennen zurück in das Ursprungsland der Pferdezüchtung zu bringen, nämlich in die Wüste am Arabischen Golf.



Bei acht verschiedenen Rennen werden die schnellsten und besten Pferde der Welt auf der speziell präparierten Trabrennbahn um die Wette rennen. Der Dubai World Cup macht die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) zur Heimat des Pferdesports. Auch heute noch stammen die besten Pferde aus Arabien. Mit einem Gesamtwert von 26,35 Millionen US-Dollar ist der Dubai World Cup nicht nur das teuerste, sondern auch eines der qualitativ hochwertigsten Pferderennen weltweit. Preisgelder von bis zu sechs Millionen US-Dollar können dabei am letzten März-Wochenende in den Vereinigten Arabischen Emiraten gewonnen werden. Jährlich reisen bis zu 50.000 Pferdefreunde in die VAE, um beim Pferderennen Dubai dabei zu sein. Dabei wird es auch wieder ein Schaulaufen kreativer Hutmodelle geben. „Dress to impress“ – heißt die Devise beim Dubai World Cup.

Zum Rahmenprogramm gehört neben der „Arabischen Nacht“, bei der Besucher lokale Traditionen und urtypische Gerichte im Wüsten-Resort kennenlernen können, auch das „Frühstück mit den Stars“ am 24. März 2011. Hier können Reitsport-Fans in nahen Kontakt mit den internationalen Jockeys und Trainern treten, die dann zwei Tage später um den Dubai World Cup kämpfen werden. ← [APF]



Einige der besten Rallye-Piloten geben sich vom 1. bis 7. April ein Stelldichein in Abu Dhabi. Sie alle sind Teilnehmer einer der spektakulärsten Rallyes weltweit – der Abu Dhabi Desert Challenge. Im vergangenen Jahr feierte die Cross-Country-Rallye ihr 20-jähriges Jubiläum. Bis 2009 war die Rallye, die in frühen Jahren als Test für die Rallye Dakar galt, unter dem Namen „UAE Desert Challenge“ bekannt.



DIE ABU DHABI DESERT CHALLENGE
WURDE VON MOHAMMED BEN SULAYEM
INS LEBEN GERUFEN

Bei der Veranstaltung manövriert die Teilnehmer ihre Autos, Lkws oder Motorräder und Quads durch unwegsames Gelände und über zum Teil 300 Meter hohe Sanddünen der Liwa-Wüste, im sogenannten „Empty Quarter“ – einer der größten Sandwüsten der Erde. Pro Etappe legen die Piloten dabei mehrere hundert Kilometer zurück.

Gemeinsam mit dem Automobile & Touring Club der VAE (ATCUAE) ist die Abu Dhabi Tourism Authority (ADTA) Veranstalter der prestigeträchtigen Rallye. Ursprünglich war die Rallye die letzte Runde der FIA Cross Country Rallye-Weltmeisterschaft, jetzt ist die Abu Dhabi Desert Challenge das erste Aufeinandertreffen der Meisterschaftsteilnehmer. Ins Leben gerufen wurde die Rallye vom 14-fachen Middle East Rallye-Champion MOHAMMED BEN SULAYEM, Präsident des ATCUAE und FIA Vize-Präsident für Sport.

Zur 21. Veranstaltung der Rallye werden rund 70 Motorräder und Quads, sowie knapp 50 Autos und Lkws erwartet. TANYA KUTSENKO, verantwortlich für Events bei ATCUAE, steckt schon jetzt mitten in den Vorbereitungen für die Rallye: „Wir freuen uns darauf, alte Freunde wiederzusehen und neue zu finden. Wir haben unzählige neue Anfragen von Fahrern aus aller Welt. Es ist schön zu sehen, dass wir nach so vielen Jahren noch immer Piloten für die Rallye begeistern können.“

Im Vorjahr holten sich der spanische Motorradpilot MARC COMA auf KTM und das russisch-dänische Fahrerduo LEONID NOVITSKIY und ANDY SCHULZ für das BMW X-Raid-Team den Sieg in ihren jeweiligen Klassen. Coma sicherte sich damit den vierten Sieg in dieser Rallye und das X-Raid-Team zum dritten Mal in Folge – allerdings mit unterschiedlichen Piloten. ← [ME]



SPORTVORSCHAU

ABU DHABI DESERT CHALLENGE

Your key to OE quality!

Replacement parts and service for passenger cars, commercial vehicles and tractors.



Take advantage of replacement parts in original equipment quality – and to the power of three.

LuK manufactures first class power train products, INA supplies high quality engine parts and FAG is a leader in wheel bearing technology.

Three brands that stand for advanced products and efficient service offerings, be it for passenger cars, commercial vehicles or tractors.

LuK, INA, FAG – innovative products at OE quality!

Schaeffler Middle East FZE
P.O. Box 261808

Jebel Ali Free Zone, Southside
Road SE 101, Dubai

United Arab Emirates
Tel: +971 4 8144-500
Fax: +971 4 8144-601



Dubai ist schon seit Langem Anziehungspunkt für die Wintertrainingslager hochrangiger Fußballvereine. Anfang des Jahres schlug neben dem Hamburger Sportverein (HSV) auch der italienische Fußballklub AC Mailand seine Zelte in der Wüstenmetropole auf.

Das Team um Trainer MASSIMILIANO ALLEGRI gastierte unter anderem in Dubai, um am „Emirates Challenge Cup“ – einem Freundschaftsspiel mit dem Al Ahli Klub – teilzunehmen. Organisiert wurde das Turnier vom „Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing (DTCM)“, welches sich als Ziel gesetzt hat, den Sporttourismus im Emirat bekannter zu machen und sportbezogene Veranstaltungen, Kongresse und Ausstellungen zu etablieren. „Dubai ist großartig, leider haben wir nicht genügend Zeit für Freizeitaktivitäten, da wir täglich hart trainieren. Aber wir genießen das Wetter und die exzellenten Trainingsbedingungen im Al Ahli Club“, berichtet der französische Mittelfeldspieler MATHIEU GLAMINI. Fast 8.000 Fans verfolgten das Spiel, bei dem sich der AC Mailand und der Al Ahli Club, angeführt vom Italiener FABIO CANNAVARO, im Rashid-Stadion begegneten. Nach der 72. Spielminute stand es nach den Toren von CALRENCE SEEDORF und GIACOMO BERETTA 2:0 für die Italiener. Ein Treffer von ALI HASSAN in der 85. Minute verhalf dem Lokalmatador zum 2:1.



AC Mailand in Dubai im Wintertrainingslager



DAS TEAM VON AC MAILAND
AUF DEM BURJ KHALIFA



**EXZELLENTE
TRAININGSBEDINGUNGEN
LOCKTEN DEN ITALIENISCHEN ERSTLIGISTEN
IN DAS WÜSTENEMIRAT**



Seit dem Sommer 2010 zierte der Schriftzug „Fly Emirates“ die Trikots des siebenmaligen Champions League-Gewinners. Über 60 Millionen Euro soll der neue Trikotsponsor in die Vereinskasse des italienischen Erstligisten überwiesen haben. Damit ist der AC Mailand der fünfte europäische Top-Klub, der einen Sponsorenvertrag mit „Emirates“ abgeschlossen hat – neben dem FC Arsenal, dem Hamburger SV, Olympiakos Piräus und Paris Saint-Germain. ← [TF]

MARTIN KAYMER UND VERENA BENTELE GEWINNEN INTERNATIONALEN SPORTPREIS IN ABU DHABI

Gleich zwei deutsche Sportler konnten sich am 7. Februar 2011 bei der „Laureus World Sports Award“-Verleihung in Abu Dhabi zu den glücklichen Gewinnern des Abends zählen. Bereits zum elften Mal wurden die silbernen Trophäen an Weltsportler vergeben. Vier Deutsche waren für den Award nominiert. Der Golfprofi MARTIN KAYMER und die Behindertensportlerin VERENA BENTELE konnten die Jury von ihren Leistungen überzeugen und gewannen den internationalen Sportpreis, der erneut im Emirates Palace verliehen wurde, in zwei der insgesamt sieben Kategorien. Kaymer machte das Rennen in der Kategorie „Bester Durchbruch des Jahres“ und stach dabei den ebenfalls nominierten deutschen Fußballer THOMAS MÜLLER aus. Auch der Heppenheimer Formel 1-Fahrer SEBASTIAN VETTEL war für den Laureus 2011 nominiert, konnte sich allerdings nicht in der Kategorie durchsetzen. Die von Schauspieler KEVIN SPACEY moderierte Abendveranstaltung konnte mit prominenten Gästen wie dem Laureus-Jurymitglied BORIS BECKER, Schauspieler MORGAN FREEMAN und Tennis-Profi RAFAEL NADAL aufwarten, der den Laureus als „Bester Sportler des Jahres“ mit nach Hause nehmen durfte. ← [APF]

Laureus World Sports Award



Martin Kaymer: Promi wider Willen

DER GOLF-PROFI AUS METTMANN HAT SICH SEINEN TRAUM ERFÜLLT, FÜHLT SICH ABER NOCH FREMD IN DER GLITZERWELT SEINER IDOLE

Golf-Gigant, Superstar – die deutschen Medien überschlagen sich mit Superlativen. Fast über Nacht haben sie den deutschen Golf-Profi MARTIN KAYMER auf den Sport-Olymp gehoben. Ein Platz, den der sympathische Golf-Profi aus Mettmann allerdings nicht den Medien zu verdanken hat, sondern seiner Leidenschaft. Eine Passion für einen Sport, der in Deutschland nach wie vor ein fast stiefmütterliches Dasein fristet.

Martin Kaymer könnte nun ein neuer Botschafter für diesen Sport sein. Gerade ausgezeichnet mit dem Laureus World Sports Award für den Durchbruch des Jahres, stand er im Februar zudem kurz davor, den Weltranglisten-Ersten LEE WESTWOOD aus England vom Golf-Thron zu stoßen. Bis Redaktionsschluss war Kaymer dieser Coup aber noch nicht gelungen. Trotzdem ist seine Leistung sagenhaft. Er ist seit BERNHARD LANGER der erste Deutsche, der es an die Weltspitze geschafft hat.

DiscoverME hat sich mit dem jungen Deutschen kurz nach der Verleihung der Laureus World Sports Awards unterhalten und hat einen äußerst sympathischen, bodenständigen und ehrgeizigen Sportler getroffen. Ein Profi durch und durch, der trotz aller Erfolge bescheiden bleibt: „Es ist schon ein seltsames Gefühl, dass mir auf einmal so viele Leute zuhören, dass sie so viel von mir wissen wollen.“ Auf einmal säße er inmitten von Prominenten und werde selber wie einer behandelt. „Bei der Verleihung der Sport Awards habe ich mich gefreut, dass ich mit all meinen Idolen in einem Raum sitze und auf einmal dazu gehören soll. Ich kann das alles noch gar nicht wirklich glauben. Der Deutsche aus Düsseldorf ist jetzt auf einmal auch ein Promi.“ Sagt's und schüttelt noch immer ungläubig den Kopf.

Der Gala-Abend in Abu Dhabi Anfang Februar habe ihm neben dem Rummel um seine Person aber auch für andere Dinge die Augen geöffnet. „Ich habe mich lange mit der zweiten deutschen Preisträgerin VERENA BENTELE unterhalten. Und Leute wie sie, die verdienen solche Auszeichnungen viel mehr als ich“, sagt er. Was Verena leiste, sei beeindruckend. „Sportler wie sie, die trotz einer Behinderung solche Er-

folge erzielen und ihr Leben meistern, die sind wirklich beeindruckend. Ihre Geschichte hat für mich einiges gerade gerückt, mir gezeigt, wie glücklich wir sind.“

Worte, die man dem 26-Jährigen glaubt. Genauso wie die Aussage, dass TIGER WOODS und Lee Westwood nach wie vor eine Inspiration für ihn sind und keine Rivalen. Für Kaymer ist der Sport eine Herzenssache und das ist kein Lippenbekenntnis. Deshalb sei er auch nicht nervös gewesen, als er mit Woods und Westwood bei den „Dubai Desert Classics“ im selben Flight gespielt habe. „Tiger Woods ist der Beste, nach wie vor. Ich kann viel von ihm lernen und freue mich, mit ihm zu spielen.“

Davon, dass er vielleicht mal in die Fußstapfen von Tiger Woods treten könnte, will er nichts wissen. „Ich habe bislang nur ein Major gewonnen, Tiger Woods 14. Ich finde das also ziemlich vermesschen.“ Vielmehr habe er unheimlichen Respekt vor Woods und das, was er für den Sport getan habe. Eine Aufgabe, die Kaymer selbst – so hofft er – nun auch in Deutschland übernehmen kann. „Vielleicht wird der Sport durch meine Erfolge und das Interesse der Medien daran nun auch in meiner Heimat populärer. Das hoffe ich zumindest.“

Worte, die wahre Stärke beweisen. Denn als Kaymer sich nach der Schulzeit für eine Karriere als Golf-Profi entschied, haben nur wenige wirklich an ihn geglaubt. „Das war für mich aber irgendwo auch eine gewisse Motivation. Mein Glück war, dass ich immer gute Leute um mich gehabt habe, die mich bestärkt haben, an meinen Traum zu glauben.“ Der Erfolg heute gibt ihm

Recht. „Heute bekomme ich die Bestätigung, dass ich alles richtig gemacht habe.“ Mit zehn Jahren hat Kaymer die ersten Bälle auf einer Driving Range geschlagen, sein Vater hatte ihn und Bruder Philip dorthin mitgenommen. Als Teenager hat er sich dann für den Golfsport entschieden. „Ich musste mich zwischen Fußball und Golf entscheiden. Klar wäre ich auch gerne Fußballprofi geworden, ich habe damals aber im Golf eine größere Perspektive gesehen.“ Heute sei er zufrieden mit der Entscheidung. Und ganz abgesehen von den sportlichen Erfolgen sei er dankbar dafür, gesund zu sein und eine tolle Familie zu haben.

Die spielt in Kaymers Leben von jeher eine große Rolle. Seinem Bruder Philip zollte er sogar in seiner Dankesrede bei den Laureus World Sports Awards Tribut. „Das Zusammensein mit meiner Familie ist wichtig für mich. Das hilft mir auch dabei, die Realität nicht aus den Augen zu verlieren. Seine wenige Freizeit verbringt der 26-Jährige deshalb auch lieber im Kreis seiner Lieben – beispielsweise bei einem Abendessen mit der Oma. „Ohne meine Familie und meine Freunde wäre ich heute nicht da, wo ich bin.“

Aus dieser Unterstützung habe er auch immer wieder die Motivation bekommen, die er für den Weg an die Weltspitze brauchte. „Die Förderung in Deutschland ist schon gut, daher verwundert es mich auch, dass es nicht mehr gute deutsche Golfspieler gibt.“ Allerdings werde man in Deutschland auch zu früh gelobt. „Wenn man ein kleines Turnier gewinnt, wird man schon in den Himmel gehoben und das darf nicht sein. Schließlich ist der Sport dein Beruf.“ Dieses Lob steige aber vielen talentierten Spielern zu Kopf. „Ich habe viele Golfer kennengelernt, die mehr Talent hatten als ich. Aber die haben nach ihren ersten Erfolgen eben nicht so hart gearbeitet wie ich, sondern sich lieber auf ihren Lorbeeren ausgeruht.“

Das kommt für Kaymer nicht in Frage. Er arbeitet hart für seinen Sport. Für ihn ist der Golfsport auch nicht allein Karriere, sondern Berufung. „Ich bin nicht Golfprofi geworden, um möglichst viele Euros zu verdienen.“ Für ihn gebe es nichts Schöneres, als morgens aufzustehen, den Sonnenaufgang zu sehen und dabei ein paar Bälle zu schlagen. „Ich liebe diesen Sport und durch meine Erfolge und dem damit verbundenen Preisgeld kann ich mir das Leben einfacher gestalten und abends auch mal ein größeres Steak essen, es ist aber nicht das Wichtigste an diesem Sport.“ Grundsätzlich habe sich sein Leben daher auch nicht verändert und das wolle er auch so beibehalten. Für ihn stehe der Sport im Vordergrund und nicht das Geld, das sich damit verdienen lässt. „Zum Glück haben wir in unserem Sport auch Turniere wie den Ryder Cup, bei



„MEIN GLÜCK WAR, DASS ICH IMMER GUTE LEUTE UM MICH GEHABT HABE, DIE MICH BESTÄRKT HABEN, AN MEINEN TRAUM ZU GLAUBEN.“

Foto: Marion Englert

dem es nicht nur um das höchste Preisgeld geht, sondern ausschließlich um die Ehre.“

Jungen ambitionierten Golfspielern gibt Kaymer daher auch einen Rat mit auf den Weg: „Es muss jedem bewusst sein, dass das Leben eines Golf-Profis harte Arbeit ist. Das ist ein Job wie jeder andere auch. Man steht morgens auf und kommt abends heim. Man muss den Sport genauso ernst nehmen wie einen normalen Job.“

Ein Job, mit dem Kaymer hier in den Emiraten bislang am erfolgreichsten war. Daher mag er Dubai und Abu Dhabi auch sehr gerne. „Hier in den Emiraten habe ich meinen ersten Titel gefeiert, zwei Titel verteilt und nun habe ich hier auch den Laureus Sports Award verliehen bekommen.“ In den Emiraten sei ihm bislang nur Gutes widerfahren. „An solche Plätze kehrt man doch gerne immer wieder zurück.“ ← [ME]

Ein Mann – Sieben Emirate

573,5 KILOMETER DURCH DIE WÜSTE



Karge Wüste, üppiges Grün, riesige Geröllfelder, wunderschöne Sandstrände und eine überwältigende Gastfreundlichkeit faszinieren WENDELIN LAUXEN schon seit einigen Jahren an den Vereinten Arabischen Emiraten (VAE). Jetzt hat der Deutsche mit dem großen Herz die sieben Emirate für eine Spendenaktion zu Fuß durchquert.

Der 49-jährige Aschaffenburger fasste 2009 kurzerhand den Entschluss, die VAE zu Fuß zu durchlaufen und dabei innerhalb kürzester Zeit 573,5 Kilometer zurückzulegen. Dabei wollte er auf die Spendenaktion „7Emirates Run“ aufmerksam machen, die Geld für einen verletzten Jungen aus Gaza sammelt. Der 17-jährige DIYA EL ASTER leidet seit seiner Geburt unter einer Fehlbildung des rechten Beins. Sein Schienbeinknochen und weitere Knochen ab dem Kniegelenk sind nicht gewachsen. Deswegen braucht der Palästinenser eine Prothesenversorgung, die zirka 8.000 Euro kostet. Zusammen mit der Hilfsorganisation „The Little Wings Foundation“ entschied sich Lauxen dafür, die Gelder nicht auf herkömmliche Weise einzutreiben. Er wollte die Aktion mit seinem Lieblings-Reiseziel in Verbindung bringen und initiierte das außergewöhnliche Projekt „7Emirates Run“.

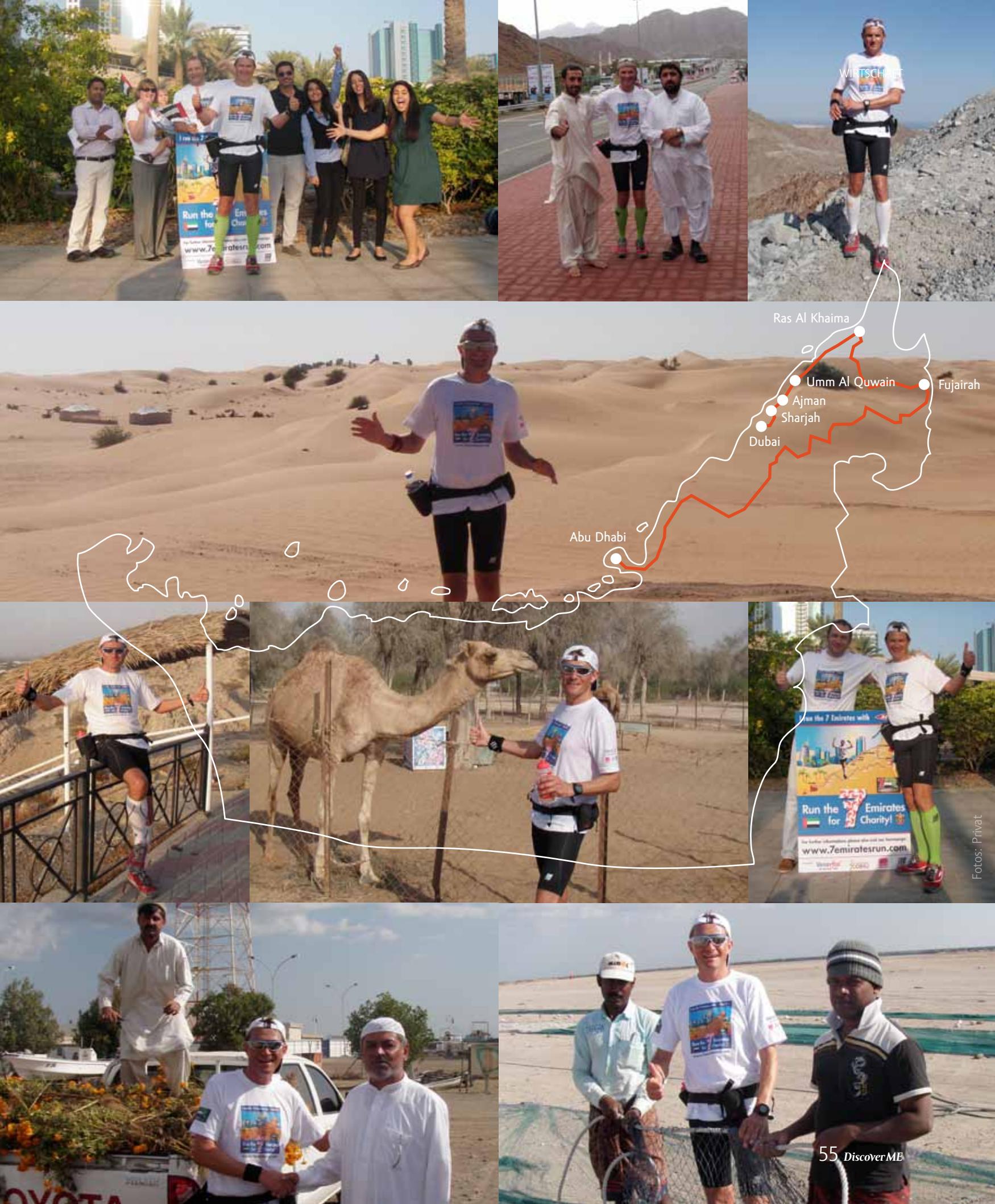
Ende Dezember vergangenen Jahres startete der passionierte Läufer in Dubai und setzte sich das Ziel, nach zwölf Tagen und knapp 600 Kilometern in Abu Dhabi anzukommen. „Laufen ist schon immer meine Leidenschaft gewesen. Die abwechslungsreiche Wüsten-Rallye im Vergleich zu herkömmlichen Marathons zu Fuß zurückzulegen, macht die Aktion für mich besonders spannend“, so Lauxen. Mit Ausdauerlauf kennt er sich aus. Immerhin ist er einer der wenigen Sportler, die bereits Marathons auf allen sieben Kontinenten gelaufen sind. Auf seiner Route durch Emirate wie Sharjah, Ajman oder Ras Al Khaimah lernte er die vielen unterschiedlichen Seiten des Landes kennen. „Es ist schade, dass alle immer sofort an Dubai denken, wenn

sie den Begriff ‚Vereinigte Arabische Emirate‘ hören. Neben Dubai haben besonders die weniger bekannten Emirate und kleinen Orte wie Umm Al Quwain oder Fujairah ihre besonderen Reize.“

Dem Familenvater, der vor zehn Jahren in seiner Heimatstadt sein eigenes Unternehmen gründete, passierten auf seiner zwölfjährigen Laufstrecke allerlei ungewöhnliche Dinge. Einige Nächte im Auto und in Blechhütten oder die Wasser- und Essensversorgung teilweise im Nirgendwo schreckten den Abenteurer jedoch nicht ab. Besonders die Gastfreundlichkeit der Emirater in den kleinen Dörfern hat ihn fasziniert: „Es hat mich beeindruckt, dass die Menschen, die selbst am wenigsten haben, das größte Herz besitzen. Eine Nacht durfte ich sogar bei sechs Einheimischen im Zelt übernachten“. Auch von Deutschland aus wird Wendelin Lauxen von Firmen wie „medi Bayreuth“ unterstützt, welche die Prothese für den 17-jährigen palästinensischen Jungen kostenlos zur Verfügung stellt.

Das neueste Ziel des Sportlers ist es nun, nach dem Motto „7Emirates get together“, eine Spendenaktion für hilfsbedürftige Kinder aus Kriegsgebieten ins Leben zu rufen, bei der jährlich Läufe durch die VAE stattfinden sollen. Der Vater zweier Kinder schlägt fleißig die Werbetrommel und versucht, weitere Sportler für die Aktion zu gewinnen.

„Nach Nächten im Auto, im Zelt bei den Einheimischen oder im Luxus-Hotel, habe ich in den zwölf Tagen die Emirate wieder einmal von einer ganz neuen Seite kennen gelernt. Die VAE sind einfach immer wieder für eine Überraschung gut und jedes Mal verliebe ich mich neu in das Land an der Golfküste.“ Bisher hat Lauxen mit seinem Lauf durch die VAE über 4.000 Euro gesammelt. Auf der Homepage kann weiterhin für die Operation, die für Mitte April in Dubai geplant ist, gespendet werden. ← [APF]



LUXUS wird sich immer verkaufen“

Foto: Jumeirah



INTERVIEW MIT HEINRICH MORIO, GENERAL MANAGER DES BURJ AL ARAB

Spätestens seit dem 1. Dezember 1999 weiß die Welt, wo Dubai liegt. An diesem Tag wurde mit dem Burj Al Arab ein architektonisches Wahrzeichen eröffnet, dass den Fokus der Weltöffentlichkeit auf das Emirat am Golf lenkte.



Der „Turm der Araber“ ist eines der teuersten und luxuriösesten Hotels der Welt. 202 Suiten stehen den Gästen zur Verfügung. Der Cappuccino wird mit Gold bestäubt. Wünsche werden diskret von den Augen abgelesen. Das Gebäude hat die Form eines Segels und soll die Vergangenheit als Seehandelszentrum sowie die Zukunftsorientierung Dubais symbolisieren. Mit einer Höhe von 321 Metern thront das Luxushotel voller Anmut und Erhabenheit auf einer künstlichen Insel vor dem Strand in Jumeirah. Experten schätzen, dass sich die Baukosten auf 1,5 Milliarden US-Dollar beliefen. Seit 2008 ist HEINRICH MORIO General Manager des Burj Al Arab. DiscoverME sprach mit dem gebürtigen Amerikaner, der in München aufwuchs, über Luxushotellerie im Schatten der Wirtschaftskrise.

Ein Kellner im Burj Al Arab erzählte mir vor einigen Jahren, dass die Mehrzahl der Gäste aus Russland und Deutschland kommt. Gilt das immer noch?

Die Russen sind immer noch stark vertreten. Der deutsche Anteil ist heute ebenso groß wie damals, als das Hotel 1999 eröffnet wurde. Das ging 2003 und 2004 rapide nach oben, hat sich danach aber wieder ausgeglichen. Wir waren zu der Zeit sehr aktiv auf dem deutschen Markt mit Promotionen, die jedoch zu aggressiv und nicht mit dem Image des Hauses zu vereinbaren waren.

Zu aggressiv im Preiskampf?

Nein, eher in der Art und Weise, wie und mit wem wir uns vermarktet haben. Das Burj Al Arab ist so ein einzigartiges Hotel, dass auch wir erst über die Jahre hinweg lernen mussten, wie wir uns verkaufen sollen. Je spezieller das Produkt ist, umso wichtiger ist, dass man dafür einen ganz besonderen Weg findet, den Kunden anzusprechen und dabei gleichzeitig das Image des Produkts zu bewahren und zu schützen.

Was macht das Hotel so einzigartig?

Das fängt mit der Architektur an. Ich sage gern, dass es drei von Menschen erschaffene Gebäude auf der Welt gibt, die man sofort erkennt: Das sind die Pyramiden in Ägypten, der Eiffelturm in Paris und das Burj Al Arab in Dubai. Das sind architektonische Wunderwerke, die man einmal sieht und nicht mehr vergisst. Man weiß, wo sie sind. Ein bekannter Architekt hat mal gesagt: Sie erkennen unvergessliche Architektur daran, dass sie das Gebäude mit drei Strichen zeichnen können. Das funktioniert mit den Pyramiden, dem Eiffelturm und dem Burj Al Arab.

Können Sie den typischen Gast im Burj Al Arab beschreiben?

Der Hauptgrund, warum Gäste ins Burj Al Arab kommen, ist Urlaub. Wir sind schließlich ein Strandhotel und das ist der Hauptteil unseres Geschäfts. Viele Gäste verbringen auch ihre Flitterwochen bei uns. Überhaupt ist ein Großteil von ihnen hier, um spezielle Momente im Leben zu feiern, z.B. 25-jähriges Hochzeitsjubiläum oder den 50. Geburtstag. Wir haben auch einen Anteil an Geschäftsreisenden. Der ist jedoch relativ gering. Wir führen Firmenveranstaltungen durch, natürlich in kleinerem Rahmen. Diese stehen immer auch unter der Prämisse, dass wir ein bestimmtes Preisniveau haben, das wir halten müssen. Aber wenn sie als Firma an uns herantreten und etwas Besonderes für ihre Top-Leute organisieren wollen, dann ist das Burj Al Arab das Höchste – eigentlich das beste Hotel, um seinen Mitarbeitern zu zeigen, wie sehr man sie schätzt.

Im Gegensatz zu anderen Luxushotels in den Emiraten gilt das Burj Al Arab als unnahbar mit strengen Einlasskontrollen. Ist dieses Image Teil der Marketingstrategie?

Wir sind generell gern für jedermann zugänglich. Wir mussten aber auf Grund der großen Popularität des Gebäudes den Zulauf zum Hotel kontrollieren. Wenn wir heute die Schranke und die Damen und Herren,



die den Verkehr kontrollieren, nicht hätten, dann würde sich das Hotel vor Menschenmassen nicht retten können. Und schließlich sind wir ein Ultra-Luxus-Hotel. Wir sind nicht billig. Wir haben eine sehr ausgewählte Klientel im Hotel, die den Schutz ihrer Privatsphäre erwarten. Und deswegen lassen wir auch nur Gäste ins Hotel, die entweder eine Suite mieten oder eine Reservierung in einem unserer Restaurants haben.

Gab es Preisanpassungen im Zuge der Wirtschaftskrise?

Wir haben unsere Preise nicht nach unten gesetzt, denn wir haben von Anfang an gesagt, dass sich dieses Produkt nicht billig verkaufen kann und darf. Die Philosophie ist: Sie werden nie einen Rolls Royce bei einem Autohändler mit einem „For Sale“-Schild sehen. Das wird es einfach nicht geben. Das Image von Rolls Royce und Rabattaktionen passen einfach nicht zusammen. Genauso sehen wir das Image für das Burj Al Arab und sind sehr gut mit dieser Philosophie gefahren. Wir haben jedoch Angebote auf den Markt gebracht, die, wie man so schön im Industrie-Jargon sagt, „value added“ sind, aber nicht billig. Das heißt, Sie bekommen heute mehr für Ihren Euro im Hotel als im Jahr 2008.

Wie verkaufen Sie das?

Wir haben quasi kein Geld für Werbung ausgegeben, weil wir es nicht mussten und wir brauchen es eigentlich immer noch nicht. Unsere Webseite zum Beispiel hat im Monat über 300.000 Besucher. Das schafft kein anderes Hotel auf der Welt. Wir sind eben eine Ikone, wir sind ein Monument. Das Burj Al Arab hat als architektonisches Meisterwerk genau das geschafft, was Seine Hoheit SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM erreichen wollte: „Put the UAE on the map of worldwide tourism.“ Das hat das Gebäude mit einem Schlag geschafft. Die ganze Welt wollte und will es immer noch sehen. Und das wird auch immer so bleiben und da komme ich wieder zurück auf die drei Gebäude, die ich bereits erwähnt habe. Wenn Sie

nach Ägypten gehen, wollen sie die Pyramiden sehen. Wenn Sie nach Paris gehen, besuchen Sie den Eiffelturm, da geht gar kein Weg dran vorbei. Und wenn Sie nach Dubai kommen, dann wollen Sie das Burj Al Arab sehen. Die Menschentrauben, die sich täglich an unserem Haupteingang vorbei bewegen und Bilder machen, sprechen für sich.

Luxus verkauft sich also immer noch sehr gut?

Luxus wird sich immer verkaufen. Es gilt das berühmte Sprichwort: „Mass will follow class.“ Der Mensch wird immer danach streben, etwas Besseres, etwas Schöneres zu haben. Er wird immer den Ehrgeiz haben, sich mit Luxus umgeben zu wollen und auch sagen zu können: Ich kann es mir leisten, hier zu wohnen.

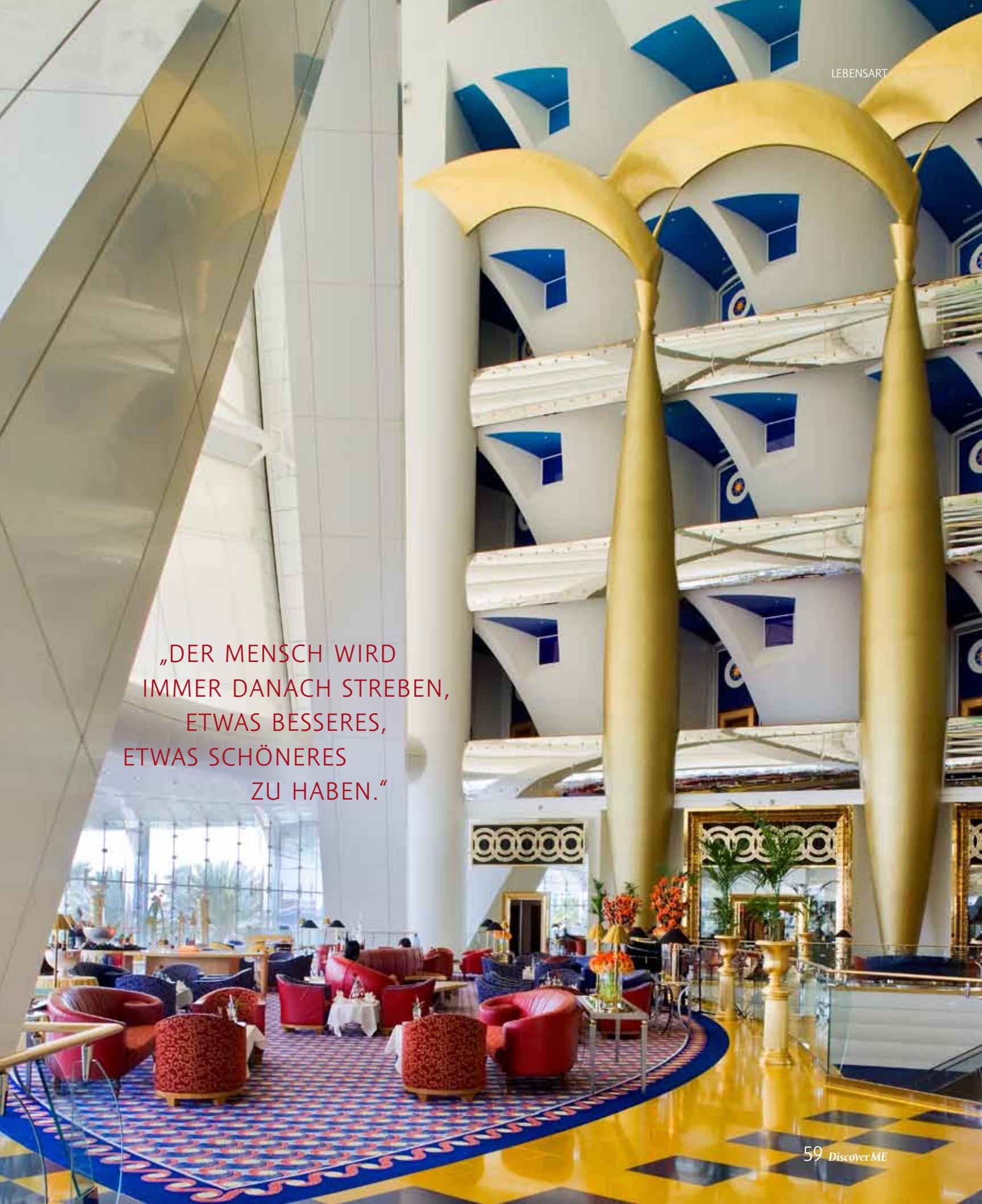
Was war denn ein ausgesprochen ausgefallener Spezial-Wunsch eines Gastes bei Ihnen?

Das ist eine Frage, die mir sehr oft gestellt wird. Wenn es diesen Wunsch gäbe, dann dürfte ich Ihnen den wahrscheinlich nicht mitteilen. Was ich immer wieder gern sage, ist, dass wir alles realisieren, was moralisch und legal vertretbar ist. Was für den einen Menschen vielleicht eine verrückte Idee ist, erscheint dem anderen völlig normal. Das ist immer eine Frage der Finanzen. Wir richten innerhalb von 24 Stunden Partys in unserem Ballsaal aus, die vielleicht zwei Millionen US-Dollar kosten, fliegen einen Popstar ein und servieren den teuersten Champagner. Ist das extravagant? Ja, das kommt darauf an, aus welcher Perspektive man diese Wünsche betrachtet. Fest steht, dass es sehr wenige Dinge gibt, die wir nicht für unsere Gäste tun.

Vielen Dank für das Gespräch! ← [ASB]

www.burjalarab.com

„DER MENSCH WIRD
IMMER DANACH STREBEN,
ETWAS BESSERES,
ETWAS SCHÖNERES
ZU HABEN.“





DAS DEUTSCHE INFORMATIONSPORTAL FÜR DIE EMIRATE

Seit drei Jahren informiert das Internetportal „Yalla Emirates“ deutschsprachige Residenten, Urlauber und Geschäftsreisende über die neuesten Entwicklungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Ob über die Eröffnung des Burj Khalifa in Dubai, die Formel 1 in Abu Dhabi oder den Besuch der Bundeskanzlerin – bei Yalla erfährt man immer, was in den Emiraten los ist. Außerdem werden jeden Monat tolle Preise und Gutscheine für Hotels, Ausflüge, Restaurants und Spas verlost.

Aktuelle Informationen

Bei Yalla ist der Name Programm, denn „Yalla“ bedeutet auf Arabisch: „Los, auf geht's!“. Die Yalla-Redaktion wertet stets aktuell die wichtigsten Informationen aus den VAE aus und diese werden in den sechs Rubriken „VAE aktuell & Wirtschaft“, „Veranstaltungen“, „Klatsch“, „Kultur“, „Sport“ und „Reisen“ veröffentlicht.

Hotelbuchungen

In Kooperation mit www.booking.com können Sie jetzt bei Yalla ganz bequem per Mausklick Ihren Traumurlaub buchen. Nutzen Sie einfach unsere online-Suchoptionen und innerhalb von wenigen Sekunden finden Sie eine große Auswahl an Urlaubsangeboten für jeden Geldbeutel. Buchen Sie jetzt das „Mövenpick Hotel & Apartments Bur Dubai“ oder das „Mövenpick Hotel Jumeirah Beach“ und sichern Sie sich bei Yalla Emirates zehn Prozent Rabatt auf das beste verfügbare Angebot.

Bildergalerie

Eine umfangreiche Bildergalerie zeigt Impressionen des Landes, wobei das Spektrum von den luxuriösen Glasbauten der Wüstenmetropolen Abu Dhabi, Dubai und Sharjah bis hin zu beeindruckenden Naturaufnahmen reicht. Außerdem werden ständig neue Bilderserien von den wichtigsten Veranstaltungen und Ereignissen der deutschsprachigen Gemeinschaft in den Emiraten ergänzt.

YALLA Emirates NEWS

Geschäftsgründung

Mittlerweile haben sich mehr als 600 deutsche Firmen in den VAE niedergelassen und die Nachfrage ist weiterhin groß. Doch vor dem Schritt ins unbekannte Ausland ergeben sich für viele Anwärter Fragen nach der richtigen Rechtsform, dem optimalen Standort und den spezifischen Marktbedingungen. Die Partner von Yalla stehen deshalb interessierten Geschäftleuten mit Rat und Tat zur Seite.

Online-Marketing

Nutzen Sie „Yalla Emirates“ für ein zielgruppenspezifisches Marketing. Unternehmen können zwischen Online-Bannerwerbung oder Präsentationen in den Rubriken „Firma des Monats“ oder „Produkt des Monats“ wählen. Yalla wird von Deutschsprachigen auf der ganzen Welt genutzt, um aktuelle Informationen über die VAE zu erhalten.

Gewinnspiele

Im März und April gibt es bei Yalla wieder tolle Preise zu gewinnen: Es werden u.a. Gutscheine für eine Übernachtung im Park Regis Kris Kin Hotel in Dubai und für Brunch „à la carte“ im Mövenpick Hotel & Apartments Bur Dubai verlost. Es lohnt sich also auf jeden Fall, regelmäßig bei Yalla vorbeizuschauen!

Yalla! ← [ASB]

WWW.YALLA-EMIRATES.COM

WWW.BOOKING.COM



6 Continents @ SOBA restaurant



"Discover your Continent discount while enjoying your meal "

"For years, we have brought Soba to the World..."

Now... We are bringing the World to Soba"

"6 Continents, 6 Discounts & One of Abu Dhabi's favourite Asian Style Restaurants"



Le ROYAL MERIDIEN

LE ROYAL MERIDIEN

ABU DHABI

P.O. BOX 45505, KHALIFA STREET, ABU DHABI

UNITED ARAB EMIRATES

T+971 2 6742020

F+971 2 6742552

lemeridien.com/royalabudhabi

For reservation and more info please call Toll Free: 800 101101

Greenfield Community School

... the true Centre of Excellence



Open
for Admissions
KG1 to Grade 12



At Greenfield Community School (GCS) we believe that learning is paramount and every child is entitled to a world-class education, delivered by outstanding educators in excellent facilities.

We offer the **International Baccalaureate's Primary Years, Middle Years and Diploma Programme** for students aged 4 to 18, and facilities on over 9 acres of landscaped grounds that are second to none: modern auditorium, swimming pool, learning pool, two sports fields, gymnasium, 3 tennis courts, 2 libraries, art studios, music rooms, shaded safe-play areas, science laboratories, design and technology workshops, ICT laboratories, dance and drama studios.

We celebrate the diversity of our students at Greenfield Community School and our curriculum engenders a sense of global mindedness with language forming an important and integral part of the GCS world with the opportunity to learn **Arabic, French or German** from Kindergarten onwards. Our GCS environment instills strong values into all of our students with integrity, trust and empathy being at the core.

We opened in 2007 in Dubai Investments Park, in close proximity to Green Community, Arabian Ranches, Victory Heights, Sports City, Motor City, Al Waha, Silicon Oasis and other developments.



We would welcome the opportunity
to introduce you to our GCS community.
For more information visit www.gcschool.ae

T +971 (0)4 885 6600
W www.gcschool.ae
E admissions@geschool.ae
táaleem



Unlock the Gate

Fotos: Ibn Battuta Gate Hotel

ES REGNET GOLDENE SCHLÜSSEL IN DUBAI

Mit einer außergewöhnlichen Werbekampagne möchte das „Ibn Battuta Gate Hotel“ neue Gäste anlocken. Über lokale Radiosender, Zeitungen oder direkt in der Lobby des 5-Sterne-Hauses können abenteuerlustige Mitspieler einen goldenen Schlüssel erwerben, der in die „Ibn Batutta - Schatzkiste“ passt.



Unlock the Gate

www.thegoodlife.ae



Das Ibn Battuta Gate Hotel hat im Oktober 2010 seine Pforten geöffnet. Mit 396 komfortablen Zimmern werden Gäste aus aller Welt dazu eingeladen, den Charme Dubais und der arabischen Welt zu entdecken. Das Hotel, welches nach dem arabischen Abenteurer **ABU ABDULLAH MUHAMMAD IBN BATTUTA** benannt wurde, liegt im Stadtteil „New Dubai“ in Jebel Ali und gehört zum „Battuta Square“. Das architektonisch beeindruckende Gebäude mit seinem geschwungenen Torbogen ist



Ein besonderer Reiz des Gewinnspiels ist die Chance auf einen von 2.000 Platin-Schlüsseln. „Mit diesem besonderen Schlüssel können sich die Gewinner ein Apartment in einer der Ibn Battuta Gate-Residenzen sichern, in denen ihnen ein Wohnrecht von zwölf Monaten garantiert wird“, so CRAIG COOK, Stellvertretender Hotelmanager. Die Werbekampagne läuft noch bis zum 11. Mai 2011.

22.000 Schlüssel wurden in Dubai versteckt und lassen auf tolle Preise rund um das Hotel hoffen. Brunch-Gutscheine, leckere Dinner in einem der sieben Restaurants oder kostenlose Übernachtungen warten in der Schatztruhe nur darauf, gefunden zu werden. Um den Schlüssel benutzen zu können, muss man Getränke oder Speisen im Wert von 250 AED in einem der hauseigenen Restaurants verzehren und kann daraufhin in „Ibn Battutas Schatzkiste“ greifen.



schon von Weitem zu erkennen und wird von der Schweizer Hotelkette Mövenpick geleitet. Dekor und Zimmereinrichtung im afrikanischen, asiatischen, östlichen und süd-europäischen Stil lassen Battutas Abenteuer neu aufleben, der im 14. Jahrhundert die Welt von Afrika über Europa bis nach Fernost bereiste. Neben den individuell eingerichteten Zimmern wandelt man auch in den sieben hauseigenen Restaurants auf Battutas Fersen. Indische, ägyptische, chinesische und italienische Gaumenfreuden werden hier angeboten. Nicht ganz so entscheidungsfreudige Gäste können im rund um die Uhr geöffneten Restaurant „Mistral“ Köstlichkeiten aus aller Welt probieren.

22.000 SCHLÜSSEL WURDEN IN DUBAI VERSTECKT

Das Ibn Battuta Gate Hotel hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, zu einer gefragten Entertainment-Destination in der gesamten Region aufzusteigen. Mit der Eröffnung des Nachtclubs „Diablo“ Anfang des Jahres haben Dubais Nachtschwärmer einen neuen Szene-Treffpunkt gefunden. Doch was würde wohl Ibn Battuta dazu sagen? ← [APF]



Haben Sie Lust auf eine kulinarische Entdeckungsreise in Dubai? Dann schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Ibn Battuta Gate Hotel“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Mobilfunknummer an gewinnspiel@discover-middleeast.com. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für ein Abendessen für zwei Personen im indischen Restaurant „Chor Bazaar“. Einsendeschluss ist der 15. April 2011. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GEWINNSPIEL



DER PEUGEOT RCZ IM TEST AUF DEN STRASSEN DER VAE

Das französische Coupé ist ein Hingucker. Mit nur 1,36 Meter Höhe, den wohlgeformten Kamelrundungen im Dach und der Heckscheibe sowie der mächtigen Frontschrürze ist der RCZ eine sportliche Erscheinung.

Vorn vorn sieht er noch fast aus wie ein normaler Peugeot, doch der RCZ überzeugt optisch vor allem von hinten. Technisch auf dem Kompakt-Modell 308 basierend, ist der Aluminium-Rundbogen, der sich von der Motorhaube bis zur Heckklappe zieht und an die Formgebung des Audi TT erinnert, das auffälligste Designmerkmal. Das eigentliche Highlight ist die doppelte Wölbung in Dach und Heckscheibe, die dem 2+2-Sitzer das gewisse Etwas verleiht – und mit der Schönheit eines Kamelrückens mithalten kann.



ein Sound-Generator im Motor für sportliches Feeling. Bei höheren Drehzahlen gibt das 1,6-Liter-Aggregat röhrende Klänge von sich. Kein Porsche-Sound, aber doch aufregend. Auch seine Leistungsdaten können sich sehen lassen: In 7,6 Sekunden sprintet der RCZ auf Tempo 100, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 235 km/h. Auf Bodenwellen reagiert der Peugeot RCZ nicht wie ein ungehobelter Sportler, sondern federt die Stöße sanft ab. Das stellte er bei Testfahrten durch die Gegend von „Jumeirah Lakes Towers“ bei der Überquerung unzähliger „Speed Humps“ unter Beweis.

Überzeugt hat auch die hohe Verarbeitungsqualität des Testwagens. Augen und Hände schließen schnell Freundschaft mit dem Lederbespannten Armaturenbrett und den passgenau gefertigten Kunststoff-Verkleidungen. Die tiefe Sitzposition sowie die bequemen Schalen sitze und die schwarz hinterlegten Instrumente scheuen keinen Vergleich mit einem kompakten Sportcoupé vom Schlag eines Audi TT, der als direkter Konkurrent gilt. Auch der RCZ verfügt über eine Heckklappe, hinter der nach Umklappen der (nur zum Transport

von kleinwüchsigen Personen geeigneten) hinteren Sitze immerhin 625 Liter Gepäckraum zum Vorschein kommen..

Unter der Motorhaube verbirgt sich im Modell in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) ein 1,6-Liter Turbo-Benziner mit 156 oder 200 PS. Die Fahrwerksabstimmung hinterlässt auf den Straßen zwischen Abu Dhabi und Dubai einen positiven Eindruck. Kurven saugt der Franzose durch geringe Seitenneigung und hohes Querbeschleunigungspotenzial geradezu auf. Auch die Ausstattung kann sich sehen lassen: Zweizonen-Klimaautomatik, MP3-fähiges Audiosystem mit CD-Spieler, Geschwindigkeitsregelanlage sowie Einparkhilfe sind beim 200 PS-RCZ bereits serienmäßig. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 6,9 Litern Superbenzin ist der RCZ ein Coupé, mit dem sich auch umweltbewusste Fahrer anfreunden können.



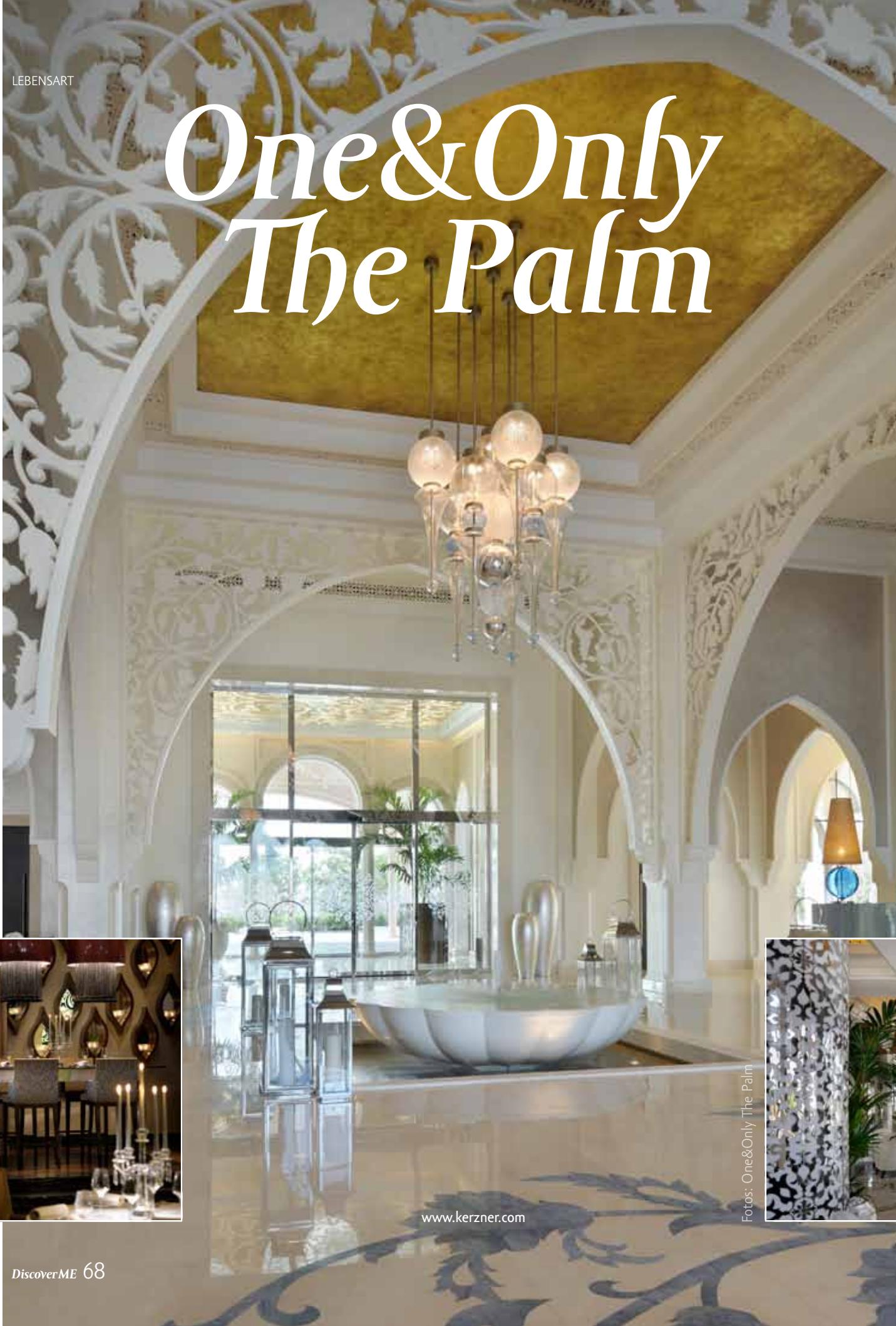
Fazit: Der Peugeot RCZ ist aufregend gestaltet. Als Sportcoupé verdeutlicht er eine gelungene Mischung von Design und Zweckmäßigkeit. Der Vierzylindermotor dreht konstant und leistungsfähig hoch. Auch die hohe Verarbeitungsqualität überzeugt. Bestes Verkaufsargument: Der Preis ist ein Knüller! ← [ASB]



Sein Hauptargument gegenüber den Mitbewerbern ist aber der Preis. So gibt es das 156 PS starke Modell bereits ab 129.000 AED; die 200 PS-Variante ab 137.000 AED. Wie ASHWANI SHIV, Regional Sales Manager von „Al Naboodah Automotive Division“, berichtet, soll mit dem Peugeot RCZ vor allem eine junge und einkommensstarke Zielgruppe angesprochen werden, die eine Kombination aus Sportwagendesign und Alltagstauglichkeit schätzt.



One&Only The Palm



EIN PARADIES FÜR LUXUSREISENDE

Idyllische Ruhe, kristallklares Wasser, feinster Sandstrand, malerische Gärten und ein Höchstmaß an Privatsphäre – das im Oktober 2010 eröffnete Fünf-Sterne-Hotel „One&Only The Palm“ auf Dubais künstlicher Palmeninsel Jumeirah ist ein Paradies für Luxusreisende.

Die atemberaubende Anlage ist neben „Atlantis The Palm“ und „One&Only Royal Mirage“ bereits das dritte Hotel der südafrikanischen Kerzner-Gruppe in Dubai. Auf dem äußeren Ring der Palm Jumeirah gelegen, bietet sich den Gästen von hier ein einzigartiger Blick auf das Meer und die Skyline von Dubai. Im maurisch-andalusischen Stil gehalten, beeindruckt das Boutique-Hotel mit atemberaubenden 91 Zimmern und Suiten, idyllischen Gärten und eleganten Springbrunnen. Das Interieur des Resorts wird durch zeitgenössische Eleganz bestimmt. Neben den exklusiven Restaurants und Bars sorgt der 850 m² große Poolbereich mit übergroßen Tagesbetten, privaten und klimatisierten Cabanas, sowie Liegen und Sonnenschirmen für Entspannung und Erholung. Der 1.200 m² große Spa- und Wellnessbereich rundet den Aufenthalt ab. Das Resort verfügt über 35 Zimmer und Suiten im Haupthaus, dem sogenannten „Manor House“, welches das Herz des Resorts bildet. Sechs kleinere Häuser, die „Low Rise Mansions“, beherbergen jeweils acht bis zehn Zimmer und Suiten, direkt am 450 m langen Privatstrand gelegen. Die vier privaten Strandvillen sind ein besonderes Highlight. Neben modernem arabischem Design und eleganten Materialien bietet jede Unterkunft geräumigen Wohnraum und begeistert durch eine private Terrasse oder einen Privatpool sowie den Blick auf den Strand. Das One&Only Spa garantiert Entspannung und Erholung, vor allem auch durch regenerierende Behandlungen in luxuriösem Ambiente. Neun private Spa-Suiten mit eigenem Bad und eine Paar-Behandlungssuite mit privatem Hammam und Rasul garantieren absolute Privatsphäre. Das „Bastien Gonzales Mani:Pedi:Cure-Studio“, ein Beauty Salon und ein privater Pool vervollständigen das hochwertige Angebot. Kulinarisch können sich die Gäste in insgesamt drei vorzüglichen Restaurants verwöhnen lassen. Eine exquisite und abwechslungsreiche Küche mit delikaten Köstlichkeiten aus dem Orient und internationalen Gerichten wird vom Michelin-Sternkoch YANNICK ALLÉNO kreiert. In ZEST, dem Hauptrestaurant des Resorts, werden die Speisen frisch und interaktiv an zwei Live-Cooking-Stationen zubereitet. Umrahmt von Zitronen- und Mandarinenbäumen kann man die Köstlichkeiten auf der Terrasse oder im stilvoll eingerichteten Restaurant genießen. Eine Auswahl an leichter mediterraner Küche, wie z.B. an exotischen Salaten und Meeresfrüchten, bietet das ‚101‘. Das über dem Wasser gelegene Restaurant mit seiner angeschlossenen Bar und Lounge verleiht dem Resort sein exklusives Inselflair. Das Vorzeigerestaurant STAY von dem Franzosen Yannick Alléno überrascht mit einer romantischen Kulisse, traditionellen Kochmethoden und neu interpretierten Variationen. Eine hohe, mit Kristallelementen geschmückte Decke, satte Erd-Töne und luxuriöse Marmorfußböden lassen ein Abendessen in STAY zu einem unvergesslichen Erlebnis in speziellem Ambiente werden.





Fazit: Wer dem Alltagsstress und der Hektik der Großstadt entfliehen möchte, findet im One&Only The Palm eine Oase der Ruhe. Nach einer 15-minütigen Fahrt auf der Palmeninsel Jumeirah – entlang vieler Baustellen – eröffnet sich dem Besucher schließlich ein wahres Urlaubsparadies. Wir empfehlen, einen entspannten Urlaubstag mit einem Cocktail im „101“ ausklingen zu lassen. ← [TF]

ÜBER KERZNER INTERNATIONAL



Kerzner International ist ein weltweit führender Entwickler und Betreiber von Erlebnisresorts, Casinos und Luxushotels. Neben der Hauptmarke „Atlantis“, zu der das Atlantis Paradise Island auf den Bahamas und Atlantis auf der Palm Jumeirah in Dubai gehören, ist die Hotelmarke One&Only das Aushängeschild von Kerzner International. Neben One&Only The Palm und dem One&Only Royal Mirage in Dubai, gibt es fünf weitere luxuriöse Resorthotels auf den Bahamas, in Mexiko, auf Mauritius, den Malediven und in Südafrika. Ein Strand-Resort wurde 2009 auch in Marokko eröffnet.



**Widder**

21. März - 20. April

Lust & Liebe

No change? Warum eigentlich nicht? Zumindest auf der Nordhalbkugel wird es jetzt Frühling und daran sollten Sie sich orientieren. Nicht nach dem Vergangenen schauen, sondern nach vorne. Auf geht's!

Beruf & Finanzen

Leider, leider müssen Sie sehr auf Ihre berufliche Situation und auf Ihre Finanzlage achten: Sie verzetteln sich, fangen zu viele Dinge an. Gut gemeint, aber ohne gute Effekte. Orientieren Sie sich an der Stärke der Venus – das mag nutzen.

Gesundheit & Fitness

Und auch hier: Vorsicht bitte. Kontinuität ist besser als einmalige Aktionen. Sie müssen eben sportliche Aktivitäten in Ihren Tagesablauf einbauen. Ansonsten können Sie sehr schnell in eine schwere Krise geraten.

**Stier**

21. April - 20. Mai

Lust & Liebe

Na klar – wieder machen Sie es sich schwerer als notwendig und wundern sich dann, dass von Ihrem Partner nichts zurückkommt. Sie erwarten zu viel und geben zu wenig – schon mal darüber nachgedacht? Aber: Jupiter steht gut.

Beruf & Finanzen

Nichts scheint voran zu gehen und das macht Ihnen schwer zu schaffen. Ein Plan wäre doch jetzt sinnvoll. Schritt für Schritt kommen Sie zum Ziel. Doch achten Sie auf Fallstricke. Der Fleißige wird belohnt.

Gesundheit & Fitness

Treffen Sie endlich eine Entscheidung: Nicht gegen etwas, das Ihnen schadet, sondern für etwas, das Ihnen gut tut. Na, verstanden? Dann aber los! Wann, wenn nicht jetzt?

**Zwillinge**

21. Mai - 21. Juni

Lust & Liebe

Bitte – jetzt aber nun wirklich nicht übermütig werden. Ihr Erfolg beim anderen Geschlecht ist doch da. Genießen Sie es einfach und nehmen Sie das alles nicht zu ernst. Das ist eine gute Voraussetzung für die Zukunft.

Beruf & Finanzen

Achten Sie auf Ihr Konto. Unvorhergesehene kommt oft und dann, wenn Sie es am wenigsten brauchen. Schaffen Sie sich Spielraum und schaffen Sie ruhig mal etwas auf die Seite. Das schadet nie.

Gesundheit & Fitness

Schön, dass Sie jetzt so aktiv unterwegs sind. Bleiben Sie am Ball – durchaus auch im wörtlichen Sinne. Sie sortieren sich selbst dabei und straffen Ihren Körper. Immer schön weitermachen!

**Krebs**

22. Juni - 22. Juli

Lust & Liebe

Die süßesten Früchte hängen bekanntlich an den Bäumen des Nachbars und nur die großen Tiere essen sie. Schaffen Sie es wirklich, hier durchzuhalten? Erfahren Sie Stärkung durch den kleinen, kompakten Pluto. Er stützt Sie.

Beruf & Finanzen

Also, irgendwie haben Sie es geschafft, all die lieben Kollegen gegen sich aufzubringen. Erfolge feiern: Ja, aber doch bitte nicht auf Kosten anderer. Das haben Sie doch überhaupt nicht nötig. Bedenken Sie es!

Gesundheit & Fitness

Frische Luft ist für Sie die Grundvoraussetzung dafür, dass Sie sich wohl fühlen. Bewegen Sie sich mehr draußen, tanken Sie Sauerstoff und spüren Sie die Natur. Und gleich fühlen Sie sich anders.

**Löwe**

23. Juli - 23. August

Lust & Liebe

Sie haben ja nun wirklich fast alle Kraft der Welt... aber deswegen müssen Sie doch nicht mit dem Kopf durch die Wand! Das tut Ihrem Gegenüber oft richtig weh. Haben Sie darüber schon einmal nachgedacht?

Beruf & Finanzen

Eigentlich geht es Ihnen doch gut. Sie können sogar darüber nachdenken, das Erreichte zu teilen. Aber bitte keine leichtfüßigen Bankgeschäfte. Eine langfristige und nachhaltige Strategie wird Erfolg bringen.

Gesundheit & Fitness

Es steht, das spüren Sie selbst, nicht wirklich ausgezeichnet um Ihre Gesundheit. Lassen Sie das mal bei einem Fachmann prüfen. Der wird auch eine Strategie mit Ihnen festlegen, um die Lage zu verbessern. Überstürzen Sie aber bitte nichts!

**Jungfrau**

24. August - 22. September

Lust & Liebe

Sehr, sehr angespannt sind Sie unterwegs – und das merkt man. Warum denn nur? Was fehlt Ihnen? Nehmen Sie die Klarheit von Merkur in sich auf und denken Sie nach. Und stellen Sie sich dann innerlich neu auf. Das hilft.

Beruf & Finanzen

Sie haben hart an sich gearbeitet, um dahin zu kommen, wo Sie jetzt sind. Allzu viel Härte kann aber missverständlich werden bei den Kollegen. Zeigen Sie sich ruhig einmal von Ihrer sanften Seite. Das stärkt Ihre Rolle.

Gesundheit & Fitness

Mit den längeren Tagen wird es jetzt auch wieder Zeit für die abendliche Fitnessrunde – wie Sie sie zubringen, ist zweitrangig. Wichtig ist, dass Sie sich wohl fühlen.

**Waage**

23. September - 23. Oktober

Lust & Liebe

Ja, es sind keine leichten Zeiten für Sie. Dennoch aber sollten Sie sich mal umschauen... nicht die kurze Affäre, die Ihnen gut tun würde, ist das, was Sie auf Dauer genießen möchten. Augen auf – greifen Sie einfach zu und nehmen Sie sich, was Sie brauchen.

Beruf & Finanzen

Das wird schon mit dem neuen Vertrag. Dennoch aber sollten Sie niemals vergessen, dass Sie Ihrem Lehrmeister viel zu verdanken haben. Oder haben Sie endlich genug Selbstbewusstsein nach all den Jahren?

Gesundheit & Fitness

Durch diese Krise kommen Sie auch noch sicher – meint Mars – und dann ist erst mal Ruhe. Pflegen Sie Ihr Äußeres – es wird sich auszahlen. Und lassen Sie sich ab und zu einfach mal treiben.

**Skorpion**

24. Oktober - 22. November

Lust & Liebe

Etwas Besseres kommt nicht nach, sagt der Volksmund. Deswegen überlegen Sie sich ernsthaft, ob Sie das Bewährte wirklich fallenlassen wollen. Tun Sie es nur, wenn Sie sich ganz sicher sind.

Beruf & Finanzen

Sie können finanziell ruhig etwas wagen – so schnell verlieren Sie nichts. Verteilen Sie aber das Risiko breit – das bringt Ihnen auch emotional mehr Sicherheit. Und materialiell wird sich das auszahlen.

Gesundheit & Fitness

Bald kommt wieder die Zeit, in der Sie sich zum Wasser hingezogen fühlen. Folgen Sie diesem Drang und versuchen Sie es mal mit Langstreckenschwimmen und entspannen danach herrlich im warmen Wasser.

**Schütze**

23. November - 21. Dezember

Lust und Liebe

Ringe rund um den Saturn – nehmen Sie sie als Zeichen für anstehende, längerfristige Bindungen. Und haben Sie bitte keine Angst davor. Es wird gut gehen. Für Sie und für Ihren Partner. Viel Glück!

Beruf & Finanzen

Über die Beförderung, die Ihnen in Aussicht gestellt wird, brauchen Sie nicht nachzudenken – Sie haben es sich wirklich verdient. Laden Sie Ihre Kollegen zum Feiern ein, um teilweise neidischen Gefühle abzufangen.

Gesundheit & Fitness

Wenn Sie schon Einzelkämpfer im Job sein müssen, sollten Sie sich ernsthaft überlegen, eine Mannschaftssportart zum sozialen Ausgleich anzufangen. Warum nicht einmal eine Ballsportart wählen und in Ihrer Altersklasse neu einsteigen?

**Steinbock**

22. Dezember - 20. Januar

Lust & Liebe

Es ist an der Zeit, dass Sie Ihren Partner und seine Gefühle für Sie auf die Probe stellen. Nicht auf die harte Tour, sondern ganz sanft, aber wirkungsvoll. Sie haben doch auch schon eine Idee, wie Sie es tun können – einfach mal ausprobieren.

Beruf & Finanzen

Geld ist nicht alles, aber ohne ein solides finanzielles Polster lebt es sich nun einfach mal schlechter. Analysieren Sie mit einem guten Berater Ihre finanzielle Situation und ziehen Sie dann die Konsequenzen.

Gesundheit & Fitness

Alles hat seine Zeit. Eine einfache Ruhephase kann Erholung bedeuten. Prüfen Sie, ob Ihnen ein gelegentlicher Rückzug in die Ruhe nicht gut tun kann. Warme Bäder helfen dabei.

**Wassermann**

21. Januar - 19. Februar

Lust & Liebe

Sie sind aber gut drauf und Ihre Umgebung spürt das – Sie strahlen das gute Leben ja auch förmlich aus. Aber Vorsicht: Nicht übermäßig dabei werden; allzu viel ist ungünstig!

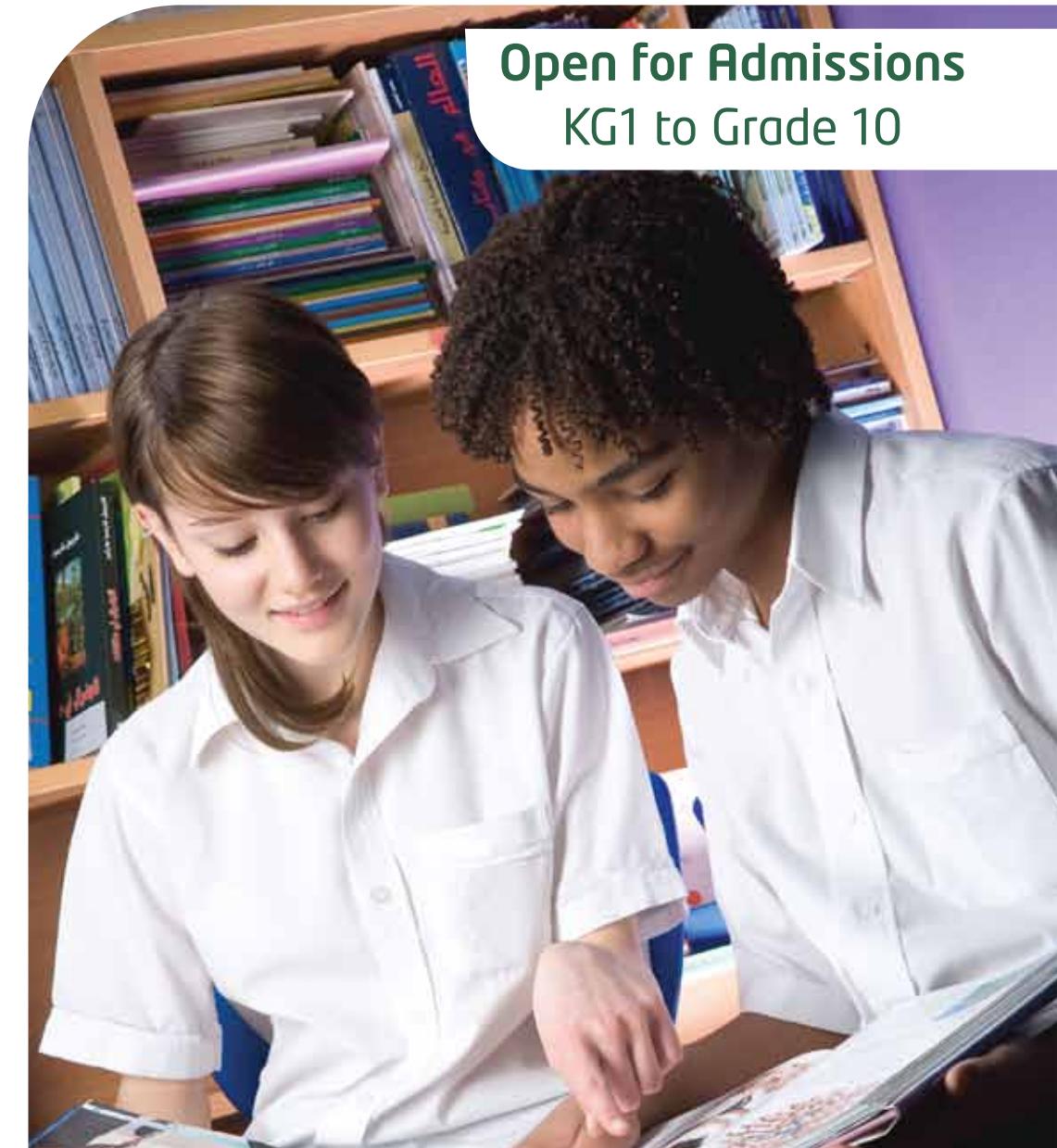
Beruf & Finanzen

Na sehen Sie – es geht doch! Ein bisschen mehr Vorsicht walten lassen und im Job läuft es noch besser. Ein Wechsel bahnt sich an, nutzen Sie die Chance. Probieren Sie es aus!

Gesundheit & Fitness

Einem kleinen Weheheben sollten Sie jetzt Ihre Aufmerksamkeit widmen, um später Schlafmieres zu vermeiden. Ihre sportlichen Aktivitäten dürften dadurch nicht eingeschränkt werden.

Open for Admissions
KG1 to Grade 10



At Jumeira Baccalaureate School, we offer a truly international education for children from all over the world. In the Primary School, students follow the International Primary Curriculum (IPC), and from September 2011, in a new secondary school, we will offer the International Baccalaureate's Middle Years Programme (MYP)*. Together, the IPC and MYP will give your child the best start for a fulfilling, challenging and successful life.

An innovative language programme encompasses French and Arabic, while state-of-the-art facilities, set in a spacious eight-acre site in the heart of Jumeira and our highly qualified faculty will give children every opportunity to excel.

We are now accepting admissions for the 2011/12 academic year, for entry into KG1 to Grade 10.



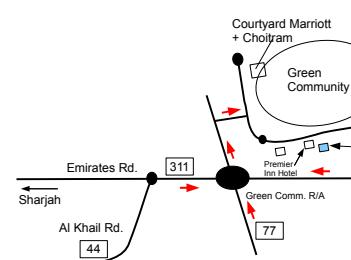
We care more!



BLUE OASIS
VETERINARY CLINIC
HOSPITAL • PET STORE • GROOMING • RELOCATION

04 - 88 48 580

www.blueoasispetcare.com



we are near
**Green
Community**

KOLUMNE

Was kosten eigentlich Nerven?



Foto: Marion Engert

PFARRER JENS HELLER

Die erste allgemeine Verunsicherung hat in dem Lied „Banküberfall“ einen etwas irritierten Bankräuber besungen, der sich zunächst von einer Oma ans Ende der Reihe schicken lässt, dann vom entrüsteten Kassierer davon überzeugen lässt, besser etwas einzuzahlen anstatt Geld zu stehlen. „Ba – Ba – Banküberfall. Das Böse ist immer und überall“ lautet der vielsagende Refrain. Das Album aus dem Jahr 1986 heißt passenderweise „Geld oder Leben“. So weit so gut. Geld oder Leben – das ist eigentlich viel mehr als nur ein Titel für eine CD. Geld und Leben ist zwar das, was sich die meisten wünschen, aber das „Oder“ verdient besondere Aufmerksamkeit, finde ich. Mich zumindest kostet es Leben, wenn es ums Geld geht.

Und das kommt so: Ein besonderer Umstand meines Lebens hier in den Emiraten ist der alljährliche Umzug im Sommer. Drei Jahre – drei Vermieter. Und die Bilanz: einmal „Rent Committee“, ein geplatzter Scheck und die Hoffnung, dass es beim dritten Mal keine Probleme gibt. Und in jedem Fall, wo ich nur für das einstehen will, was mir zusteht, bleibt der etwas bittere Beigeschmack, dass man es als Täter offenbar leichter hat als das Opfer. Als ich es nach einigen Mühen endlich geschafft hatte, vor dem Rent Committee einen Fall zu eröffnen und alle dafür notwendigen Papiere vorlegen konnte, schnappte ich am Rande ein Vorgehen auf, das mich doch nachdenklich machte. Während ich alle Wege selbst auf mich nehmen musste und dann ohne Rücksprache einen Vorsprechtermin bekam, wollte man von mir eine Wohnadresse meines Vermieters haben, denn den werde man zu Hause besuchen, um den Fall zu erörtern. „Das Böse ist immer und überall!“

Die Sache mit dem Scheck kostete mich bisher fünf Aufenthalte auf zwei verschiedenen Polizeistationen. Der kürzeste davon eine knappe Stunde, der längste sechs Stunden. Von den Fahrten und der Beschaffung der benötigten Dokumente mal ganz abgesehen. Wie sich dann herausstellte, bin ich Nr. 24 auf der Gläubigerliste. Uups! Jetzt scheint es so zu sein, dass mein ehemaliger Landlord wieder Geld hat und mich ausbezahlen möchte. Also

wurde ich wieder zur Wache zitiert. Dort angekommen, war der Zahlungsbote, der warten sollte, erst mal Mittagessen gegangen und so musste ich warten. Als er zurückkam, war der Beamte gegangen, der dafür zuständig ist und somit war der ganze Aufwand umsonst. Das war der Moment, in dem mir das Lied vom Banküberfall wieder in den Sinn kam: „Das Böse ist immer und überall!“

Wenn man am Ende so etwas wie eine Bilanz ziehen möchte, dann muss man sagen, dass Beharrlichkeit und Ausdauer letztlich doch zum Ziel führen, aber auf dem Weg dorthin bleiben eine Menge Nerven liegen. Am Ende werde ich das Geld nehmen und ihm einen „Release letter“ unterschreiben. Damit wird die Anzeige fallengelassen und der eigentliche Betrug bleibt ungeahndet. Ob er daraus lernen wird?

Ich singe in den letzten Tagen sehr viel – besonders viel vom Banküberfall zum Beispiel. Das kann man ja heute nicht mehr wirklich hören, aber die ironisch-heitere Art, mit der hier über einen misslungenen Banküberfall gesungen wird, ist einfach ansteckend. Und keine Sorge – ich singe nicht für Geld, sondern für das Leben und meine Nerven! ←

Pfarrer Jens Heller, Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in den VAE



At.mosphere

In der 122. Etage des Burj Khalifa gelegen, in 442 Metern Höhe, bietet das im Januar eröffnete Restaurant „At.mosphere“ nicht nur einen beeindruckenden Ausblick auf Dubai, sondern auch höchste kulinarische Genüsse.

KULINARISCHE GENÜSSE ÜBER DEN DÄCHERN VON DUBAI

BURJ KHALIFA FEIERT SEINEN 1. GEBURTSTAG

Gäste gelangen durch den Eingang der „Burj Khalifa Corporate Suites“ mit dem Express-Aufzug in das zweistöckige Atrium aus Glas – nur zwei Etagen unter der Aussichtsplattform „At the Top“. Eine ausladende Treppe führt in den Eingangsbereich des Restaurants, wo Gäste den Blick auf das Emirat genießen können, auf die Sheikh Zayed Road, The Meydan, Jumeirah Beach, Ski Dubai und Downtown Dubai, den Mittelpunkt einer vielseitigen neuen Lifestyle-Destination. Samt, Leder, Möbel in den Farben Schokoladenbraun und Amethyst sowie handpolierte Holzwände dominieren die Innenarchitektur. At.mosphere besteht aus einem Lounge-Bereich mit 135 Plätzen sowie einem Grill-Restaurant für 80 Gäste. Zwei „Private Dining Rooms“ für geschlossene Gesellschaften und eine Schauküche ergänzen das innovative Gastronomiekonzept. Chefkoch DWAYNE CHEER, der bereits seit 2008 für die Hotelgesellschaft „The Address Hotels + Resorts“ tätig ist und unter anderem im Michelin-Restaurant „Mayfair“ in London gearbeitet hat, legt großen Wert auf frische Zutaten und gesunde, einfache Zubereitung. Das Menü bietet vielseitige moderne europäische Küche mit viel organischem Geflügel, Fisch und Rind. Das Restaurant ist täglich von 12:30 Uhr bis 15 Uhr sowie von 19 Uhr bis 23:30 Uhr geöffnet.

Über 4.000 Besucher stehen jeden Tag an, um den schnellsten Aufzug der Welt zum 124. Stock des Burj Khalifa zu nehmen. Anfang des Jahres feierte das höchste Gebäude der Welt seinen ersten Geburtstag. Ein Jahr zuvor, am 4. Januar 2010, erlebten die internationale Öffentlichkeit und tausende Besucher in Dubai die Einweihung des Turms im Rahmen einer feierlichen Eröffnungszeremonie mit Feuerwerk, Lasershow und Wasserfontänen. Für Aufsehen sorgte damals auch die Umbenennung von „Burj Dubai“ in „Burj Khalifa“. Mittlerweile gilt er als Wahrzeichen Dubais und Touristenmagnet. Die zeremonielle Messung des Burj Khalifa ergab eine Höhe von 828 Metern, und damit ist der Turm das höchste Gebäude der Welt. Es besteht aus insgesamt 330.000 Kubikmetern Beton, 39.000 Tonnen Bewehrungsstahl und 142.000 Quadratmetern Glasfläche. Für seine Errichtung wurden 22 Millionen Arbeitsstunden benötigt. Die Eröffnung des Burj Khalifa vor einem Jahr hat den umliegenden Hotels ein Geschäftsplus von 35 Prozent beschert. Einen positiven Effekt auf die Downtown Area wird auch der Filmstart von „Mission Impossible IV“ Ende 2011 haben, der mit TOM CRUISE in der Hauptrolle unter anderem auf dem Burj Khalifa gedreht wurde. ← [ASB]

www.atmosphereburjkhalifa.com | www.burjkhalifa.ae

Fotos: At.mosphere & Hendrik Weber



Funky Friday Party

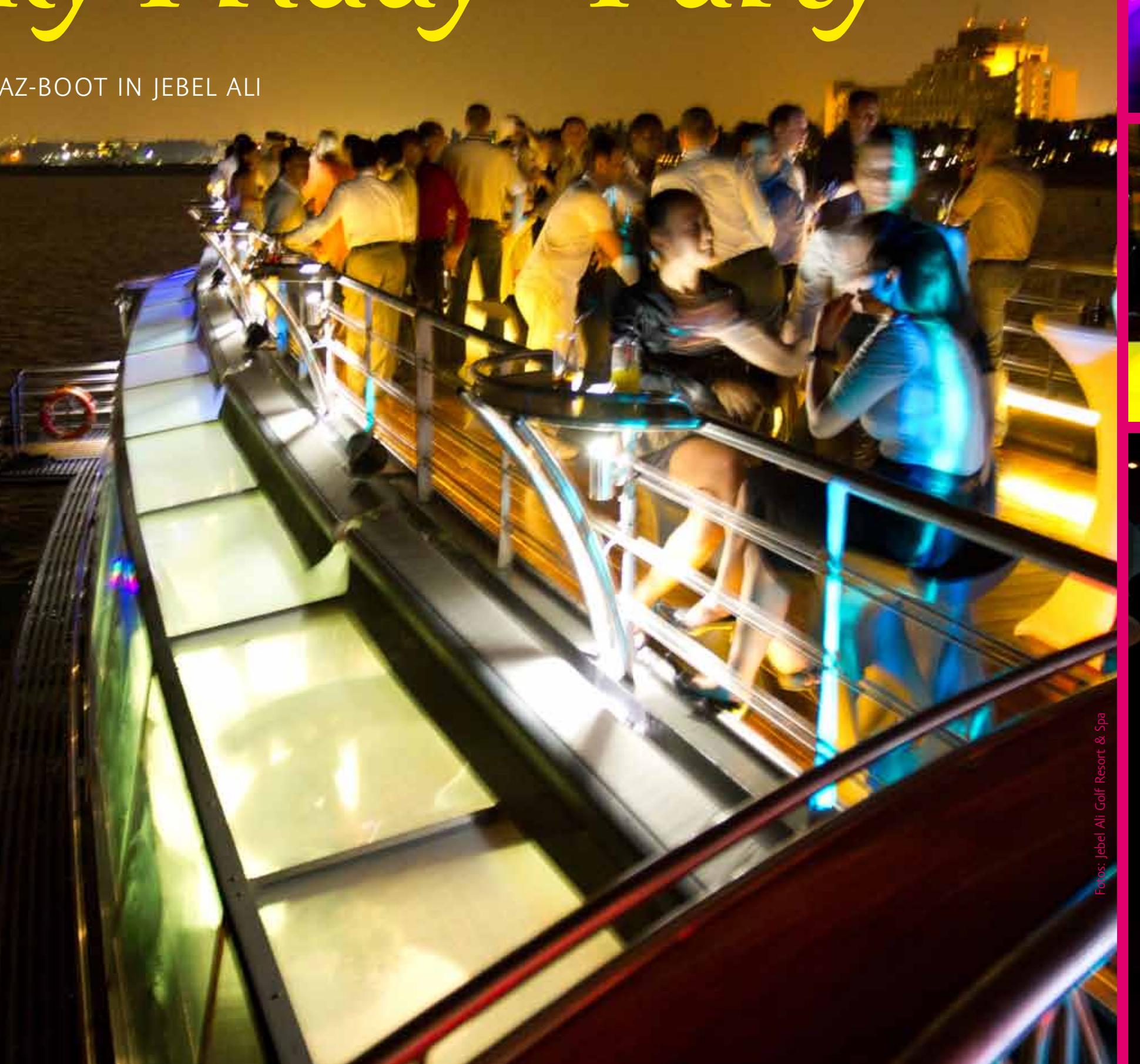
FREITAGSBRUNCH AUF DEM DIVAZ-BOOT IN JEBEL ALI

Wer mag ihn nicht – den entspannten Freitagsbrunch. Stundenlanges Schlemmen nach Herzenslust und nach Belieben ein paar stimmungsanregende Getränke zu sich nehmen – das ist unter VAE-Expatriates schon zu einer festen Institution geworden. Das Jebel Ali Golf Resort & Spa hat sich nun etwas Besonderes ausgedacht: Freitagsbrunch auf einem Partyboot.

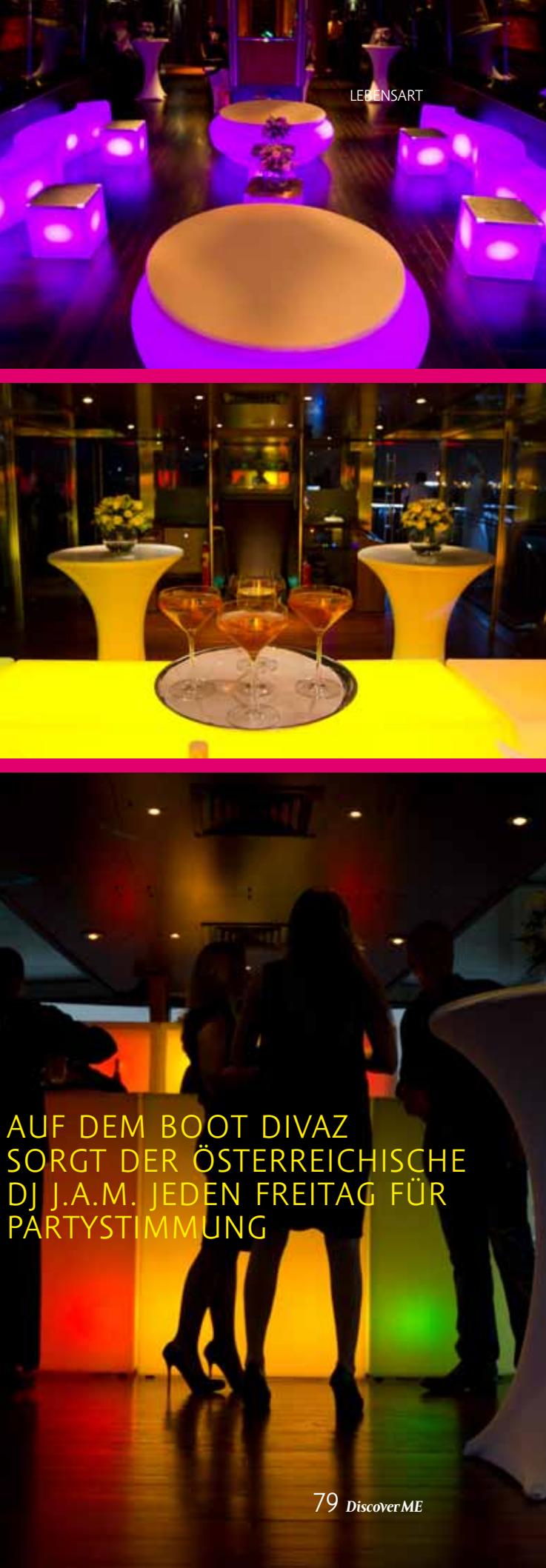
Sonnencreme und Badesachen sollten Sie auf jeden Fall einpacken, wenn Sie sich auf den Weg zur Funky Friday Party nach Jebel Ali machen. Auf dem Partyboot „DiVAZ“ sorgt der österreichische DJ J.A.M. jeden Freitag von 11 Uhr bis 16:30 Uhr für die perfekte musikalische Umrahmung des stimmungsvollen Ambientes. Das Boot liegt vor dem Jebel Ali Golf Resort & Spa vor Anker und Gäste können während der Party gern einen Sprung ins kühle Nass wagen. Zumindest bis zum Sommer – danach ist von Abkühlung keine Rede mehr. Los geht es mit einem Shuttleboot vom „Club Joumana“. Nach kurzem Transfer erhält man beim Erreichen des DiVAZ einen Coupon mit der genauen Ankunftszeit und danach werden pro Minute zwei Dirham für Essen und Getränke berechnet. Es gibt also keinen Paketpreis, sondern man zahlt für die Zeit, die man auf dem Boot verbringt. Das Angebot ist vielfältig, doch am meisten überzeugen der grandiose Ausblick aufs Meer und die einzigartige Location. Bis zu 150 Personen können sich freitags auf dem DiVAZ vergnügen und entspannen. Und wer für die Funky Friday Party bezahlt, erhält außerdem freien Zutritt zum Hotelstrand.

Reservierungen werden telefonisch unter +971 50 107 72 15 oder per E-Mail an divaz@jaihotels.com entgegengenommen. Einlass ist ab 21 Jahren.

Unser Tipp: Melden Sie sich kostenfrei beim „Neighbourhood Privilege Club“ unter www.jebelali-international.com an und sichern Sie sich neben vielen Sonderangeboten auch 50 Prozent Rabatt für die Funky Friday Party. ← [ASB]



Fotos: Jebel Ali Golf Resort & Spa



AUF DEM BOOT DIVAZ
SORGT DER ÖSTERREICHISCHE
DJ J.A.M. JEDEN FREITAG FÜR
PARTYSTIMMUNG

Grüne Soße zu Ostern

DIE DEUTSCHE EVANGELISCHE GEMEINDE

PLANT DAS OSTERWOCHEHENENDE IN DUBAI



www.evangelische-kirche-vae.de

NAHOSTKONFERENZ

Vom 28. bis 31. Januar 2011 fand in Dubai die Nahostkonferenz der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden statt, zu der Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Türkei, Zypern, Jerusalem, Libanon, Teheran, Amman, Ägypten und den VAE zusammenkamen. Möglichkeiten und Grenzen der Gemeindeentwicklung wurden beraten und ausgelotet. Auch am Beispiel der jüngsten Gemeinde in Dubai wurde der Aufbau von einer kleinen Gruppe zur voll integrierten Gemeinde analysiert. Neben gemeinsamen Gottesdiensten fanden Besichtigungen des Burj Khalifa und der Sheikh Zayed Grand Mosque in Abu Dhabi statt. 2012 wird dann die Weltauslandspfarrerkonferenz in Wittenberg stattfinden.



„Die positive Lebenseinstellung der Menschen in den Emiraten gefällt mir. In Deutschland sind viele immer so pessimistisch, obwohl sie dort meist kleinere Probleme haben.“ Der deutsche evangelische Pfarrer **JENS HELLER** lebt mit seiner Familie seit drei Jahren in Dubai. Alles begann mit einem Pilotprojekt der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), der auffiel, wie viele Deutsche überhaupt in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) leben. 2008 bekam der gebürtige Marburger dann das Angebot, mit Kind und Kegel in die Wüste zu ziehen und war von der Idee sofort begeistert. Jens Heller fing an, die EKD in den Emiraten Schritt für Schritt aufzubauen. In den vergangenen drei Jahren ist die Gemeinde auf 60 Mitglieder angewachsen. „Für eine Auslandsgemeinde ist die Anzahl völlig normal. Hier ist es nicht so wie in Deutschland, dass man automatisch in Gemeinden eintreten kann. Man muss viel Papierkram erledigen.“

Der 39-Jährige hat in den letzten drei Jahren mit der deutschen Kirche in Dubai viel erreicht. Die jüngste Gemeinde der EKD hat es geschafft, durch viele Aktionen und Veranstaltungen ständig präsent zu sein. Das große Ziel, in den Emiraten anzukommen und beachtet zu werden, hat er erreicht. Mit gemeindeübergreifenden Aktionen, wie dem Martinsumzug am 11. November 2010 mit über 600 Begeisterten, möchte die Kirchengemeinde auf sich aufmerksam machen. Dabei konnte man das Schauspiel der Teilung des Mantels miterleben, bei dem der Heilige Martin von Tours seinen Mantel entzweischneidet, um ihn mit den Armen zu teilen. Auch dieses Jahr zur Osterzeit wird die EKD mit einem abwechslungsreichen Programm aufwarten.

Mit einem typischen Grüne Soße-Essen am Gründonnerstag (21. April) im Pfarrgarten in Dubai wird das Osterwochenende eingeläutet. Pfarrer Heller bringt mit dem „grünen Essen“ als gebürtiger Hesse einen landesüblichen Volksbrauch in die VAE, grün auch als Farbe der Hoffnung, um anschließend mit seiner Gemeinde das Abendmahl zu feiern. Neben Ostergottesdiensten am Karfreitag und Ostersonntag, wird der Höhepunkt des Wochenendes das große Osterfeuer in der Wüste am Karsamstag sein. „Letztes Jahr waren 200 Begeisterte in der Wüste versammelt. Dieses Jahr werden 40 Tonnen Holz angeliefert. Das Feuer wird also riesig, das steht fest.“

Das österliche Fest hat selbstverständlich einen hohen Stellenwert in der Gemeinde. Besondere Traditionen, wie der Verzicht auf Süßes oder die Fastenzeit sieben Wochen vor Ostern, werden von den Mitgliedern individuell gehalten. Pfarrer Heller ist Berater und gibt Informationen über die bestimmten Osterbräuche. Feste Regeln oder Vorschriften für die Gemeinde gibt es nicht, das bleibt jedem selbst überlassen.

Im Sommer 2011 läuft sein Dreijahresvertrag aus und der dreifache Familienvater wird die VAE verlassen. Wer als Nachfolger die Pfarrstelle antreten wird, ist bisher noch unklar. Die Gemeinde und auch Jens Heller hoffen stark, dass das Pilotprojekt fortgeführt wird. Bisher steht die Entscheidung des Kirchenrates in Deutschland noch aus. Eines steht jedoch fest: Jens Heller verlässt die VAE mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Die positive Energie und die Fröhlichkeit, mit der man sich hier den Herausforderungen des Alltags stellt, wird der Pfarrer vermissen. Auch die Flexibilität – bezogen auf Beruf, Erwartungen und Planungen in den Emiraten – wird ihm fehlen. „Die Dinge entwickeln sich toll, wenn man nicht festgefahren ist und nicht alles bis ins kleinste Detail plant. Einmal wollte ich in den Iran reisen und bekam erst vier Stunden vor Abflug das Visum. Das kostete zwar Nerven, war aber definitiv positiv.“ Auch der Stellenwert der Gemeinde im Ausland ist ein anderer als in Deutschland. „Viele Menschen, die für zwei oder drei Jahre nach Dubai kommen, suchen Anschluss und Kontakt zu anderen Deutschsprachigen. Dafür ist unsere Kirchengemeinde perfekt. So erreichen wir hier in Dubai viel mehr junge Menschen als die Gemeinden in Deutschland. Vielen Eltern ist es auch wichtig, dass ihre Kinder neben dem islamischen Umfeld ihre christlichen Wurzeln kennen“, so der Theologe, der in Tübingen und Marburg studierte.

Die Erfahrungen, die der evangelische Pfarrer in den letzten drei Jahren gesammelt hat, sind enorm. Er bezeichnet seine Gemeinde gerne auch als „Durchlauferhitzer“. Menschen, die vorher mit der Kirche nichts am Hut hatten, nehmen an Veranstaltungen teil, finden Gefallen an der Art und Weise der Kirche und transportieren die gewonnene Erfahrung nach Deutschland. Das gefällt dem Hessen sehr. Trotzdem wird er im Juni seinen Abschiedsgottesdienst halten und mit seiner Familie die Emirate verlassen. „Ich freue mich auf die kirchlichen Verhältnisse in Deutschland, da ist alles selbstverständlicher. Belastend hier in den Emiraten ist die Tatsache, dass man ein Alleinkämpfer ist. Der nächste deutschsprachige Pfarrer befindet sich im Iran.“

Nun kann Jens Heller nur noch hoffen, dass das Pilotprojekt „Deutsche Evangelische Kirche Dubai“ fortgesetzt wird. Der Grundstein für die Kirchenentwicklung wurde gelegt. Veranstaltungen wie Kindergottesdienste, Bibelkreise und Lauftreffs haben genügend Deutsche dazu animiert, der Gemeinde beizutreten. Jetzt kann nur noch abgewartet werden, ob die jüngste Gemeinde der EKD ihren Willen durchsetzen kann und ab September einen neuen deutschen Pfarrer bekommt, der in der Wüste predigen wird. Doch zuerst einmal steht Ostern vor der Tür. Die Gemeinde und Pfarrer Heller freuen sich auf das letzte große, gemeinsame Kirchenevent und werden die Ostertage sang- und klangvoll mit grüner Soße, einem großen Osterfeuer und Familiengottesdiensten einläuten. ← [APF]



JENS HELLER HAT IN DEN LETZTEN DREI JAHREN MIT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DUBAI VIEL ERREICHT

Fotos: Privat

Veranstaltungen

MÄRZ

- 1. – 5. März** **Dubai International Boat Show**
Dubai International Marine Club
www.boatshowdubai.com
- 3. – 5. März** **Taste of Dubai Festival**
Dubai Media City
www.tasteofdubaifestival.com
- 3. – 11. März** **Al Ain Classics Festival: Symphonic Masterworks**
Emirates Palace Auditorium Abu Dhabi
www.abudhabiclassics.com
- 6. März** **Coffee Morning Deutscher Frauenkreis Dubai**
Magnolia Restaurant, Al Qasr Hotel, 9:30 Uhr
www.frauenkreis-dubai.de
- 8. – 12. März** **Emirates Airline International Festival of Literature**
Cultural and Scientific Association Al Mamzar,
InterContinental Hotel Dubai Festival City
www.eaifl.com
- 10. März** **Usher OMG World Tour Live in Dubai**
Dubai Media City Amphitheatre
www.boxofficeme.com
- 11. März** **Thirty Seconds to Mars Live in Abu Dhabi**
Flash Forum, Yas Island, Abu Dhabi
www.boxofficeme.com
- 12. März** **Abu Dhabi Triathlon**
Lagune des Emirates Palace Hotels, Yas Island,
Abu Dhabi
www.abudhabitriathlon.com
- 3. März** **Coffee Morning der German Ladies Abu Dhabi**
Cristal Bar, Millennium Hotel Abu Dhabi, 10 Uhr
www.gladies.de
- 16. März – 16. Mai** **Sharjah Biennial 10**
Sharjah Art Museum
www.sharjahart.org
- 16. – 19. März** **Art Dubai Kunstausstellung**
Madinat Arena Dubai
www.artdubai.ae



- 18. März** **Stevie Wonder live in Abu Dhabi**
Yas Arena, Yas Island, Abu Dhabi
www.boxofficeme.com

- 19. März – 4. April** **Abu Dhabi Festival**
Emirates Palace Auditorium Abu Dhabi
www.abudhabifestival.ae

- 26. März** **Dubai World Cup**
Meydan Racing Court Dubai
www.dubaiworldcup.com

APRIL

- 3. April** **Coffee Morning deutscher Frauenkreis Dubai**
Magnolia Restaurant, Al Qasr Hotel, 9:30 Uhr
www.frauenkreis-dubai.de
- 9. April** **Maktoum Cup Traditional Rowing Race**
Dubai International Marine Club
www.dimc.ae
- 10. April** **Coffee Morning der German Ladies Abu Dhabi**
Cristal Bar, Millennium Hotel Abu Dhabi, 10 Uhr
www.gladies.de
- 14. – 20. April** **Gulf Film Festival**
DUCTAC, Mall of the Emirates, Dubai
www.gulffilmfest.com
- 15. April** **Red Bull X-Fighters**
Dubai
www.redbull.com
- 17. April** **Entdecke VAE**
Yas Island Rotana, Abu Dhabi
www.discover-middleeast.com
- 21. April** **Maroon 5**
Dubai World Trade Center
www.livenation.ae
- 28. April** **Young Peoples's Concert – Opera for kids**
Emirates Palace Auditorium Abu Dhabi
www.abudhabiclassics.com
- 29. April** **Abu Dhabi Classics: Barbiere di Siviglia**
Emirates Palace Auditorium Abu Dhabi
www.abudhabiclassics.com
- 30. April** **UAE Jet Ski Championships**
Dubai International Marine Club
www.dimc.ae

Messen

MÄRZ

- The Perfect Wedding Show**
2. – 5. März
Sharjah Expo Centre

- Festivalworld Middle East**
7. – 9. März
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Paperworld ME und Playworld ME**
7. – 9. März
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Gulf Glass**
7. – 9. März
Abu Dhabi National Exhibition Centre

- Arablab Exhibition**
7. – 10. März
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Al-Ain Jewelry & Watches Exhibition (DIHAD)**
7. – 12. März
Wedding Hall Al Khubaisi, Al-Ain, Abu Dhabi

- Water Energy Technology & Environment Exhibition (Wetex)**
8. – 10. März
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Microsoft Tech Ed Middle East 2011**
8. – 10. März
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Gulf Landscaping**
8. – 10. März
Abu Dhabi International Exhibition Centre

- Franchise Middle East Exhibition**
14. – 16. März
Dubai World Trade Centre

- Commercial Vehicles Middle East Show**
14. – 16. März
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Gulf Pack and Gulf Print Exhibition**
14. – 17. März
Dubai, Airport Expo

- AGRA Middle East**
29. – 30. März
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Bride Show**
30. März – 2. April
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre



APRIL

- Dubai Entertainment, Amusement & Leisure Expo (DEAL)**
4. – 6. April
The Arena, Dubai World Trade Centre, Dubai

- Dubai International Wood & Wood Machinery Show**
5. – 7. April
Dubai Airport Expo

- MidEast Watch & Jewellery Show**
5. – 9. April
Sharjah Expo Centre

- 59th UITP World Congress & Exhibition**
10. – 14. April
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Middle East Waste Summit**
12. – 13. April
The Palladium, Dubai

- Gulf Education & Training Exhibition and Global Education Technology & Equipment Supply Exhibition**
14. – 16. April
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- CityBuild Abu Dhabi**
17. – 20. April
Abu Dhabi National Exhibition Centre

- Cityscape Abu Dhabi**
17. – 20. April
Abu Dhabi National Exhibition Centre

- Dubai World Dermatology and Laser Conference and Exhibition – Dubai Derma**
19. – 21. April
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- The Money Expo**
21. – 23. April
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- Professional Audio and Lighting Middle East Exhibition (PALME)**
26. – 28. April
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

- DJ Competition**
26. – 28. April
Dubai Int'l Convention & Exhibition Centre

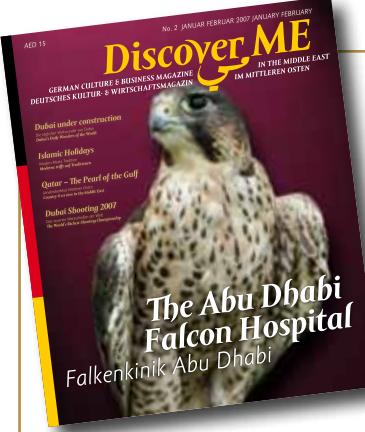
- World Trade Sourcing Expo**
26. – 29. April
Meydan Grandstand Dubai

DEUTSCHSPRACHIGE ÄRZTE & TIERÄRZTE

Praxis / Klinik	Kontakt	Fachgebiet	Telefon
Deutschsprachige Ärzte			
Abu Dhabi			
Al Noor Hospital	Dr. Stephan von Gumpenberg	FA für Orthopädie	02-626 5265
Al Noor Hospital	Dr. Issam Khoury	FA für Neurochirurgie	050-6413133
Dr. Alissar Khoury Clinic	Dr. Alissar Khoury	FA für Dermatologie	02-627 5275
Gulf Diagnostic Center	Dr. Georg Meyer	FA für Urologie	02-665 8090
Gulf Diagnostic Center	Dr. Barbara Dohm	Anästhesiologe	02-665 8090
Modern German Dental Clinic	Dr. Kerstin Manni	Fachzahnärztin	02-667 3235
Zayed Military Hospital	Prof. Dr. Stefan Schumacher	Professor der Urologie	02-405 5051
Zayed Military Hospital	Prof. Toni Hau	FA für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	02-405 5051
Zayed Military Hospital	Prof. Juraj Klacansky	Prof. für HNO-Heilkunde	02-405 5051
Zayed Military Hospital	Dr. Norbert Dreier	FA für Innere Medizin, Onkologie, Hämatologie	02-405 5051
Zayed Military Hospital	Dr. Wolfgang Johannson	FA für Innere Medizin und Rettungsmedizin	02-405 5051
Zayed Military Hospital	Dr. Costas Shamtanis	FA für Neurochirurgie	02-405 5051
Al Ain			
Tawam Hospital	Dr. Christina Sander	FÄ für Dermatologie	03-767 7444
Tawam Hospital	Dr. Olaf Sander	Anästhesist	03-767 7444
Tawam Hospital	Dr. Thomas Berger	FA für Dermatologie und Allergologie	03-767 7444
Dubai			
Abbara Polyclinic	Dr. Ismail Abbara	FA für Urologie, Andrologie und Allgemeinchirurgie	04-268 5333
Abdul Rahman	Dr. Abdul Shihabi	FA für Innere Medizin und Kardiologie	04-352 1444
Advanced Specialties Clinics Jumeirah	Dr. Abdulwahab Abedin	FA für Orthopädie, Sportmedizin (Chron. Schmerzen)	04-394 0941
Advanced Specialties Clinics Jumeirah	Dr. Wasim Al Bahra	FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	04-394 3343
Al Abdula Razzak Clinic	Dr. Michael Hess	FA für Orthopädie, spezielle Schmerztherapie	04-398 8055
Al Wasl Clinic	Dr. Isabella Tausz	FÄ für Allgem. Medizin	04-395 5448
Al Wasl Hospital	Dr. Abdul Mostafawi	FA für Allgem. Medizin und Anästhesie, Kinderarzt	04-324 1111
Al Wasl Hospital	Dr. Otto Boeger	Anästhesist	04-216 3666
Al-Ain Medical Center	Dr. Mahmoud Shaaban	FA für Neurochirurgie	04-352 5250
American Hospital	Dr. Harold Vanderschmidt	FA für Allgem. Chirurgie und Unfallchirurgie	04-309 6922
American Hospital	Prof. Dr. Uwe Klima	Professor der Chirurgie	04-309 6571
American Hospital	Prof. Dr. Michael Weber	FA für Allgem. Chirurgie und Unfallchirurgie	04-309 6831
American Hospital	Dr. Ihab Ali	FA für Physiotherapie und Rehabilitation	04-309 6592
Belhoul Hospital	Bavaria Optics / Ulrich Koch	Augenoptiker	04-345 1919
Belhoul European Hospital	Dr. Bahar Celen	FÄ für Psychiatrie	04-345 4000
Blue Dental Clinic	Dr. Stefan Klingenberg	Zahnarzt	04-394 4233
British Medical Consulting Centre	Dr. Hans Laslop	Zahnarzt	04-344 2633
CEDARS J. A. International Hospital	Dr. Ali Hassan	FA für Chirurgie	04-881 4000
CEDARS J. A. International Hospital	Prof. Dr. Günther Kieninger	FA für Chirurgie	04-881 4000
Clinic for Cosmetic Dentistry	Dr. Denise	Zahnarzt, FA für Kieferorthopädie	04-429 8400
Clinic for Cosmetic Dentistry	Tareg Al-Shurbaji	Zahnarzt	04-429 8400
Dental Art Clinic	Dr. Cedric Coucke Zahnarzt	FA für Implantate	04-395 2524
Dental Art Clinic	Dr. Sherri Majidi	Zahnärztin	04-395 2524
Dental Art Clinic	Dr. Sophie de Cort Zahnärztin	FÄ für Wurzelkanalbehandlungen	04-395 2524
Dr. Akel's General Medical Clinic	Dr. Charlotte Zöller	FÄ für Allgem. Medizin und Akupunktur	04-349 4880
Dr. Leilah Soudah Clinic	Dr. Leilah Soudah	FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe	04-395 5591
Dr. Nicolas & Asp	Dr. Christa Krämer	FÄ für Allgemeinmedizin	04-360 9977
Dubai Herbal & Treatment Centre	Dr. Maria Alonso	Traditionelle Chinesische Medizin (MD)	04-335 1200
Dubai Homeopathy Health Centre	Daniela Kratz	Ergotherapeutin	04-395 3333
Dubai Homeopathy Health Centre	Annett Becker	Logopädin / Sprachtherapeutin	04-395 3333
Dubai Homeopathy Health Centre	Dr. Javed Abubakar Hingora	Homöopathie	04-395 3333
Dubai Sky Clinic	Dr. Maximilian Riewer	Zahnarzt	04-355 8808
Dubai Sky Clinic	Dr. Thomas Schneider	Zahnarzt	04-355 8808
Dubai Sky Clinic	Dr. Marlies Christel Homann	allgemeine Zahnheilkunde	04-355 8808
Dubai Sky Clinic	Dr. Monika Rasch	Zahnarzt	04-355 8808
Dr. Abdul Rahman Shihabi Clinic	Dr. Abdul Rahman Shihabi	FA für innere Krankheiten und Radiologie	04-352 1444
Emirates Hospital	Dr. Marwan Khazin	FA für Orthopädie	04-349 6666
Fetal Medicine & Genetic Center	Dr. Afshin Pour Mirza	FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Pränatale Diagnostik	04-360 4040
Freiburg Medical Laboratory	Dr. Michaela Jaksch	FÄ für Laboratoriumsmedizin	04-396 2227
General Medical Centre	Dr. Jens Kempf	FA für Kinder- und Jugendmedizin	04-349 5959
German Cent. Neurology & Psychiatry	Dr. med. A. Brosig	Facharzt für Neurologie und Psychiatrie	04-429 8578
German Cent. Neurology & Psychiatry	Dr. med. D. Feike	FA für Neurologie und Psychiatrie	04-429 8578
German Clinic Gynecology & Obstetrics	Dr. med. M. Jaber	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe	050-778 1460
German Clinic Gynecology & Obstetrics	Dr. Andreas Kopp	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe	050-778 1460
German Clinic Gynecology & Obstetrics	Dr. Kathrin Föhe	FÄ für Kinderheilkunde	04-429 8578
German Dental Clinic	Dr. Abdolreza Nasouti	Zahnarzt und Zahnfleischspezialist	04-332 4499
German Dental Clinic	Dr. Geert de Zutter	FA für Kieferorthopädie	04-332 4499
German Dental Clinic	Dr. Michael Sostmann	FA für Kieferorthopädie	04-332 4499
German Dental Oasis	Dr. Hans van der Elst	Klinik Direktor - Spezialist Implantologie & Ästhetik	04-363 5367
German Dental Oasis	Dr. Peter Weiss	Ästhetik	04-363 5367
German Heart Centre Bremen	Dr. Klaus Kallmayer	FA für Innere Medizin und Kardiologie	04-362 4797

DEUTSCHSPRACHIGE ÄRZTE & TIERÄRZTE

Praxis / Klinik	Kontakt	Fachgebiet	Telefon
German Heart Centre Bremen	Dr. Helmut Lange	FA für Innere Medizin und Kardiologie	04-362 4797
German Heart Centre Bremen	Dr. Beate Wild	FA für Innere Medizin und Kardiologie	04-362 4797
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Achim Lueth	FA für Orthopädie, Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Ashraf Kamel	FA für Urologie, Andrologie und Sterilität	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Dietmar Bayer	FA für Chirurgie, Proktologie, Phlebologie	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Elena Rajda	FA für Neurologie und Psychiatrie	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Gerd Graebner	FA für Orthopädie, Wirbelsäulen- u. Bandscheibenerkrankungen	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Hanspeter Augustin	FA für Innere Medizin, Kardiologie	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Martin Petsch	FA für Urologie und Andrologie	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Dr. Wael Sammur	FA für Gynäkologie und Geburtshilfe	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Priv.-Doz. Dr. G. Zimmermann	FA für Unfallchirurgie und Orthopädie	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Prof. J. Altwein	FA für Urologie, Andrologie und Sterilität	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Prof. L. Mettler	FA für Gynäkologie und Geburtshilfe	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	Darya Homayounfar	Heilpraktiker	04-362 2929
German Medical Center FZ-LLC	K. Eisinger	Physiotherapeutin	04-362 2929
German Medical Center Dubai	Dr. Jörg Martin Zaharzt	FA für Implantologie	04-344 9700
Health Bay Polyclinic	Dr. Suzanne Salhi	FA für Geburtshilfe und Gynäkologie	04-348 7140
Health Bay Polyclinic	Dr. Michael Klein, M.D.	FA für Innere Medizin, Hepatologie Gastroenterologie und Endoskopie	04-348 7141
Health Bay Polyclinic	Dr. Ursula Rolef	FÄ für Innere Medizin und Gastroenterologie, Endoskopie	04-348 7142
Health Bay Polyclinic	Dr. Juliane Reuter	FA für Dermatologie, Allergologie, Ästhetische Medizin und Lasermedizin	04-348 7143
Health Call	Dr. Margesigair	Allgemeinarzt	04-363 5343
International Modern Hospital	Dr. Andrea Christiane Farhat	FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe	04-398 8888
International Modern Hospital	Dr. Pegas Ceric-Dehdari	FA für Dermatologie	050-139 8775
Isis – The French Pediatric Clinic	Dr. Thomas Troester	FA für Kinder- und Jugendmedizin	04-429 8450
Isis – The French Pediatric Clinic	Dr. Kathrin Fohi	Pediatration	04-429 8450
Laser Eye Care	Dr. Bertram Meyer	Augenspezialist / Lasik	04-362 2955
Laser Eye Care	Dr. Christian Kleczka	Augenspezialist	04-362 2955
MedCare Hospital LLC	Dr. Herwig Friedmann	FA für Traumatologie und Orthopädische Chirurgie	04-407 9100
MedGate Center	Dr. Mazen Abou-Chaabani	FA für Kinderheilkunde, Spezialgebiet Kinder-Nieren-Erkrankungen	04-395 2575
New Dubai Hospital	Dr. Abdul Madani	FÄ für Innere Medizin	04-271 4444
New Dubai Hospital	Dr. Adnan Bahra	FA für Anästhesie	04-271 4444
New Dubai Hospital	Dr. Hussein Abdul Rahman	FA für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	04-271 4444
New Dubai Hospital	Dr. Mhd. Mouawad	FA für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	04-271 4444
New Dubai Hospital	Dr. Rolf Hartung	FA für Chirurgie	04-271 4444
Nicolas & Asp Dental Clinic	Dr. Tanja Nakovics	FA für Kieferorthopädie	04-394 7777
Nicolas & Asp Dental Clinic	Dr. Thomas Peters	Zahnarzt	04-394 7777
Nicolas & Asp Dental Clinic	Dr. Pagan Barferez	Zahnarzt	04-394 7777
Prof. Al Samarra Medical Centre	Prof. Al Samarra	FA für Urologie, Andrologie und Infertilität	04-423 3669
Rashid Hospital	Dr. Mansour Nadhari	FA für Anästhesie	04-337 1111
Rashid Hospital	Dr. Luis Virreira	FA für Gefäßchirurgie	04-219 2690
Rashid Hospital	Dr. Michael Potulski	FA für Orthopädie	04-219 1047
Scandinavian Dental Clinic	Dr. Eivind Linge	Zahnarzt	04-349 3202
Swiss Academy Acupuncture	Prof. Dr. Sandi Suwanda	Akupunktur / Chinesische Medizin (MD)	04-363 5358
Swiss Academy Acupuncture	Dr. Luitgard Held	FA fuer Allgemeinmedizin / Akupunktur	04-363 5358
Swiss Academy Acupuncture	Lucia Siegel	Physiotherapeutin	04-363 5358
Swiss Dental Clinic	Dr. Marco Fedele	Zahnarzt	04-332 1444
Talass Dental Center	Dr. Ghada Gabriel	Zahnärztin	04-349 2220
The City Hospital	Dr. Annett Al-Hamadi	FA für Chirurgie	04-435 9999
Towerclinic Dentists Clinic	Dr. Günther Neumann, Zahnarzt	FA für Kieferorthopädie	04-330 0220
Welcare Hospital	Dr. Ulrich Honemeyer	FA für Gynäkologie und Geburtshilfe	04-282 7788
Sharjah			
Dr. Zafer Barakat Clinic	Dr. Zafer Barakat	FA für Innere Medizin	06-556 1125
German Medical Clinic	Dr. Christian Heidenreich	FA für Innere Medizin	06-575 0280
German Medical Clinic	Sabine Heidenreich	Physiotherapeutin	06-575 0280
German Medical Clinic	Dr. Barbara Jahns	FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe	06-575 0280
German Medical Clinic	Dr. Winni Skupin	Zahnärztin	06-575 0280
German Medical Clinic	Dr. Kurt Lemberger	FA für Allgemeinmedizin	06-575 0280
Marijeh Medical Center	Dr. Susan Jose	FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe	06-569 1400
Deutschsprachige Tierärzte			
Abu Dhabi			
German Veterinary Clinic	Dr. Katrin		



DiscoverME Abonnement

Sehr geehrte Damen und Herren,

DiscoverME bedankt sich herzlich für Ihr Interesse und Vertrauen.

Möchten Sie **DiscoverME** ab sofort regelmäßig lesen? Dann haben wir eine bequeme Lösung für Sie: Füllen Sie einfach den unteren Abschnitt aus und schicken Sie diesen per Fax an +971 (0)4 8 81 49 90 oder gescannt per E-Mail an info@discover-middleeast.com.

Beste Wünsche!
DiscoverME

Der Preis für ein Jahresabonnement und die Lieferung nach **Deutschland** beträgt AED 350,00 für sechs (6) Ausgaben.

Hiermit abonniere ich das Magazin **DiscoverME** beginnend mit der nächstmöglichen Ausgabe von AED 350,00 für 12 Monate (sechs Ausgaben). Bitte ankreuzen!

Hiermit abonniere ich das Magazin **DiscoverME** beginnend mit der nächstmöglichen Ausgabe von AED 150,00 für 12 Monate (sechs Ausgaben). Bitte ankreuzen!

Der Betrag ist innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Bei Überweisungen vermerken Sie bitte „**DiscoverME Magazine**“ als Verwendungszweck. Es gilt folgende Bankverbindung:

Name des Kontos: **DiscoverME Magazine**
Bank: Habib Bank AG Zurich
Sitz: Al Fahidi St. Branch, Bur Dubai, UAE
A/c No.: 02-01-04-20311-105-285076
Swift Code: HBZUAEADXXX
Währung: UAE Dirham Account

Vorname:

Familienname:

P.O.Box / Straße:

Ort:

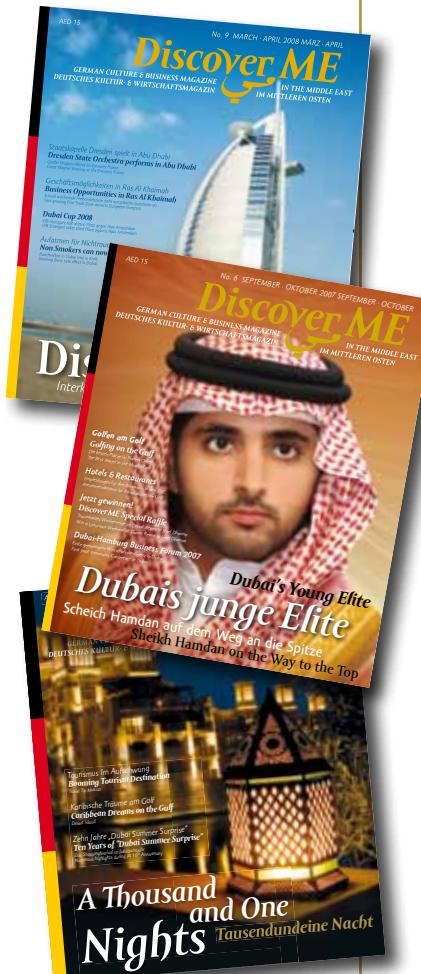
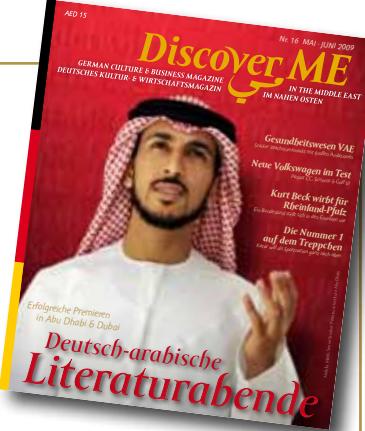
Land:

Handynummer:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:



Vertriebsstellen Vereinigte Arabische Emirate: AJMAN – AJMAN - NK Mall, AL AIN, ABELA, RAOUAT AL REEF, BOOKPLUS STORE, AL AIN PALACE HOTEL | RAS AL KHAIMAH – SPINNEYS RAS AL KHAIMAH | SHARJAH – SPINNEYS KING FAIZAL, JASHANMAL BOOKSTORE SAHARA CENTRE | ABU DHABI – EMIRATES PALACE BOOKSHOP, BEACH ROTANA SOUVENIR SHOP, AUH CO.OP. SOCIETY AUH MALL, LIMAR BOOKSHOP, ABU DHABI CO-OP BUTEEN, CARREFOUR AIRPORT ROAD, BOOKS GALLERY, CARREFOUR MARINA MALL, LE MERIDEN BOOK SHOP, SHANGRI HOTEL, ALBERT ABELA SUPERSTORE, ALL PRINTS, SPINNEYS KHA-LIDIA, MILAN GIFTS, LULU CENTRE AL WAHDA MALL, LULU CENTRE KHALIDIYA MALL, AL ATIAL NOVELTY STORE INTCO, SHOP & SHOP ABU DHABI MALL

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Abu Dhabi

AUSKUNFT

Italien	02 4 43 56 22
Abu Dhabi Water and Electricity Authority	02 6 94 33 33
Abu Dhabi Municipality	02 6 78 88 88
Abu Dhabi Airport Hotel	02 5 75 73 77
Int'l Telephone Enquiries	1 51
Int'l Telephone Assistance	1 00

AUTOVERMIETUNG

Abu Dhabi Rent a Car	02 6 44 37 70
Avis Rent a Car Abu Dhabi	02 5 75 71 80
Budget Rent a Car	02 6 33 42 00
Diamond Lease	02 6 22 20 28
Europcar Abu Dhabi	02 6 26 14 41
Hertz Rent a Car	02 6 72 00 60
Thrifty Abu Dhabi	02 5 75 74 00
United Car Rentals	02 6 42 22 03

BOOT & YACHT

Abu Dhabi International	02 6 81 55 66
Marine Sports Club	02 6 81 55 66
The Schuja Yacht	02 6 95 05 39
Golden Boats	02 6 66 91 19

BOTSCHAFT

Ägypten	02 4 44 56 56
Afghanistan	02 6 65 55 60
Algerien	02 4 44 89 49
Argentinien	02 4 43 68 38
Australien	02 6 34 61 00
Bahrain	02 6 65 75 00
Bangladesh	02 4 46 51 00
Belgien	02 6 31 94 49
Bosnien-Herzegovina	02 6 44 41 64
Brasilien	02 6 32 06 06
Brunei Darussalam	02 4 48 69 99
China	02 4 43 42 76
Deutschland	02 6 44 66 93
England	02 6 10 11 00
Eritrea	02 6 33 18 38
Finnland	02 6 32 89 27
Frankreich	02 4 43 51 00
Griechenland	02 4 49 25 50
Indien	02 4 49 27 00
Indonesien	02 4 45 44 48
Iran	02 4 44 76 18
Irak	02 6 65 51 52
British Airways	80 00 4 41 33 22
Gulf Air	02 8 00 22 00
Kuwait Airways	02 6 31 32 00
Lufthansa German Airlines	02 6 39 46 40
Traders Hotel Qaryat Al Beri AD	02 5 10 88 88
Uzbekistan Airways	02 6 22 69 57
Etihad Airlines	02 5 05 80 00



Abu Dhabi



Dubai

KINO

Cinestar.....	02 6 81 84 84
Century Cinema.....	02 6 45 89 88
Cinestar Gold Class	02 6 81 84 84
Eldorado	02 6 76 55 55
Grand.....	02 6 33 30 00
Grand Al Mariah.....	02 6 78 50 00
National Cinema.....	02 6 71 17 00

KRANKENHAUS

Emirates Hospital.....	02 4 46 64 22
NMC Hospital.....	02 6 33 22 55
National Hospital.....	02 6 71 10 00
Al Salama Hospital.....	02 6 71 12 20
Al Noor Hospital.....	02 6 26 52 65
Franco-Emirien Hospital.....	02 6 26 57 22
Ahlaia Hospital.....	02 6 26 26 66
Dar Al Shifaa Hospital.....	02 6 41 69 99
Al Manara International Hospital.....	02 6 21 88 88
New National Medical Centre.....	02 5 52 01 00
Ibn Nafees Medical Centre.....	02 6 32 42 00
Al Hosn Medical Centre.....	02 6 21 51 59
ME Specialised Medical Centre	02 4 46 74 46
German General Hospital	02 6 58 13 15

KUNSTAUSSTELLUNG

Art Paris	02 6 90 90 00
Ghof Art Gallery.....	02 6 65 53 32
Qibab Gallery.....	02 6 65 53 32
Hemisphere Design Studio & Gallery	02 6 76 86 14
Abu Dhabi International	
Fine Art and Antiques Fair	02 4 44 60 11

KURIER

Aramex.....	800 40 02
DHL	800 40 04
EmPost	800 58 58
FedEx	800 40 50
TNT	800 43 33
UPS.....	800 47 74

MUSEUM

Al Ain Oasis	03 7 63 01 55
Al Ain Museum.....	03 7 64 15 95

NOTFALL

Police/Ambulance.....	9 98 / 9 99
Traffic Enquiries.....	800 33 33
Abu Dhabi Police General Depart.....	02 4 46 24 62

REGIERUNG

Abu Dhabi Chamber of Commerce Industry	02 6 21 40 00
Abu Dhabi Authority for Culture and Heritage	02 6 21 53 00
General Residency and Naturalisation Department	02 4 44 73 33
National Cinema.....	02 6 71 17 00

REITEN

Abu Dhabi Golf and Equestrian Club.....	02 4 45 96 00
---	---------------

REISEVERANSTALTER

Abdul Jalil Travel Agency.....	02 6 22 52 25
Abu Dhabi Travel Bureau.....	02 6 33 87 00
Park Lane.....	04 3 43 12 22
Advanced Travel & Tourism	02 6 34 79 00
Thrifty	04 3 37 07 43

BOOT & YACHT

Al Boom Tourist Village.....	04 3 24 30 00
Al Mansour Dhow	04 2 05 70 33
Al Minsaf	04 3 37 19 19
Arabian Adventures	04 3 03 48 88
Creek Cruises	04 3 93 98 60
Creekside Leisure	04 3 36 84 06
Danat Dubai	04 3 51 11 17
Dusail LLC	04 3 96 23 53
Leisure Marine Charters	04 3 55 17 03
The Image	04 2 82 27 83
Summertime Marine	04 3 29 52 11
Voyagers Extreme	04 3 45 45 04
Yacht Solutions	04 3 48 68 38

FLUGGESELLSCHAFT

Air Berlin	04 3 96 69 69
DNATA Airport Ops	04 2 16 46 70
Dubai Int'l Airport	04 2 24 55 55
Flight Enquiries	04 2 16 66 66
Aeroflot	04 2 22 22 45
Air Arabia	04 5 08 88 88
Air France	04 2 94 59 91
Air Hong Kong	04 2 86 99 27
Air India	04 2 27 67 87
Air Seychelles	04 2 95 15 11
Alitalia	04 2 24 22 56
British Airways	04 3 07 55 55
Cathay Pacific	04 2 95 04 00
Continental	04 3 51 95 19
Czech Airlines	04 2 95 04 00
Egypt Air	04 2 24 85 55

SCHULEN

Deutsche Int'l Schule Abu Dhabi	02 6 66 86 68
---------------------------------------	---------------

TAXI

NTC Taxi	02 6 22 33 00
----------------	---------------

AUSKUNFT

Directory Enquiries	1 81
Int'l Telephone Enquiries	1 51
Int'l Telephone Assistance	1 00

AUTOVERMIETUNG

Autolease	04 2 82 65 65
Avis	04 2 95 71 21
Budget	04 2 24 51 92
Diamondlease	04 8 81 46 45
Europcar	04 33 9 44 33
Fast-Rent-a-Car	04 3 32 89 88
Hertz	04 2 82 44 22
Holiday Autos	04 3 93 32 23
Park Lane	04 3 43 12 22
Thrifty	04 3 37 07 43

GO-KART

Dubai Autodrome	04 3 67 87 00
Emirates Kart Centre	04 2 82 71 11

GOLF

Arabian Ranches Golf Club	04 3 66 30 00
Dubai Creek Golf & Yacht Club	04 2 95 60 00
Dubai Golf	04 3 90 39 31
Emirates Golf Club	04 3 80 22 22
Four Seasons Golf Club	04 6 01 01 01
Hatta Fort Hotel (Mini Golf)	04 8 52 32 11
Hyatt Regency Dubai Golf Park (Mini Golf)	04 2 09 67 41
Jebel Ali Golf Resort & Spa	04 8 04 80 58
The Montgomerie, Dubai	04 3 90 56 00

HOTEL

Anwaj Rotana	04 4 28 20 00
Arabian Courtyard Hotel & Spa	



Dubai

Rydges Plaza Hotel.....	04 3 98 22 22	Frankreich.....	04 3 32 90 40
Sadaf Delmon Hotel.....	04 2 28 02 22	Indien.....	04 3 97 12 22
Samaya Hotel Deira.....	04 7 03 33 33	Iran.....	04 3 44 47 17
Sea View Hotel.....	04 35 55 80 80	Italien.....	04 3 31 41 67
Shangri-La Hotel Dubai.....	04 3 43 88 88	Japan.....	04 3 31 91 91
Sheraton Deira Hotel & Towers.....	04 2 68 88 88	Jemen.....	04 3 97 01 31
Sheraton Dubai Creek.....		Jordanien.....	04 3 97 05 00
Hotel & Towers.....	04 2 28 11 11	Kanada.....	04 3 14 55 55
Sheraton Jumeirah Beach Resort & Towers.....	04 3 99 55 33	Katar.....	04 3 98 28 88
Sofitel City Centre Hotel & Residence.....	04 2 95 55 33	Kazakhstan.....	04 2 24 46 62
Taj Palace Hotel.....	04 2 23 22 22	Kuwait.....	04 3 97 80 00
The Address Downtown Dubai.....	04 4 36 88 88	Lebanon.....	04 3 97 74 50
The Address Dubai Mall.....	04 4 38 88 88	Malaysia.....	04 3 35 55 28
The Address Dubai Marina.....	04 4 36 77 77	Neuseeland.....	04 3 31 75 00
The Address Montgomerie Dubai.....	04 3 90 56 00	Niederlande.....	04 3 52 87 00
The Fairmont Dubai.....	04 3 32 55 55	Norwegen.....	04 3 31 75 00
The Country Club Hotel.....	04 3 98 88 10	Oman.....	04 3 97 10 00
The Meydan Hotel.....	04 3 81 33 33	Pakistan.....	04 3 97 04 12
The Monarch Hotel.....	04 50 18 88	Panama.....	04 2 26 33 66
The One&Only Royal Mirage.....	04 3 99 99 99	Russland.....	04 2 23 12 72
The Palace - The Old Town.....	04 4 28 78 88	Saudi Arabien.....	04 2 66 33 83
The Ritz Carlton.....	04 3 99 40 00	Schweden.....	04 3 45 77 16
The Westin Dubai Mina Seyahi B R.....	04 3 99 41 41	Schweiz.....	04 3 29 09 99
Towers Rotana Hotel.....	04 3 43 80 00	Singapore.....	04 2 22 97 89
Traders Hotel.....	04 2 65 98 88	Süd Afrika.....	04 3 97 52 22
World Trade Centre Residence.....	04 5 11 00 00	Sri Lanka.....	04 3 98 65 35
KINO		Syrien.....	04 2 66 33 54
Century Cinema (Mercato Mall).....	04 3 49 87 65	Thailand.....	04 3 49 28 63
CineStar (City Centre Mall).....	04 2 94 90 00	Türkei.....	04 3 31 47 88
CineStar (Mall of the Emirates).....	04 3 41 42 22	USA.....	04 3 11 60 00
Galleria (Hyatt Regency Dubai).....	04 2 73 76 76	Uzbekistan.....	04 3 94 74 00
Grand Cinecity (Al Ghurair City).....	04 2 28 98 99	Vietnam.....	04 3 98 89 24
Grand Cineplex (near Wafi).....	04 3 24 20 00	Zypern.....	04 2 28 24 11
KUNSTAUSSTELLUNG		NOTFALL	
Art Space.....	04 3 32 55 23	Police/Ambulance.....	9 99
Five Green.....	04 3 36 41 00	Fire.....	9 97
Green Art Gallery.....	04 3 44 98 88	Police (non emergency)	04 2 29 22 22
Majilis Gallery.....	04 3 53 62 33		
The Jam Jar.....	04 3 34 87 06	REISEVERANSTALTER	
The Third Line.....	04 3 94 31 94	Al Futtaim Travel.....	04 2 28 54 70
Total Arts.....	04 2 28 28 88	Alpha Tours.....	04 2 94 98 88
XVA Gallery.....	04 3 53 53 83	Arabian Adventures.....	04 3 43 99 66
KURIER		Arabian Desert Tours.....	04 2 68 28 80
Aramex.....	800 40 02	Bird Watching.....	04 3 47 22 77
DHL.....	800 40 04	Blue Banana.....	04 3 61 64 22
EmPost.....	800 58 58	Desert Rangers.....	04 3 40 24 08
Finnland.....	04 2 82 33 38	East Adventure Tours.....	04 3 55 56 77
		Gulf Dunes.....	04 2 71 45 06
		Heli Dubai.....	04 2 24 40 33
		Lama Tours.....	04 3 34 43 30
		Mountain Extreme.....	050 4 50 54 26
		Net Tours.....	04 2 66 86 61
		Oasis Travels.....	04 3 96 69 69
		Off Road Adventures.....	04 3 43 22 88



Dubai

Orient Tours.....	04 2 82 82 38	SCHIESSEN	
Planet Tours.....	04 2 82 21 99	Hatta Fort Hotel.....	04 8 52 32 11
Royal Tours.....	04 3 52 82 24	Jebel Ali Shooting Club & Centre Excell.....	04 8 83 65 55
Sun Tours.....	04 2 83 08 89		
Travco.....	04 3 43 24 44	SCHULEN	
Travelogue Tourism.....	04 3 55 06 60	Deutsche Internationale Schule Dubai ..	04 3 38 60 06
REITEN		STADTRUNDFAHRT	
Club Jourmana at Jebel Ali Golf R&S.....	04 8 04 80 58	The Big Bus Company.....	04 3 24 41 87
Dubai Equestrian Centre.....	04 3 36 13 94	Wonder Bus Tour.....	04 3 59 56 56
Dubai Polo & Equestrian Club.....	04 3 61 81 11		
Emirates Riding School.....	04 3 36 13 94	TAXI	
Dubai Racing Club.....	04 3 32 22 77	Cars Taxi.....	04 2 69 33 44
Ghantoot Polo Club.....	02 5 62 90 55	Dubai Transport Corporation.....	04 2 08 08 08
Jebel Ali Equestrian Club.....	04 8 84 54 85	Gulf Radio Taxi.....	04 2 23 66 66
Mushrif Equestrian Club.....	04 2 57 12 56	Metro Taxi.....	04 2 67 32 22
Zabeel Stables.....	04 3 36 63 21	National Taxi.....	04 3 39 00 02
RESTAURANTS		WASSERPARK	
Arabisch		Dreamland Aqua Park.....	04 7 68 18 88
Al Qasr (Dubai Marine Beach R&S).....	04 3 66 67 30	Splashland.....	04 3 24 12 22
Asiatisch		Wild Wadi.....	04 3 48 44 44
Zuma (Sheikh Zayed Road, DIFC).....	04 4 25 56 60	WASSERSPORT	
Zyng (Ibn Battuta Mall).....	04 3 66 98 08	DMC.....	04 3 99 22 78
Deutsch		Dubai Offshore Sailing Club.....	04 3 94 16 69
Der Keller (Jumeirah Beach Hotel).....	04 3 48 00 00	Jebel Ali Sailing Club.....	04 3 99 54 44
Indisch		Lama Desert Tours.....	04 3 34 43 30
Mumtaz Mahal (Arab. Courtyard H&S).....	04 3 51 91 11	Nautica 1992.....	050 4 36 24 15
International / Europäisch		Dubai Watersports Association.....	04 3 24 10 31
Five Dining (Jumeirah Rotana).....	04 3 45 58 88		
Belgisch		SHARJAH	
Belgian Beer Cafe (Crowne Plaza).....	04 7 01 22 22		
Französisch		AUTOVERMIETUNG	
Margeaux (Souk Al Bahar).....	04 4 39 75 55	Autolease.....	06 5 73 53 33
Italienisch		Avis.....	06 5 59 59 25
Oregano, Emaar Business Park, Greens.....	04 3 60 77 00	Budget.....	06 5 72 76 00
Pink Mall, Mirdiff.....	04 2 88 34 20	Europcar.....	06 5 56 96 00
Office Park, Dubai Media City.....	04 4 34 30 10	Hertz Rent A Car.....	06 5 32 01 13
The Galleries, Downtown Jebel Ali.....	04 8 84 88 85	Speed Rent A Car.....	06 5 33 32 22
Bice (Hilton Dubai Jumeirah).....	04 3 99 11 11	Thrifty Car Rental.....	06 5 74 04 99
Bussola (The Westin Dubai Mina).....			
Seyahi Beach Resort & Marina).....	04 3 99 33 33	FLUGGESELLSCHAFT	
Marzano (Al Manzil Hotel).....	04 4 20 11 36	Air Arabia.....	06 5 58 00 00
Steakhouse		Air India.....	06 5 61 49 44
Grand Grill (Habtoor Grand).....	04 3 99 42 21	Manhattan Grill (Grand Hyatt).....	04 3 17 22 22
Lama Tours		The Butcher Shop & Grill (Marina Walk).....	04 4 28 13 75
Mountain Extreme.....	050 4 50 54 26		
Net Tours.....	04 2 66 86 61		
Oasis Travels.....	04 3 96 69 69		
FedEx.....	800 40 50		



Sharjah

KINO		KINO	
Al Hamra Cinema.....	06 5 23 95 33	Century Cinema.....	06 5 31 65 00
Concorde Cinema.....	06 5 62 39 56	Grand Buheira.....	06 5 56 33 30
Grand Mega Mall.....	06 5 75 18 88	Metro Cinema.....	06 2 85 58 33
Sharjah Cinema.....	06 5 22 22 41	Zulekha Private Hospital.....	06 5 65 88 66
KRANKENHAUS		KRANKENHAUS	
Al Qassemi Hospital.....	06 5 38 64 44	Kuwaiti Hospital.....	06 5 24 21 11
Al Zahra Private Hospital.....	06 5 61 99 99	Central Private Hospital.....	06 5 63 99 00
Zulekha Private Hospital.....	06 5 65 88 66	Saudi Arabian Airlines.....	06 5 68 17 71



Sharjah

KUNSTAUSSTELLUNG

Sharjah Art Galleries, Sharjah Biennial .06 5 68 50 50

KURIER

Aramex.....	800 40 02
DHL	800 40 04
EmPost.....	800 58 58
TNT.....	800 43 33
UPS.....	800 47 74

MUSEUM

<i>Al Mahatah Museum</i>	06 5 73 30 79
<i>Arabias Wildlife Centre</i>	06 5 31 19 99
<i>Archaeological Museum</i>	06 5 66 54 66
<i>Childrens Farm</i>	06 5 31 11 27
<i>Elsah School Museum</i>	06 5 68 41 14
<i>Islamic Museum</i>	06 5 68 33 34
<i>Maritime Museum</i>	06 5 68 30 30
<i>Natural History Museum</i>	06 5 31 14 11
<i>Science Museum</i>	06 5 66 87 77
<i>Sharjah Art Museum</i>	06 5 68 82 22
<i>Sharjah Heritage Museum</i>	06 5 68 00 06
<i>Sharjah Museum for Arabic Calligraphy & Ornamentation</i>	06 5 69 50 50

NOTFALL

<i>Ambulance</i>	9 98 / 9 99
<i>Anjad Traffic Emergency</i>	06 5 63 44 44
<i>Police</i>	9 99

REISEVERANSTALTER

<i>Al Faisal Travel & Tourism Agency</i>	06 5 68 33 33
<i>Al Kahlidiah Tours</i>	06 5 28 60 57
<i>Al Rais Travel & Shipping</i>	06 5 72 44 21
<i>Arabian Link Tours</i>	06 5 72 66 66
<i>DNATA</i>	06 5 69 23 00
<i>Marcopolo Holidays</i>	06 5 62 66 01
<i>Orient Tours</i>	06 8 00 67 89
<i>Orient Travel & Touring Agency</i>	06 5 68 38 38
<i>Planet Travel Tours</i>	06 5 58 14 01
<i>Sharaf Travels</i>	06 5 69 40 00
<i>Sharjah Airport Travel Agency</i>	06 5 61 88 88
<i>Sky Gulf Horizon Tourism</i>	06 5 61 51 15
<i>SNTTA Emirates Tours</i>	06 5 68 44 11
<i>Sunshine Travel & Tourism</i>	06 5 32 49 39
<i>Tropical International Tours</i>	06 5 74 59 59

REITEN

Sharjah Equestrian Club06 5 31 11 55

RESTAURANTS

Arabisch	
<i>Shababeek Lebanese Restaurant</i>	06 5 54 04 44
Chinesisch	
<i>China Garden (Radisson SAS Sharjah)</i> ...	06 5 65 77 77
Indisch	
<i>Maharajah Restaurant</i>	06 5 28 01 11
International / Europäisch	
<i>La Croisette</i>	06 5 28 55 57
Italienisch	
<i>Al Dente</i>	06 6 5 22 99 99
Steakhouse	
<i>Rainbow Steakhouse</i>	06 5 72 35 05

SCHIESSEN

Sharjah Shooting Club06 5 48 77 77

STADTRUNDFAHRT

<i>Orient Tours</i>	06 5 68 23 23
<i>SNTA</i>	06 5 68 44 11
<i>SATA</i>	06 5 61 88 88

SCHULEN

Deutsche Schule Sharjah06 5 67 60 14

TAXI

<i>Advantage Taxi</i>	06 5 33 66 22
<i>Airport Taxi</i>	06 5 08 11 34
<i>Citi Taxi</i>	06 5 33 44 44
<i>Delta Taxi</i>	06 5 59 85 98
<i>Emirates Taxi</i>	06 5 39 66 66
<i>Union Taxis</i>	06 5 32 53 33

WIRTSCHAFT

<i>Hamriyah Free Zone</i>	06 5 26 33 33
<i>Saif Zone</i>	06 5 57 00 00
<i>Civil Aviation Club</i>	06 5 58 11 58
<i>Sharjah Municipality</i>	06 5 62 33 33



GESCHÄFTSFÜHRUNG

ANNE-SUSANN BECKER [ASB]
ANNE@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

REDAKTION

ANNE-SUSANN BECKER [ASB]
MARION ENGLERT [ME]
TINA FRITZSCHE [TF]
ALEXA SIERSDORFER [AS]
ANNE SOPHIE PFISTERER [APF]
INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LEKTORAT

GABRIELE HARB
GABI@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LAYOUT / GESTALTUNG

HENDRIK WEBER
WEBSTER DESIGN ATELIER: CONTACT@WDA.DE

WERBUNG / MARKETING

TINA FRITZSCHE
TINA@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

FOTOGRAFIE

MARION ENGLERT
HENDRIK WEBER
FOTOLIA

WEB DESIGN

FELIX REICHE
FELIX@FELIXREICHE.COM

DRUCKEREI

RECORDER PRINTING & PUBLISHING

DiscoverME PUBLICATIONS

P.O. BOX 7277
DUBAI - UAE
PHONE + 971 4 397 89 55
FAX + 971 4 396 64 31
INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM
WWW.DISCOVER-MIDDLEEAST.COM



Although every effort is made to ensure the accuracy of information in *Discover ME*, the publisher cannot be held responsible for mistakes or omissions. All articles are copyright protected and cannot be used in any form without written permission from the publisher. *DiscoverME* cannot be held responsible for the misplacement of any publication material that has been sent to us. *DiscoverME* reserves the right to publish or not to publish any material.

Der Herausgeber schließt jegliche Haftung für Fehler oder Ungenauigkeiten aller Art aus. Alle veröffentlichten Beiträge sind Eigentum von *DiscoverME* und dürfen nicht ohne schriftliche Erlaubnis des Eigentümers weiterverwendet werden. Für un aufgefordert eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.